

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reklamen die Bettstelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 225.

Dienstag den 27. September

1887.

Damen können jeden Tag eintreten zum Cursus im **Maafnehmen, Zuschneiden und Aufertigen** von **Damen-Garderoben** zum Preise von **20 Mk.** Das Zuschneiden allein kostet nur **15 Mk.** und kann in einer Woche erlernt werden. Dasselbe umfasst Maafnehmen und selbstständiges Zeichnen und Schneiden von Schoofstaillen, Prinzesskleid, Kinderkleid, Radmantel, Bellerine und Rock etc.

Auch wird Cursus außer dem Hause gegeben, **Damenkleider angefertigt** und zum **Selbstaufertigen** zugeschnitten bei

Frau Stendant Meyer,

Schillerplatz 3.

13622

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-**
Expedition der

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken
Deutschlands.

Pariser Corsetten in größter Auswahl,
Tüll, Uhrfedern, Geradhalter und
Kinder-Corsetten
zu äußerst billigem Preise.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

20272

Anfertigung nach Maaf und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Wegen Aufgabe der Kunsthandlung

24 Webergasse 24

sollen die noch vorhandenen

Original-Oelgemälde

zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden. Der
Verkauf dauert nur noch einige Tage und wird für die
Echtheit der Gemälde garantirt.

11215

Cognac, Rum, Arrac,
directer Import,
empfiehlt zu alten Preisen

Adolphstrasse 7.

Eduard Böhm,

Adolphstrasse 7.

5974

Sämmtliche Sorten Vogelfutter,

nur in bestgereinigten Prima-Qualitäten, bei
A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiustplatz 7.

11684

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

6625

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 22.**

Strickwolle,

nene, frische Waare,
deutsche und englische
Fabrikate, empfiehlt zu
billigsten Preisen

6173

Carl Claes,

Bahnhofstrasse
No. 5.



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodebeden, Handtücher etc.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

16631

Herrenkragen & Manschetten,

stets das Neueste, empfiehlt

8363

August Weygandt, Langgasse 8.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publitum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maaf
nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. **W. Guckelsberger, 4 Webergasse 4. 7686**

Wein.

Empfehle meine vorzüglichen Weine: **Weißwein** von
50 Pf. an, **Rothwein** von 80 Pf. an, sowie höher.
10865 **C. Melsbach, 39 Tannusstraße 39.**

Das Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren

von

Webergasse
No. 23,

W. Thomas,

Webergasse
No. 23,

empfehl:

Winter-Tricot-Tailen mit eingewirktem Futter, reine Wolle und in guter Façon von **Mk. 3.50** an.

Winter-Tricot-Kleider mit eingewirktem Futter und schönen Dessins, von **Mk. 3.50** an.

Winter-Tricot-Knaben-Anzüge in reizenden Mustern, von **Mk. 5.50** an.

== Elegantere Sachen in denkbar grösster Auswahl. ==

Stets Eingang von Neuheiten!

Echt Dr. Jäger's

Normal-Hemden, -Hosen, -Unterjacken, -Strümpfe, -Socken etc.

268

Das Waaren-Abzahlungs-Geschäft

von

S. Halpert,

31 Webergasse 31, Ecke der Langgasse,

12587

bleibt Mittwoch den 28. d. Mts. des hohen Feiertags halber geschlossen.

Schinkenwurst,
Thonerwurst,
Schwartenmagen,
Blutwurst,
Leberwurst,
Trüffelwurst,

12527

Haus-
machende,

empfehl

Karl Weygandt, Rheinstraße 33.

Frische Schellfische,

Cablian, Seezungen, Turbot, Zander, Hechte,
Granat, Muscheln, lebende Krebse empfiehlt die

12563 Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.

Birnen.

Ein großer, vollhängender Baum
zu verkaufen Steingasse 3. 12471

Feine Parzer, edle Konkurrenz-Gänger sind zu ver-
kaufen bei J. Enkireh, Abrechtstraße 31b, Vorderh., 1 St.



Fluss- u. Seefischhandlung
von **J. J. Höss,**
auf dem Markt.

Heute eintreffend frisch vom Fang: Prima Schollen 1—6
Pfund schwer per Pfd. 40 Pfg., prima Edmonder Schell-
fische per Pfund 30 Pfg., fetten Cablian im Auschnitt,
sowie sämtliche Fluss- und Seefische zum billigsten Tages-
preis. 12568

Schöne Essig- und Salzgurken, Sauerkraut 15 Pfg.,
frische Landbutter 1 Mt. 15 Pfg., Emser und
Hausener Bröck zu haben Mehrgasse 25. 12517

In der ersten Villa rechter Hand auf dem Bierstadter Feld
(vormals Udo Schulz) sind gute, gepflegte Eibirnen
und ein guterhaltener Reimsenthor (mittlerer Größe)
zu verkaufen. 12359

Gute Birnen zu haben Karlstraße 40, Hinterhaus. 12402

Bleichstraße 12 sind Äpfel und Birnen zu haben. 12428

Blatterstraße 11 sind schöne Birnen zu haben. 12406

Rheinstraße 38 sind Korbirnen zu verkaufen. 12370

Zur gef. Notiz!

Die Versteigerung des Herrn A. Mollier, 21 Goldgasse 21, ist bis auf Weiteres verlegt.

12528

Gg. Rehnemer, Auctionator.

Befanntmachung.

Dienstag den 27. September, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ab, werden in dem Restaurationszimmer

Schillerplatz 1 (Café Holland)

1 Buffet, 1 Eisschrank, 1 hölzerne und 3 eiserne Bettstellen mit Strohsack, Seegrasmatratze, Keil, Kissen, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Kochherd, 6 runde und ovale Gartentische, 38 Gartenstühle, 3 viereck. Tische, 1 Regulator, 24 Tischtücher, 90 Servietten, 2 große Lampen, 6 Fenstervorhänge, 7 Draperien mit Gallerie, 4 Hantleiten, 26 Schlüssel, 30 Gabeln, 27 Kaffelöffel, 6 Suppenlöffel, 50 versch. Messer, 40 Biergläser ohne, 12 mit Griff, 2 Champagnerkühler, 70 Weingläser, 6 Weißbiergläser, 9 Quilliers, 17 vernickelte Kaffeeteller, 24 vernickelte Zuckerteller, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 2 Paar Gardinen, 1 Kistchen Cigarren, 2 Speisekarten, 6 vernickelte Kaffeepfannen, 59 versch. Flaschen Weine, 20 Flaschen Liqueur, 16 Krüge Celsterwasser, 11 Flaschen Sodawasser, 48 Bierunterläufe, 6 Zeitungshalter, 3 Gartenlampen, versch. Küchengeräthe, besteh. in Suppenschüsseln, Tellern, Kaffeetassen, Pfannen, Franchirbrettern, Kaffeekannen, Milchkannen, Porzellan-Platten, Eierbechern, Wiegemeßer und dergl. mehr, öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 26. September 1887.

Schick,

Gerichtsvollzieher fr. A.

Möbel-Verkauf

in der

Möbel-Halle**43 Schwalbacherstraße 43.**

Vollständige franz. Betten mit hohen Häufern, mehrere Garnituren in gepreßtem Blüsch und Fantasie, Chaises-longues, Waschtouilletten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Verticow's, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Herren-Bureaus in Nußbaum, 1 eichene Vorplatz-Toilette, Buffets in Nußbaum u. Mahagoni, Auszieh-tische, Servirtische, ovale Tische, eine große Parthie Spiegel (äußerst preiswürdig), Kleiderständer, Etageren, eiserne und lackirte Bettstellen, eine große Parthie Wiener Stühle, Mahagonistühle, Speisestühle, Nähtische, Koffhaar- und Seegrasmatratzen, Vorlagen, Teppiche, 1 großer Küchenschrank mit Glasauflage (für Restauration) u. s. w.

Sämmtliche Möbel werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Tagator.

Bitte.

Eine arme Frau von einem benachbarten Orte, welche schon lange Jahre krank ist und in der größten Noth sich befindet, bittet alle gute Menschen um eine kleine Unterstützung. Näheres in der Exped. d. Bl.

10% Rabatt 10%

wegen Geschäfts-Veränderung
auf alle Stickerei- und Kurzwaaren-Artikel
wegen Geschäfts-Veränderung
10% Rabatt 10%

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 12350

I. Qualität Kalbfleisch . . . per Pfd. Mt. — 50
Kalbschnitzel und Fricandeau . . . 1.—
empfiehlt H. Mondel, Meßgergasse 35. 12434

Colonialwaaren- & Landesproducten-Handlung
en gros et en détail

von

Hotel „Einhorn“, Hch. Eifert, Ren- gasse 24,

empfiehlt zu nachstehend billigsten Preisen:

Große Linsen, jährige, per Pfd. 18 Pf.

do., neue, per Pfd. 20, 25 und 28 Pf.

Neue Bohnen per Pfd. 12—24 Pf.

Erbsen per Pfd. 12—18 Pf.

Reis per Pfd. von 14—40 Pf.

Gerste per Pfd. von 16—34 Pf.

F. Muelen per Pfd. von 24 Pf. an.

F. Griesmehl Ia per Pfd. von 18 Pf. an.

Ia Weizenmehl per Pfd. von 15 Pf. an.

Neue Grünkern per Pfd. 35 und 40 Pf.

Feines Salatöl per Schoppen 45, 55—70 Pf.

" Rüböl per Schoppen 25 Pf.

" Schweineschmalz per Pfd. 45 Pf.

Ia holl. Häringe per Stück 4, 6 und 10 Pf.

Ia Rübenkraut, dick und süß, per Pfd. 17 Pf.

Ia Apfelkraut per Pfd. 25 Pf.

Ia f. Marmelade per Pfd. 35 Pf.

Ia ffr. Apfelgelee per Pfd. 45 Pf.

Honig per Pfd. 50 Pf.

Ia Limburger Käse per Pfd. 40 Pf.

Ganzen und gemahlten Zucker per Pfd. 30 Pf.

□ Zucker, unegal, per Pfd. 30 Pf.

Egalen Würfelzucker per Pfd. 32—36 Pf.

Kaffee per Pfd. von Mt. 1.10 an.

Gebraunten Kaffee vorzügl. Qual. per Pfd. Mt. 1.50,

1.60 bis 2.—

(Diese Sorten sind noch ohne Aufschlag.)

Billigere Sorten gebrannt per Pfd. Mt. 1.30 und 1.40

Theespißen per Pfd. Mt. 1.60

Souchong neuer Ernte per Pfd. von Mt. 2.50 an.

Pecco mit Blüthen per Pfd. von Mt. 4.— an.

Theemischung: Pecco und Souchong per Pfd. von

Mt. 3.50 an.

Vanille-Chocolade per Pfd. 80 Pf. und Mt. 1.—

Dosen Cacao per Pfd. Mt. 2.20

F. Cacao in Dosen von verschiedenen feinen Firmen per

Pfd. Mt. 3.—

Verkaufsstelle von Gaedke'schem Cacao und Choco-

laden in allen Packungen.

Lager in Biscuits von 55 Pf. an per Pfd.

Weihnachts-Biscuits für Wiederverkäufer zu

Fabrikpreisen. 12535

Mahagoni-Stühle

mit hoher Lehne zu kaufen gesucht Schlichterstraße 15. 12588

Ein 2thüriger Kleiderschrank, Ausrichte mit Schüssel-

bant zu verkaufen Stiftstraße 24, Gartenhaus.

Ein Eisschrank und verschiedene andere

Sachen sind wegen plötzlicher Abreise sofort

billig zu verkaufen Röderallee 22. 12552

4 Lampen sind zu verkaufen Schachtstraße 9b. 12555

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Nachstehende, neu eingetroffene

Winter-Artikel

empfehlen wir in grösster Auswahl zu
mässigen, festen Preisen:

Kleiderstoffe

in allen erdenklichen Webarten,

Besatzstoffe

in Plüsch-Sammet, Moiré etc.

Winter-Mäntel,

Regenmäntel,

Morgenkleider,

Unterröcke,

Tricot-Tailen,

Schulter-Kragen,

etc. etc.

254

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Nur Ellenbogengasse 2, **Fr. Führer's** Ellenbogengasse 2,
im 50 Pf. Bazar 50 Pf. vom Markte
„Weissen Bamm“. erster Laden links.
Zu bevorstehenden Umzügen empfehle mein Lager in allen
Sorten Bürstenwaaren, Schwämmen, Fensterledern,
Thürmatten, Ausklopfen, sowie Putztüchern in allen
Preislagen zu Fabrikpreisen. Mache besonders auf mein
reichhaltiges Lager in allen nur denkbaren Porzellan- und
Glaswaaren aufmerksam.

Stets Neuheiten in Gebrauchs- und Küchen-Artikeln.
Der einzige Haushaltungs- und Ge-
brauchs-Artikel-Bazar am Plage. 11592

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger.

14907

Männergesang-Verein

Heute Abend 9 Uhr: Gesamtprobe.

113



Radfahr-Verein.

Wir beehren unsere verehrlichen Mitglieder in
Kenntniß zu setzen, daß wir die **Turnhalle des
„Männer-Turnvereins“** für jeden Mittwoch
zur Abhaltung unserer Übungsstunde gemiethet haben und
laden die Mitglieder zur Eröffnung unserer Fahrstunde resp.
Besichtigung der Halle auf Mittwoch den 28. cr. ergebenst ein
mit dem Bemerken, daß sich hieran eine zu Ehren unseres
Vorstehenden stattfindende **Kneipe** anschließt.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. 12338

Journal-Lesezirkel

von

Jos. Dillmann,

Buchhandlung — Marktstraße 32.

Zum wöchentlich einmaligen Wechsel kommen nur neue
tadellose Nummern der beliebtesten Zeitschriften
in Umtausch.

Preis vierteljährlich: 3 Mark, 4 Mark 25 Pf.
und 5 Mark. Prospect steht zu Diensten. 12580

Deutsche Universal-Wäsche

(geruchlos).

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Baumcher & Co.

159

L. B. Schweissguth, Modistin,

zeigt ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebenst an, daß sie
aus Marktstraße 8 nach Kirchhofsgasse 3 gezogen ist und
empfehlte sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur An-
fertigung von Hüten, Hauben, Coiffuren etc. in und
außer dem Hause. 7312

Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,

1a Qualität per Paar Mk. 1.20.

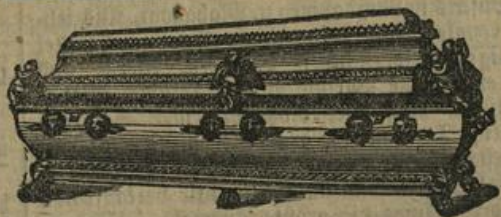
J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse 3, Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 12228

Unser Comptoir bleibt hohen Feiertags
wegen morgen Mittwoch den 28. d. Mts.
geschlossen. Pfeiffer & Co. 12411

Von heute Dienstag Nachmittag 5 Uhr
bis morgen Mittwoch Abend 7 Uhr bleibt
mein Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

12366

M. Offenstadt.



Grosses
L A G E R

in
Holz- & Metall-
Särge

zu billigen
Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

5673

Stets das Neueste.

Beste Qualitäten.

Carl Goldstein

Detail-Verkauf: Webergasse 7,

empfiehlt

Engros-Lager: Langgasse 48, I,

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,
insbesondere

Garnituren und Besätze, aus Metall, Soutache, Schnüren, Tressen und
Perlen gearbeitet, in schwarz, sowie in couleur

(etwa nicht vorräthige Farben werden in wenigen Tagen zu jedem Stoff passend angefertigt),

**Knöpfe, Agraffen, Bänder, Rüschen, Spitzen,
Volants, Tülle, Schleier, Fichus, Jabots etc.**

in grösster Auswahl.

10622

Aufmerksamste Bedienung.

Allerbilligste, feste Preise.

M. Rossi, Zinngiesser,

➔ 3 Webergasse 3. ➔

Fabrik-Niederlage



der besten und bewährtesten neuen Luftzug-Lampen in fünf verschiedenen Sorten: Reichs-, Metropols-, Universal-, Royal- und Triumph-Brenner; auch für die vorhandenen alten Lampen sind in denselben Sorten Brenner mit Luftzug (auch ohne Luftzug) vorhanden, so daß jede alte 14" Lampe mit dem neuen Brenner eingerichtet werden kann. Ich erlaube bei Bedarf sich gef. von der guten und soliden Waare zu überzeugen und garantire für jede Lampe und jeden Brenner.

Neuheiten in Hänge-Lampen

sind angekommen. Dieselben sind so eingerichtet, daß man sie auch als Tischlampen gebrauchen kann.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf genommen.

12444



➔ **Möbel-Magazin** ➔
von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14,
empfiehlt größte Auswahl compl. Einrichtungen von den
eleganteften bis zu den einfachsten in allen Holz- und Eislarten.
Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorräthig in der Exp. d. Bl.

1000 Paar Filz-Pantoffeln

für Kinder, Frauen und Männer,

➔ 50, 60 und 70 Pfg. das Paar ➔
offerirt als aussergewöhnlich billig

10418

Kirch-
gasse 2, **Caspar Führer**, Markt-
strasse 29.

Comptoir und Kellereien befinden sich
von heute an in unserem Hause

26 Rheinstraße 26.

Simon & Co.,

Inh.: Léon Simon.

12512

**Elsässer Zeugreste nach Gewicht
grosse Sendungen
soeben eingetroffen.**



Elsässer Zeugladen

von

Karl Perrot

(aus Elsas),

Wiesbaden,

Schuhmarke.

4 große Burgstraße 4.

Mein Geschäft befindet sich nach wie vor nur
4 große Burgstraße 4. 11875

38.
Jahrgang.

Mainzer Anzeiger.

38.
Jahrgang.

Ausstreifig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch
immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem
Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem
infernenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung
seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes
noch an 74 Plakatstellen täglich an den frequentesten Orten der Stadt, in
Castel und in Zahlbach angeschlagen wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste
aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den
Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen
amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloofungen,
Civiltands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets
die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse &c.

In seinem Beilagen bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem
Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien &c.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden Sonntag und Donner-
stag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte,
Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen Mt. 1.80
vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Zeile
20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der
Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste,
da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbrei-
tung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man für
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern
zu machen.

Auch erscheint dasselbe im 24. Jahrgange, jeden Monat
achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27.

„Deutsche Wein-Zeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung
gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend
redigiertes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen
sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Ver-
breitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mt.
Insertionspreis 30 Pf. die sechsgespaltene Zeile.

**Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinserate!**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 27. September. 178. Vorstellung.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Adolph Arronge.
Musik von Müllacker.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handeltsgärtner	Herr Grobecker.
Albertine, seine Frau	Frl. Widmann.
Emilie,	Frl. Buze.
Rosa,	Frl. v. Kolb.
Franziska, 15 Jahre alt,	Frl. Bissl.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Reuble.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Bed.
Baron von Zinnow	Herr Köchy.
Klinter, Handschuhmacher	Herr Behge.
Frau Klinter	Frau Rathmann.
Frau Ganzleidirector Gisele	Frl. Saintgoulain.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothete	Herr Neumann.
Dr. Seiler	Herr Rudolph.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frau Baumann.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Hempel.
Fris, Schlosserlehrling	Herr Bräuning.
Lohmann,	Herr Schott.
Barth,	Herr Schneider.

Schlossergefellen.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von 1 1/2 Jahren.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 28. September:

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Lokales und Provinzielles.

* 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Am Samstag Nachmittag fand von Seiten der Versammlung programm-
mäßig die Besichtigung der städtischen Klar-Anlage unter
Führung der Herren Director Winter und Ingenieur Muchall statt.
Die Klärung der Abwässer der Städte spielt gegenwärtig eine wichtige,
hervorragende Rolle und dementsprechend hatte sich auch eine große Anzahl
Theilnehmer zur Besichtigung eingefunden, welche den Erläuterungen der
Führer mit großem Interesse folgten. Sowohl die ganze Anlage, wie auch
im Besonderen die Anordnung der Schlamm-, Luft- und Wasserpumpen,
die Herstellung der zur Klärung erforderlichen Kalkmilch, sowie die Ver-
arbeitung des Schlammes zu trockenen Schlammkuchen fand ungetheilten
Beifall und wurden als wohlgelungen bezeichnet. Nachdem diese Besi-
chtigung stattgefunden hatte, wurde die städtische Schlachthaus- und
Biehof-Anlage unter Leitung des Herrn Directors Michaelis
in Augenschein genommen. Ein anderer Theil der Mitglieder der Natur-
forscher-Versammlung nahm Einsicht von den Einrichtungen des städt.
Krankenhaus, wo Herr Sanitätsrath, Oberarzt Dr. Glenz ein-
gehende Erläuterungen gab.

Zu dem Festtrunk, welchen die Stadt Wiesbaden den Theil-
nehmern der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und
Aerzte am Samstag Abend im Curhause kredenzte, war der Andrang
von Gästen außerordentlich groß. Herr Cur-Director Gen'l, die be-
wegende Kraft aller Vergnügungen, welche den Naturforschern hier bereitet
wurden, hatte aber diesen Andrang vorausgesehen und für Jeden ein
Plätzchen geschaffen. Sämmtliche Säle mit Ausnahme der Lesezimmer
waren zu Wirtschaftsräumen umgeschaffen. Auf langen weißgedeckten
Tischen waren Gedecke aufgelegt, italienischer Salat und kalte Braten-
und Schinkenschnitte, auf riesigen Schüsseln aufgetragen, standen so ein-
ladend da, und davor — ein hungriges Völkchen. Nach kurzem Kampfe
waren die Ansprüche des Magens befriedigt. Der liebeable Kautenthaler
aus Wilhelm's Kellern löste die Zungen und dann floss eine unendliche
Melodie von Toasten. Das erste Glas galt Sr. Majestät dem Kaiser
und König. Dann hieß Herr Oberbürgermeister Dr. v. Zell folgende
Ansprache: „Als wir im vergangenen Jahre um die Ehre baten, die
60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in unseren Mauern
beherbergen zu dürfen und als wir zu Beginn dieser Woche die freudige
Genehmigung hatten, Sie begrüßen zu dürfen, da konnten wir uns nicht
verhehlen, daß wir nicht in der Lage wären, Ihnen das zu bieten, was
Ihnen im vergangenen Jahre von der mächtig aufgebühlten Reichthums-
stadt geboten worden ist. Aber die städtischen Behörden durften auf den
bewährten gastlichen Sinn der Einwohner dieser Stadt rechnen, indem sie
ihre Einladungen ergehen ließen, und sie durften sich der Hoffnung hin-
geben, daß wenigstens das, was geboten werden konnte, freudigen und
fröhlichen Sinnes geboten und eben so entgegengenommen werden würde.
N. S., wenn uns unsere Wahrnehmungen über die Stimmung dieser Ver-
sammlung nicht getäuscht haben, so dürfen wir uns der Ansicht hingeben,
daß unsere Hoffnungen wenigstens einigermaßen in Erfüllung gegangen

sind. Wir danken Ihnen und hoffen, daß Sie ein gutes Andenken an Wiesbaden mitnehmen werden. (Bravo.) Aber, m. H., wir hier im Rheinland, wir sind doch nicht so friedfertig, wie es vielleicht erscheinen möchte (Oho!) und wenn wir von lieben Freunden und Bekannten aufgesucht werden, dann lassen wir sie nicht gerne scheiden, ohne wenigstens eine ganze mit ihnen gebrochene zu haben. Freilich kämpfen wir nicht mit Säbel und Pistole, sondern wie es Gelehrten und Stadtvätern zukommt, mit geistigen Waffen. Deshalb, m. H., haben wir Sie auch eingeladen zu dieser außerordentlichen Nachsicht und wollen Sie anfordern, in regem Wettstreit mit den hier vertretenen Einwohnern unserer Stadt sich der Forschung hinzugeben, über die Kraft und den Gehalt des echten, unverfälschten Rheingolds. M. H., diese Aufgabe ist nicht so leicht, wie Sie sich vielleicht vorstellen; wenigstens findet man in den rheinischen Annalen noch nicht den Fall verzeichnet, daß es einem Forscher gelungen wäre, die Aufgabe voll und ganz zu lösen. In der Regel ging es so, daß solche Forscher und Denker Abends zwar mit verklärtem Antlitz desajen und der Wahrheit schon ganz nahe zu sein glaubten, aber wenn sie am nächsten Morgen sich die Sache überlegten, mußten sie sich gestehen, daß ihnen das beste Ergebnis der Forschung über Nacht wieder verschlungen war und sie mußten von Neuem anfangen. Nun, m. H., Ihnen als Vertretern der deutschen Wissenschaft geht ja der berechnete Ruf voraus, daß Sie Alles mit größter Gründlichkeit und Tiefe behandeln, und so wollen wir auch nicht daran zweifeln, daß die heutigen Forschungen bessere Ergebnisse zu Tage fördern werden. Jetzt aber erlauben Sie mir, mich an die Herren von Wiesbaden zu wenden. Ich fordere dieselben auf, zur Eröffnung der Feindseligkeit ihre Gläser zu erheben und mit mir einzustimmen: „Unsere lieben Gäste von Fern und Nah, sie leben hoch!“

Herr Professor Becker (Heidelberg) brachte ein Hoch auf Wiesbaden aus, Herr Professor Zentgraf (Erlangen) ließ die Geschäftsführer, die Herren Geh. Hofrath Prof. Dr. A. Fresenius und Sanitätsrath Dr. A. Pagenstecher, hochleben. Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius dankte für das Hoch und fuhr dann fort: „M. H.! Man kann froh, froher und am frohesten sein. Sie sind Alle froh hier, wie es scheint, die Commissions-Mitglieder sind froher, weil ihre Arbeit gethan ist, aber am frohesten sind wir, die Geschäftsführer, weil Alles so gut verlaufen ist!“ Dann bestieg Herr Dr. med. E. Göster von Biebrich das Katheder und hielt folgende humorgetränkte Rede: „Es sind nun bereits 14 Jahre, daß ich Sie, meine verehrten Herren Kollegen von der einen und anderen Facultät, in diesem nämlichen Saale zu demselben frühlichen Thun versammelt sah, wie heute. Wenn ich mir nun auf der einen Seite die Freude nicht verlagern kann, es hier öffentlich zu constatiren, daß trotz der Fortschritte in den Wissenschaften Ihr Dursch keine merklichen Rückschritte gemacht hat (Heiterkeit) und daß unsere verehrten Herren Gastgeber sich der süßen Hoffnung hingeben können, Sie dieses gastliche Haus in derselben „Begleitung“ verlassen zu sehen, wie Sie es vor 14 Jahren verließen (Heiterkeit) — schon allein Ihre Hochachtung vor der Descendenzlehre müßte Sie zu diesem Act der Pietät veranlassen (Heiterkeit) — so erfüllt mich auch andererseits der Umstand mit Genugthuung, daß ich selbst, trotz der Fortschritte in den Wissenschaften, unter den deutschen Naturforschern und Aerzten heute dieselbe hervorragende Stelle einnehme, die ich vor 14 Jahren eingenommen habe. (Stürmische Heiterkeit.) Ja, meine Herren, es sind nun 14 Jahre! Was haben wir aber Alles in dieser Zeit entdeckt, was haben wir lernen, was haben wir vergessen müssen! (Große Heiterkeit.) Wären unsere Gehirnkammern durch unsere classische Erziehung nicht so vorzüglich darauf eingerichtet gewesen (Heiterkeit), wir hätten es nicht fertig gebracht. Denn daß wir Aerzte in dieser Richtung die Bemerkungen zu leisten hatten, daß wir überhaupt unter Ihnen die Bedeutendsten sind, das verbietet uns zwar die Bescheidenheit zu sagen, aber ändern läßt es sich nicht. (Stürmische Heiterkeit.) Meine Herren! Vor allen Dingen nehmen wir jetzt vom wissenschaftlichen Standpunkt den ersten Rang ein! Wenn sich früher unsere Wäde kreuzten, so kam es uns immer vor, als ob bei unserem Anblick ein feines Lächeln Ihre Bänge überlauge, und wenn wir uns selbst offen in die Augen schauten, konnten wir kaum einem heimlichen Augurenlächeln wehren. (Heiterkeit.) Jetzt aber ist es anders! Jetzt lachen wir auch, aber wir lachen — zuletzt! Ja, meine Herren, wir sind colossale Kerle geworden! (Heiterkeit.) Nehmen Sie alles Das, was Jahraufende vor uns zum Vorschein der leidenden Menschheit auf die Bildfläche der Erfahrung befördert haben, und vergleichen Sie es mit Dem, was die letzten Jahrzehnte an dem Baume der Wissenschaft gezeitigt haben, m. H., es müßte das Eine zu dem Anderen sich ungefähr in demselben umgekehrten quadratischen Verhältnis befinden, in welchem ein Komma bacillus zu einem Mammoth steht. (Stürmische Heiterkeit.) Und wenn Sie die feinsten Gehirnkammern und die phosphorhaltigsten Ganglienzellen von all den großen Gelehrten nehmen würden, von Hypocritas an bis auf Hahnemann herunter (große Heiterkeit), die es versucht haben, in diesem Meer des Irrthums aufzutauchen, wenn Sie alle diese Gehirnfasern nähmen und würden aus ihnen ein einziges Gehirn construiren, ein solches Gehirn würde nicht halb so viel Gedankenfülle zu produziren im Stande sein, wie eine einzige Ganglienzelle von den Gelehrten, wie sie jetzt unter uns Aerzten zu Duzenden herumlaufen. (Große Heiterkeit.) Ja, m. H., Sie lachen dazu und glauben mir es am Ende nicht. Sie denken immer noch an den Ausdruck jenes „alten Herrn“, der da gesagt hat: „Der Geist der Medicin ist leicht zu fassen“. Du lieber Himmel! hätte der „alte Herr“ heute hinfirt, hätte er heutzutage die große Welt bei den Meistern des Hammers, des Messers und der Zange durchstudiren, hätte er dann in die kleine Welt der Augen, der Kehlköpfe und anderer verborgener Regionen seine Nase stecken (große Heiterkeit), hätte er dann die ganz kleine Welt bei dem Kanzler des Reichs-Gesundheitsamtes durchstudiren, hätte er sogar ein Examen in der pathologischen Anatomie bei Virchow machen müssen, er würde wahrscheinlich so etwas gesagt haben, ich glaube, er hätte das ganze Buch nicht geschrieben, in dem er uns Aerzte so schlecht gemacht hat. (Stürmische

Heiterkeit.) Der Beweis also, daß wir vom wissenschaftlichen Standpunkt die erste Stelle einnehmen, der wäre erbracht. (Heiterkeit.) Aber wir beanspruchen heutzutage eine noch weit größere Bedeutung auf culturalem Gebiet. Die Zeit liegt nicht mehr ferne, wo wir die Führung der menschlichen Gesellschaft übernehmen werden. (Heiterkeit.) M. H., drei unserer Redner haben es mit seltener Uebereinstimmung Ihnen gepredigt, daß unser Zeitalter das naturwissenschaftliche sei. Was ist nun natürlich, als daß die Männer, die die Naturwissenschaften ausüben, nun auch die Fäden der Führung ergreifen werden, sobald einmal die herrschende Stelle ihrer Wissenschaft von den anderen Menschen anerkannt ist. Und dazu sind wir Aerzte wieder die Berufenen. So lange die Menschheit existirt, haben diejenigen immer die Herrschaft der Welt in den Händen gehabt, die es verstanden haben, die Frauen unter dieselbe zu bringen. (Große Heiterkeit.) Unsere Kollegen von der anderen Facultät, die Aerzte der Seele, unsere geistlichen Stiefbrüder (stürmische Heiterkeit) haben es nun fast zwei Jahrtausende auf diese Weise fertig gebracht, aber sie sind die Geschichte müde geworden und so werden und müssen wir die Herrschaft in die Hand nehmen, insofern wir dazu allein berufen sind. Ganz abgesehen von der fast vollständigen Isomerie, in welcher wir uns mit den Kollegen von der anderen Facultät befinden (große Heiterkeit) und trotz der großen Verschiedenartigkeit, in welcher wir beide in die Erscheinung treten (stürmische Heiterkeit), die nach den scharfsinnigen Forschungen von Bislicenus hauptsächlich dadurch bedingt ist, daß da, wo bei uns Phosphormoleküle sich befinden, bei den anderen Schwefel vorhanden ist (minutenlange Heiterkeit), also ganz abgesehen davon, haben wir die Sache längst schon am richtigen Ende angefaßt und seitdem uns der „Herr Geheimrath“ den klugen Rath gegeben hat, „besonders lerne die Weiber führen“, haben wir uns das ad notam genommen, und wie weit wir damit gekommen sind, das wird Sie die Zukunft lehren. Und nun wollen Sie uns auf einmal diese schöne Position verderben, nun kommen Sie und verlangen, daß wir die Bahnen unserer classischen Bildung verlassen sollen, und daß unsere nachkommenden Generationen sich auf einen anderen Weg zur Bildung emporarbeiten sollen. Es mag ja schon wahr sein, was Sie gesagt haben, daß breite Schichten der Bevölkerung, selbst weite Kreise gebildeter Männer keine Spur naturwissenschaftlicher Kenntnisse besitzen und keine Vorstellung von dem herrlichen Geiste haben, der unsere Wissenschaft durchweht, aber, m. H., ist es denn nicht sehr schön, wollen Sie es denn anders haben — was soll dann aus uns werden? (Stürmische Heiterkeit.) Wir haben ja den schönen Trost, den uns Gott gegeben hat, daß die Dummheit nie alle werden, aber, m. H., wenn Sie solche Streiche machen, dann bleibt es nicht aus, daß es immer weniger Dummheit gibt, und von den Wenigen können wir doch nicht leben. (Minutenlange Heiterkeit.) Nein, m. H., lassen wir's beim Alten; wir sind ja hier unter uns, und da können wir ja mal ehrlich sein. Vorher hatte ich ja ein bißchen arg renommirt, aber das gehört einmal zum „Handwerk“ — der „alte Herr“ hat doch am Ende Recht gehabt, daß der Geist der Medicin trotz alledem noch heute leicht zu fassen ist; denn wenn er es nicht wäre, würden vielleicht viele von uns nicht hier sein — die Anwesenden sind natürlich ausgenommen. (Höflicher Grad der Heiterkeit.) Wir hat sogar eben noch ein Professor unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitgetheilt, er glaube nämlich, ich wäre auch ein Professor und belam keinen gelinden Schreck, als ich ihm sagte, ich wäre nur so ein practisches Individuum, dieser hat mir also mitgetheilt, daß, wenn auch der Geist der Medicin noch so leicht zu fassen wäre, es doch unter uns Aerzten noch sehr Viele geben würde, die ihn trotzdem nicht fassen, und daß die Herren Professoren ja auch hin und wieder einen capitalen Wack schafften, wir aber schafften sie selbst zur Schonheit. (Große Heiterkeit.) Aber, m. H., unsere Bedeutung liegt nicht allein auf dem wissenschaftlichen und culturalem Gebiet, sie liegt in hervorragender Weise auch auf dem politischen, dem nationalen Gebiete. Wir nennen uns deutsche Naturforscher und Aerzte. Als die Schladten der letzten zwei Decennien geschlagen waren, da kam das Sprichwort auf, daß der deutsche Schulmeister diese Siege erfochten hätte. Diesem gefügigsten Worte mag nun die richtige Idee zu Grunde gelegen haben, daß es hauptsächlich die richtige Erziehung gewesen ist, die unsere Knaben zu solchen Soldaten gemacht hat, wie sie nöthig waren, um solche Siege zu erfochten. Aber mit dem Anspruch, daß der deutsche Schulmeister diese Siege erfochten, können wir Aerzte durchaus nicht übereinstimmen, nein, m. H., nur uns, den Aerzten, ist dieser Segen einer richtigen Erziehung der deutschen Jugend zu verdanken. Wer ist schuld gewesen, daß unsere jungen Männer so reinlich, so emsig, wer ist schuld daran gewesen, daß sie so gehoramt gewesen, daß sie stets die Augen richtig offen gehabt haben, nun, m. H., nichts anderes als ein Hülfsmittel der Pädagogik, das seit vielen Jahrzehnten keine deutsche Familie mehr entbehren kann, ein Buch, das ein Arzt geschrieben hat, der „Struwwelpeter!“ (Stürmische Heiterkeit.) Nach diesen Ausführungen, m. H., habe ich nichts mehr zu sagen. Wer nicht einsieht, was ich bewiesen habe, muß ein Trommelfell von der Dicke einer Elephantenhaut haben. Es geht eine neue Aera an für unseren so lange verkommenen Stand. Die Stadt Wiesbaden hat das große Glück und die Ehre, diejenige Stadt zu sein, von der aus das neue Evangelium zuerst verkündigt wurde. M. H., wir wollen es der Stadt Wiesbaden nicht schwer machen, uns ihren Dank dafür auszusprechen. Lassen Sie es uns als ein unveräußerliches Recht der schönen Stadt für dieses und die folgenden Jahrhunderte erklären, den deutschen Naturforschern und Aerzten stets einen solchen opulenten Festtrunk kredenzen zu dürfen, wie wir ihn schon zweimal getrunken haben. Aber auch mit unserem Danken wollen wir nicht larm sein, und so bitte ich Sie, Ihre Gläser zu erheben und mit mir einzustimmen in den Ruf: „Das Schönste was Wiesbaden hat, seine Frauen und Jungfrauen, sie leben hoch, hoch, hoch!“ Hiermit hatte die Fröhlichkeit ihren Höhepunkt erreicht, wozu der gegen 10 Uhr „aufgefahrene“ 1884er Nüßheimer des Hauses Jacob Bertram auch sein Theil beitrug, gemeinsam gekungene Pieder, das unsterbliche „Gaudeamus igitur“ und „O alte Burgherrlichkeit“ durchbrannten die Gasse. Die Zwischenpausen wurden von Mä'nch's trefflicher Kapelle ausgefüllt.

Die Festfahrt auf dem Rhein nach Rüdesheim, Bingen, Rhmannshausen und St. Goarshausen am Sonntag bildete den Schluß des der Gesellschaft gewidmeten Theiles des Programms der Verammlung. Drei große Rheindampfer, jeder mit einem Musik-Corps versehen, trugen die zahlreichen Teilnehmer an die Bestimmungsorte. Schon bei der Thalfahrt griff die animirte Stimmung Platz — man hielt Reden, sangte, trank. Nach dem Besuch des Niederwaldes und der Besichtigung des National-Denkmal, an dessen Stufen Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. A. Frezenius ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte und die Verammelten begeistert die von der Musik intonirte „Wacht am Rhein“ mitsangen, sowie der übrigen vorgezeichneten Punkte erfolgte bei eintretender Dunkelheit die Rückfahrt. Die reichgeschmückten Städtchen und Dörfer auf unserer Rheinseite erstrahlten in bengalischem Lichte, Feuerwerke wurden abgebrannt und Böllerschüsse ertönten. Kurz, es entrollte sich ein Bild, welches den gewaltigen Eindruck noch erhöhte, den diese letzte, von der Cur-Direction wiederum mit großem Geschick zu Ehren unserer fremden Gäste getroffene Veranstaltung ohnehin bei denselben hinterließ.

* **Der Bezirksausschuß** verhandelte in seiner gestrigen Sitzung die Streitsache der Frau Agathe Löwenthal-Rheinberg Wwe. zu Frankfurt a. M. wider die Stadtgemeinde Geisenheim wegen Veranlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer. Der Gerichtshof beschloß nach kurzer Verhandlung, die Angelegenheit zu vertagen, um Beweis darüber zu erheben, ob der Fabrikbetrieb der Klägerin in Geisenheim ein selbstständiger ist und wie hoch sich der Reinertrag der Geisenheimer Fabrik in den Jahren 1883—85 stellte, und zwar durch Einsicht der Geschäftsbücher aus den betreffenden Jahren, die einem Commissar des Bezirksausschusses vorzulegen sind, und durch Einziehung der Einschätzungsacten über die staatliche Einkommensteuer seitens des Frankfurter Polizei-Präsidiums.

HK **Die Handelskammer** hat von der Firma B. Stankiewicz in Berlin, welcher, wie früher zur Kenntnis der Interessenten gebracht, vom Reichsamt des Innern die Herstellung des Werkes „Nachweisung der im deutschen Reich geestlich geschützten Waarenzeichen“ übertragen worden, nunmehr den ersten Hogen dieses Werkes erhalten zu dem Zwecke, ihr etwaige Wünsche betreffs des Arrangements und der Ausführung noch zukommen zu lassen. Der zweite Band wird nach den der Firma ausgegangenen höheren Bestimmungen als der notwendige zuerst publiziert und das Werk mit möglicher Schnelligkeit fertiggestellt werden. Damit dieser Zweck erreicht werden kann, werden die Waarenzeichen-Inhaber nochmals an die Einreichung der Urtage erinnert. Der eingereichte Probebogen liegt auf dem Bureau der Kammer zur Einsicht offen.

* **Der zweite Bürgermeister**, Herr Hess, hat gestern einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten.

* **Sechzig Jahre** sind es am nächsten 1. October, daß Herr Stadtrechner Maurer sich ununterbrochen in städtischen Diensten befindet.

* **Stenographie.** Bei der nun beendeten 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte stenographirte Herr Seminarist Jung aus Dillenburg, ein geborener Wiesbadener, im Auftrage des Secretars der „Allgemeinen Wiener medicinischen Zeitung“, Herrn Dr. Kraus, die Vorträge, welche in der Section für innere Medicin gehalten wurden, in Arends'scher Stenographie. Diese Leistung, welche zur vollen Zufriedenheit des Herrn Auftraggebers ausfiel, ist um so höher anzuschlagen, wenn man bedenkt, daß Herr Jung ganz allein oft mehrere Stunden anhaltend arbeiten mußte, da er es mit einem Stoffe zu thun hatte, welcher dem Laien eigentlich vollständig fremd ist, und daß er, wie er uns selbst versicherte, die Arends'sche Stenographie erst vor verhältnismäßig kurzer Zeit durch einen hiesigen Lehrer erlernt hat.

tag * **Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“** hat für nächsten Sonntag Nachmittag einen Familien-Ausflug nach Hockenheim mit dem befreundeten Homburger Taunus-Club in Aussicht genommen, auf welchen schon jetzt aufmerksam gemacht sei. Alles Nähere wird noch durch Inserat bekannt gegeben.

* **Gesperrt** ist für den Fußverkehr die Mainzerstraße von der Ringstraße bis zum Neumühlweg behufs Herstellung einer Gasleitung.

* **Kleine Notizen.** In der Sonntagsnacht fand in einer Wirthschaft auf dem Römerberg eine Schlägerei statt, welche durch die Festnahme eines der Excedenten beendet wurde. — Der Vater A. J. hier fiel am Sonntag Nachmittag in seiner Wohnung vom Stuhl und brach den rechten Arm. — Die Verletzung, welche am Freitag bei einem Miethsstreit in der Taunusstraße einem der Beteiligten zugefügt wurde, ist eine sehr schwere. Zwei kassende Kopfwunden erforderten eine mehrstündige ärztliche Behandlung bei dem ersten Verband und fesselten den Verwundeten, der seinen Verpflichtungen laut Mitteilung vollständig nachgekommen, wohl längere Zeit an das Bett. — Zu dem Festtrunk der Naturforscher im Curhause hatte es nach der „R. V.“ auch ein Taschen dieb verstanden, Eingang zu finden. Derselbe wurde jedoch bei seiner „Arbeit“ ertrapt und auf die Anzeige eines Berliner Arztes hin, daß er, als dieser auf einem Divan im großen Saale sich von den „Strapazen des Trintens“ etwas ausruhen wollte, ihm die Uhr von der Kette abgeschnitten habe, sofort verhaftet und der Polizei überführt. Der Hochstapler gab an, aus Barmen zu sein und jetzt in Antwerpen zu leben. Die Untersuchung ist im Gange. — Es ergab sich, daß die durch einen Schuß in die Schläfengegend und Getränken entleibte gefundene Dame die Schwägerin eines hiesigen Bierbrauereibesizers ist. Dieselbe, ein Fräulein B., war seit längerer Zeit krank und hat den unglückseligen Entschluß, Hand an sich zu legen, wohl in einem Anfall von Schwermuth gefaßt.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1484 Personen.

* **Biebrich, 24. Sept.** Gestern wurden in der herzoglichen Gärtnerei die Vernichtungs- und Desinfektionsarbeiten beendet. Nur das Gewächshaus ist noch rückständig, aus welchem schon Mitte Juli reife Trauben für die herzogliche Tafel geliefert worden sind. Einen höchst traurigen Anblick gewähren die fahlen Mauern und Spaliere, an welchem noch vor kaum vierzehn Tagen mehrere hundert der seltensten und werthvollsten Rebstöcke standen, vollkommen gesund und reich beladen mit den edelsten, theilweise schon reifen Trauben. Die von den Sachverständigen taxirte Vergütung für die in der herzoglichen Gärtnerei vernichteten Rebstöcke, Obstbäume und einen Haufen Dung beträgt über 8000 M., für die Gressen nahezu 1400 M. Der ideelle Schaden ist unberechenbar. Die Ausgaben für Vernichtung des Reblausherbes in der herzoglichen Gärtnerei (Mähen, Tagelöhner, Petroleum, Schwefelkohlenstoff etc.) sollen sich auf ca. 8000 M. belaufen. — Nach der „R. V.“ wurden nach längerer Unterbrechung wieder zwei neue Reblausherbe in den Gärten des Herrn Hofstaplers Holz (Abdolfstraße) und des Herrn Christ am Friedhofsweg aufgefunden.

* **Rüdesheim, 22. Sept.** Frankfurter Bankiers beabsichtigen am dem Niederwald (östlich des Nationaldenkmals) ein großes Pensionats-Curhaus zu erbauen. Dieses Project wird hier, wie man dem „R. V.“ schreibt, mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Namentlich glauben sich die zahlreichen Hotels und Logierhäuser arg geschädigt, indem man annimmt, daß das Curhaus alle Fremden anzieht; die Sache wird demnach unsere Gemeindevertretung beschäftigen, da das Terrain, auf welches das großartig geplante Actien-Unternehmen erbaut werden soll, städtisches Eigenthum ist. Möge man in erster Linie Rüdesheimer Interessenten schützen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 27. Sept.: „Hernani“; hierauf: „Coppella“. Mittwoch den 28.: „Hohennar“. Donnerstag den 29.: „Der Waffenschmied“. Freitag den 30.: „Die Gloden von Corneville“. Samstag den 1. Oct. (zum Erstenmale): „Ed“. Sonntag den 2.: „Fidelio“. — Schauspielhaus: Dienstag den 27. Sept.: „Geierwally“. Mittwoch den 28.: „Obette“. Donnerstag den 29. (Vorst. lung bei ermäßigten Preisen): „Hamlet“. Freitag den 30.: „Maria und Magdalena“. Samstag den 1. Oct. (zum Erstenmale): „Die Liebesleugnerin“. Sonntag den 2. (zum Erstenmale wiederholt): „Die Liebesleugnerin“.

* **Ein Cuvater Sarah Bernhardt's** ist „Die Stednadel“ betitelt. Natürlich hat sich die Verfasserin die Hauptrolle zugeeignet. Sie will aber noch nichts über das Stück mittheilen, da sie vorerst ganz Herrn Sardou und dem Schauspiel desselben, „Tosca“, in welchem sie aufzutreten hat, anhört.

* **„Lefling-Theater“**, wird sich das neue Bühnenhaus nennen, das Oscar Blumenthal am Friedrich-Karl-Ufer in Berlin zu errichten begonnen hat. Der Name soll zugleich ein Programm bedeuten und eine tägliche ernste Mahnung sein, sowohl im Stuhl der Darstellenden, wie in der Auswahl der Stücke an die kritischen Ueberlieferungen Lefling's anzuknüpfen.

* **Der Kölner Dom** wird an seinen Portalen Broncebüden erhalten, zu denen für das Süd- und Westthürportal die Entwürfe des Herrn Bildhauers Schneider in Kassel, für das Nordportal der Entwurf des Herrn Bildhauers Mengelberg in Utrecht ausgewählt worden sind. Die Thüren werden in Bronze auf Holzunterlage ausgeführt.

* **Der deutsche Schriftsteller-Verband** und der Schriftsteller-Verein haben sich zu einem Verband mit dem Sitz Berlin verschmolzen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gebrauchsgeschirre in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirthschaftsbetrieb, beste Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei 9626 **M. Stillger, Säfergasse 16.**

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Beinlängen, Damentücher, Tricot-Tailen, Unterröcke, Jagdwesten, Normal-Hemden, Reform-Hemden. **L. Schwenck, Mühlgasse 9. 11173**

Kinder- in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Rosenthal's Mäntel-Fabrik, 30 Marktstraße 30, Gasthof zum „Einhorn“.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4398 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto — 9 Taunusstrasse**

Canalisation der Stadt Wiesbaden. Verdingung.

Die bauliche Ausführung von gemauerten und Cementrohr-Canälen in der Louisen-, Balkmühl- und großen Burgstraße in einer Gesamtlänge von rund 1400 Ifd. Meter soll, ausschließlich Materiallieferung, vergeben werden.

Die öffentliche Verhandlung ist auf **Mittwoch den 5. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Canalbaubureau, Marktstraße 5, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Zuschlagfrist 3 Wochen. Von sämtlichen Verdingungsunterlagen kann während der Dienststunden auf dem Canalbaubureau Einsicht genommen werden und können daselbst auch vom 26. September cr. ab die für die Angebote zu benutzenden Arbeitsverzeichnisse u. s. w. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 22. Sept. 1887. Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die bauliche Ausführung von gemauerten und Cementrohr-Canälen in der Sonnenberger-, Part- und Paulinenstraße, dem Kurhaus- und Theaterplatz in einer Gesamtlänge von rund 1900 Ifd. Mtr. soll, ausschließlich Materiallieferung, vergeben werden.

Die öffentliche Verhandlung ist auf **Montag den 10. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Canalbaubureau, Marktstraße 5, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Zuschlagfrist 3 Wochen. Von sämtlichen Verdingungsunterlagen kann während der Dienststunden auf dem Canalbaubureau Einsicht genommen werden und können daselbst auch vom 26. September cr. ab die für die Angebote zu benutzenden Arbeitsverzeichnisse u. s. w. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 22. Sept. 1887. Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die bauliche Ausführung des Sammelcanals im Salzbadthale und der Nebencanäle in einer Gesamtlänge von 2100 Ifd. Meter soll, ausschließlich Materiallieferung, vergeben werden.

Die öffentliche Verhandlung ist auf **Mittwoch den 12. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Canalbaubureau, Marktstraße 5, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Zuschlagfrist 3 Wochen. Von sämtlichen Verdingungsunterlagen kann während der Dienststunden auf dem Canalbaubureau Einsicht genommen werden und können daselbst auch vom 26. September cr. an die für die Angebote zu benutzenden Arbeitsverzeichnisse u. s. w. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 22. Sept. 1887. Das Stadtbauamt.

== Filzhüte ==

zum Färben und Façonieren werden von jetzt ab angenommen, billig und prompt geliefert. Die neuesten Modelle sind zur Ansicht.

Petitjean freres,

Filz- und Strohhut-Fabrikant,
39 Langgasse 39.

11282

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer
sehr billig. A. Görlach,
9241 16 Messergasse 16.

**Rheinwein-
Bordeaux-
Bier-**

Flaschen

empfiehlt 9624
M. Stillger, Häfnergasse 16.

Richgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. Betten, Rohhaar-
Teegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen,
Toppas, Bettstellen. Ph. Lauth, Tapezierer. 7516

Cäcilien-Verein.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet

heute Dienstag den 27. Septbr. Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr
(nach der Probe) in der Aula der Realschule
(Oranienstrasse) statt.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung,

2. Neuwahl des Vorstandes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik
zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9930

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten.

Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello,
Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete,
Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett,
Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik,
Musikgeschichte, musikalisches Dictat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren Director Taubmann, Spangenberg,
Lufer, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammer-
virtuos Brückner, die Königl. Kammermusiker Eckl, Bock,
Krahn, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr,
W. Sadony etc.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Director.

Anmeldungen vom 15. bis 30. September erbeten.

Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg
bei Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters 1887-88 am
24. October. Der ganze Lehrcurus umfaßt zwei Winter-
Semester. Während des bayrischen liegenden Sommers prakt.
Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch
Vermittelung der Anstalt. Programme, Auskunft und An-
meldungen durch Generalsecretär Müller in Wiesbaden.
5511

Für das Curatorium: H. Weill.

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich
vorm. von 9-11 und Nachm. von 3-4 Uhr zu sprechen.

10688

Dr. Kempner,
Augenarzt.

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen façoniert
und gefärbt.

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putzgeschäft,

11 Webergasse 11.

10745

Nur kurze Zeit!

Wegen Mangel an Zeit löse mein hiesiges Detail-Epichen-
und Weißwaaren-Geschäft auf und verkaufe von jetzt ab
meine Epichenvorräthe, Façonfachen, Weißzeug etc.
unter dem Erzeugungspreis.

Josef Halla,

12316

Richgasse 23, 1 Et. hoch.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Abonnement **= 1 Mark =** pro Quartal

auf die täglich (wöchentlich 6 mal) erscheinende

„Berliner Abendpost“.

Die Berliner Abendpost enthält u. A. alle bis 7 Uhr Abends einlaufenden Nachrichten und Telegramme, wird durch ein besonderes Versandbureau noch mit den Abend-Zügen verschickt, und überholt somit inhaltlich andere Zeitungen um 12 Stunden.

Im Feuilleton Romane und Novellen von ersten Autoren, demnächst beginnt ein höchst interessanter Roman:

„Aus der russischen Gesellschaft“.

10736

Bei jedem Post-Amt zu abonniren (Post-Zeitungs-Liste 13. Nachtrag No. 798a).

1 Mark Abonnement für das IV. Quartal **1 Mark.**

Berlin SW.

Verlag der „Berliner Abendpost“.

Große Burgstraße 8.

Große Burgstraße 8.

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Empfehle hiermit mein reichhaltiges Lager in completen Betten, einzelnen Betttheilen, Matrassen, Strohsäcken, Plumeaux, Rissen, wollenen Cussen in weiß und farbig, Bettbezüge per Meter von 50 Pfg. an, Barchent, Matrassenbrille per Meter von 1 Mark anfangend, staubfreie Dauen und Bettfedern zu äußerst billigen Preisen.

Polirte und lackirte Holz-Bettstellen, deutsche und französische, eiserne Bettstellen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf, Tapezirer & Decorateur.

 Reparaturen bei allen vorkommenden Tapezirerarbeiten werden schnell und billigt ausgeführt.

10411

„Germania“,

Lebensversicherungs-Action-Gesellschaft zu Stettin.

Vermögensbestand Ende 1886: 86 Millionen Mark.

Wir suchen **tüchtige Acquisiteure**, die sich mit dem Abschlusse von Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen beschäftigen wollen und gewähren ganz besonders **hohe Provisionen**. Geeignete Persönlichkeiten, aber nur solche, wollen sich bei unserem Wiesbadener Vertreter, Herrn **Paul Strasburger**, grosse Burgstrasse 8, melden.

12319

Umzüge vermittelt Rollwagen besorgt billig
Fritz Blum, Schlachthausstr. 1b.

Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann **J. Schaab**, Marktstraße, und **H. Martin**, Häfnergasse, entgegen, sowie auch per Postkarte.

10620

Umzüge mit Möbelwagen und Rolle werden billigt ausgeführt.

12122

P. Blum, Moritzstraße 9.

Curfus im Maassnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Toiletten. Damen, welche sich daran betheiligen wollen, können zu jeder Zeit eintreten.

11910 **Franz J. Wörner, Stiftstraße 24, 1. Et.**

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten Preisen angekauft bei

10270

S. Rosenau, Diebeggasse 13.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

verlaufe

- 12 Damen-Figuren,
15 Mädchen-Figuren,
1 großen Schreibtisch aus Eichenholz,
6 Rollständer,
1 großen Spiegel,
3 Gas-Lüster

zu
außerordentlich
billigen
Preisen.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Mein sehr reichhaltiges Lager aller Sorten

Oefen

halte ich bei billigt gestellten Preisen zur geneigten Abnahme
bestens empfohlen. **L. D. Jung, Langgasse 9. 10465**

Merzenich's Petroleum-Lampen

11581



mit Zufu-
führung sind
bis heute noch
u n ü b e r -
troffen.

In Wies-
baden, Mainz,
Darmstadt,
Worms etc. in
den meisten
Hotels,
Restaurants,
Kellereien,
Läden und
Privathäusern
eingeführt.

Fabrikpreise.
Solide Waare.
Prompte
Bedienung.

Badewannen, Badestühle, Lüster, Ampeln,
Lyras, Closets etc., sowie Anlagen von Warm-
wasser-Heizungen für Gewächshäuser, Wintergärten etc.
billigt durch

**Adolf Bergen, Kirchgasse 27,
Installations-Geschäft.**

11520

NB. Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Möbel-Transport

in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung
und bester Garantie

Aug. Faust,

Möbel-Transporteur,
Dohheimerstraße 48a.

10823

**Ludwig Scheid, Bleichstraße 7, über-
Federrolle.** nimmt **Auszüge** mit
7159

Delfarben und Fußbodenlache

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig und rasch trockend,
empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von
11891

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Tische,
Nachtische, Bettstellen, Küchentische zu verl. Hochstraße 27. 4130

Kohlen.

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung in empfehlende
Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den
renommiertesten und besten Heden bin ich in der Lage, Ofen-,
Herd-, Ruß- und Stückkohlen, sowie Kohlscheider
Würfelkohlen von bekannter Güte zu besonders billigen
Preisen abzugeben. Da täglich Waggons einlaufen, möchte noch
ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen Waggons
als auch in einzelnen Fuhren direct von der Bahn zu ganz
besonders ermäßigten Preisen abgebe.

J. G. Plöcker,

vormals J. Heun,

Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der Albrechtstraße und der
Gasfabrik. 10734

Ruhr- & Kohlscheider Kohlen.

Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz
und Lohfugen empfiehlt billigt

**O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von Kohlscheid.**

10331

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen .	à Mt. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen .	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) .	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte) .	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 26

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Etr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg.,
Rußkohlen 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)
empfiehlt

A. Eschbacher,

8905

Biebrich, den 1. September 1887.

Ein transportabler Kochherd, mittelgroß, wird zu
kaufen gesucht. Näh. Moritzstraße 28. 12082

Noch vorräthig:

100 Meter schwarzer, doppelbreiter, reinwollener Fantasiestoff
per Meter Mk. 1.50, reeller Werth Mk. 3.— bis Mk. 4.—

380 Meter schwarzer, doppelbreiter, reinwollener Fantasiestoff
per Meter Mk. 2.50, reeller Werth Mk. 4.— bis Mk. 5.—

J. Bacharach,
2 Webergasse 2.

11736

Posamentierwaaren-Handlung

von

11576

Goldgasse 2a, F. E. Hübötter, Goldgasse 2a.
Anfertigung und Lager aller Neuheiten
der Confections- und Möbel-Branche.

Lager in Kurzwaaren.

Strickwolle, deutsche und englische Marken, das Pfd.
von Mk. 2.20 an bis zu den feinsten.

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

Mein

neuer Motten-Apparat

ist jetzt fertig gestellt und werden Motten, Wanzen,
Holzwürmer und jegliches Ungeziefer aus Möbel, Betten,
Kleidern u. innerhalb zwölf Stunden geruchlos vertilgt.

Der längere Zeit anhaltende, lästige Geruch ist hierbei gänzlich
ausgeschlossen. Für Erfolg wird garantirt.

Auch besorge ich das Waschen und Reinigen von Bettfedern.
10389

C. Reuter, Tapezирer, Louiseplatz 7.

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezирer
und Decorateur, Hellmündstraße 49, empfiehlt sich
geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in sein
Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung
und billiger Preisberechnung. 12045

Echte Haarlemer Blumenzwiebeln u.

in reichster Auswahl mit Namen und in bester Qualität
für Töpfe und Gläser. Phazinthen im schönsten
Freib-Bummel in Farben. Phazinthen-Gläser,
Schmidt's Patent und gewöhnliche Form, empfehle zu den
billigsten Preisen.

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
Marktstraße 26.

NB. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

12314

Zum Keltern

von Obst und Weintrauben stehen eine Anzahl größere und
kleinere, vorzügliche Keltern nebst Mühle bereit und werden
Anmeldungen zu deren Benutzung möglichst frühzeitig erbeten.
11409

Wilh. Gail Wwe., Dogheimerstraße 33.

Alle alte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk, Möbel u., werden
angef. v. A. Kneip, Karlstr. 30. Bestell. bitte per Postkarte. 11855

Tapeten-Reste,

circa 100 einzelne Zimmer,
um damit zu räumen, zu jedem
annehmbaren Preise.

J. & F. Suth,

11991

Friedrichstrasse 16.

Tapeten.

Tapeten.

Zum Wohnungswechsel empfehlen wir unser
reich assortirtes Lager in

Tapeten und Decorationen

jeder Art und Preislage.

Reste

in beliebiger Stückzahl zum Fabrikpreis.

Grosheim & Wagner,

12202

11 Kirchgasse 11.

Während der Einmachzeit

verlaufe die noch auf Lager habenden Glashafen, Föhrer
Steintöpfe und Ständer zu ermäßigten Preisen.

9625

M. Stillger, Säuerstraße 16.

Adelheidstraße 56, Jßp., wird Wäsche fein gebügelt. 11368

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln
nach Original-Modellen.

9324

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr., $\frac{1}{2}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,
für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

(H. 2485 Q.)

3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

Preise fest.
Sämmtliche Gegenstände durch
Begutachtungs-Commission geprüft
und taxirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Beziel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von
Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

269

kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

**Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocos-Matten und Läufern,
Rouleaux.**

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 9556

40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Geschäfts-Verlegung.

Mein

Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Geschäft,

bisher Kirchgasse 35,

befindet sich von heute an in dem Neubau des Herrn
Rathgeber,

Neugasse 14.

12201

H. Exner Wwe.

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen façonnirt und gefärbt. Eine
Partie schöner Federn und Flügel von letzter Saison ver-
kaufe zu und unter dem Einkaufspreis.

12335

Charlotte Schilkowski, Schützenhofstr. 1, II. Etage.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dannen und
Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

38

C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl
in Gyps-Figuren. Auch werden alle
Reparaturen, sowie das Aufstreichen derselben auf's
Billigste besorgt.

11764

Joseph Caspari,
Schwalbacherstrasse 22.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an
Herrngartenstraße 7, Hinterh., Part.,
wohne.

W. Hofmann, Uhrmacher. 12208

Wegen Umzug werden kleine Schwalbacherstrasse 3, 1. Etage,
2 einthür. Kleiderschränke à 9 u. 10 M., 1 Kinderbett-
stelle für 8 M., 6 neue schöne Delbrückbilder à 2 M. 50 Pf.,
sowie 2 neue schöne Lampen billig abgegeben.

12071

Der beste lösliche Cacao

ist

Blooker's holländischer Cacao.

Derselbe ist
mit vielen goldenen Medaillen prämiert, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen,
überall vorrätig.

Es wird dringend vor den vielen, jetzt mit marktschreierischer Reclame in den Handel gebrachten geringeren Qualitäten gewarnt. Alle Unternehmungen anderer Marken statt der unsrigen, sowie die Herabsetzung unsrer Marke geschieht nur, um geringere Sorten an den Mann zu bringen und werden wir in derartigen Fällen gerichtlich einschreiten.

Blooker's Cacao ist nur ächt in Büchsen und Düten mit unsrer Schutzmarke, siehe unten.

Wer zum ersten Mal Cacao kauft, fordere nur Blooker's holländischen Cacao, da er sonst als Nichtkenner leicht eine geringere Waare bekommt, welche ihren Zweck vollständig verfehlt.

Wenn Blooker's Cacao an einem Platz nicht zu haben, so wird derselbe von unserm Engros-Lager in Berlin (s. untenstehend) zu Detailpreisen unter Nachnahme an Private versandt. Sollte sich bei einer solchen Bestellung herausstellen, dass an dem betreffenden Platz dennoch ein Depositär, so wird die Bestellung diesem zur Ausführung übergeben.



J. & C. Blooker,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien,
Amsterdam.

Engros-Lager in Berlin bei Wilhelm Ludwig Schmidt, NW., Schiffbauerdamm 16. (a256/9 B.) 48

Naturreine, milde

Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf.,
bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste,
deutsche Rothweine billigt.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

8647

Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Taunusstraße 21.

Weißwein-Verkauf.

Vorzüglichen Gattenheimer 1884r per Flasche
70 Pf. (ohne Glas). Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 372

Pfälzer Weine	von Mt. —.50 an die Flasche,
Mosel-Weine	" " —.70 " " "
Rheingauer Weine	" " —.70 " " "
Deutsche Rothweine	" " —.90 " " "
Bordeaux-Weine	" " 1.— " " "
Moussirende Weine	" " 2.50 " " "
Champagner	" " 5.— " " "

Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Portwein,
China-Wein, Tokayer, Ungarweine, griech. Weine

empfehlen

Adolf Wirth,

12172

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Garantirt für Reinheit

angeschlenderter, echter

Blüthen-Honig,

pro 1/2 Pfd. 1 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.

50 Pfg., 95 Pfg., 22 Mt. 50 Pfg., 85 Mt.

J. Halla,

12317 Ecke der Museum- und Delaplacestraße.

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.

8181

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Honig-Rothbirnen zu verkaufen Webergasse 46. 11339

I^a vollastigen Schweizerkäse
per Pfd. 90 Pf.,

für Wirth und Wiederverkäufer billiger.

Ia holl. Rahmkäse per Pfd. 80 Pfg.

Frische Gothaer Cervelatwürst.

Täglich frische Kieler Bücklinge per Stück 8 Pfg.

Frühe holl. Vollhäringe per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

Ia Stearinlichter per Pfd. 80 Pfg.

Garantirt reine Vanille-Chocolade per Pfd. 90 Pfg.

und Mt. 1.—

Garantirt reines Cacaopulver per Pfd. Mt. 2.20.

Feinsten chinesischen Thee per Pfd. Mt. 1.50, 2.— bis

zu den feinsten Sorten lose und in Packeten.

12130

J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

Limburger Käse p. Pfd. 30 Pf., 1/4 Pfd. 9 Pf.,
Kartoffeln, blaue p. Pfd. 35 Pf. gelbe 26 u. 30 Pf.,

Mainzer Sauerkraut p. Pfd. 15 Pf., täglich frische

Milch, Rahm und Butter zum billigsten Tagespreis

empfiehlt H. Trog, Goldgasse 15. 11953

8 Pfd. gelbe Kartoffeln 26 Pf.,

8 " blaue Pfälzer " 32 "

Ia Roth-Birnen per Kumpf 70 "

franz. Bestebirnen (Windsateller) p. Kumpf 1 Mt.,

gepflücktes Obst.

12121

W. Müller, Bleichstraße 8.

8 Pfd. Sandkartoffeln à 25 Pf.

12223

August Trog, Walramstraße 33.

Frühkartoffeln,

mehlig,

Frührosentartoffeln,

bezgl. (leicht verdaulich),

per Kumpf 40 Pf.,

per Ctr. 4.50 Mt.,

per Kumpf 45 Pf.,

per Ctr. 5 Mt.

Moritz-
straße 15.

8770

Feine Speisekartoffeln per Ctr. 4 Mt., sowie gute Milch

täglich zu haben auf Hof Armade bei Schierstein a. Rh.

11057

V. Henn.

Gute Einmachbirnen (Honigbirnen) sind zu haben am

Obststand von W. Hoffmann (am Taunus-Bahnhof). 9698

Restauration E. Schmidt Wwe., Schachtstraße 18.

Von heute ab **Frankfurter Bier** aus Oberländer's
Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M., sowie
vorzügliche **Kalte und warme Speisen, reine Weine.** —
Aufmerksame Bedienung. 12324

Die
**Conditorei von Jacob Braun, Mainz, Glacé-
marzt,**
empfiehlt als Specialität:

Traubenkuchen.

Dieselben eignen sich besonders zum Versandt und werden
von 3 Mt. 50 Pf. gegen Nachnahme versandt. 12048

Cognac	von Mt. 2,50 an per Fl.
Arrac	" " 2,40 " " "
Rum	" " 1,40 " " "
Kirschwasser	" " 2,—" " " "
Zwetschenwasser	" " 1,60 " " "
Franzbranntwein	" " 1,20 " " "
Genever	" " 1,70 " " "
Nordhäuser, Kümmel	per Liter Mt. 1,—
Dauborner, Wachholder, Bittern,	per Dtz. Mt. 1,20
Rheinischer Korn, Pfeffermünz,	

empfiehlt
12174

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein

Butter- & Eier-Geschäft

nach

Mengasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin
folgen zu lassen. Achtungsvoll

J. Rathgeber.

16496

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Bakramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 10607

Sämmtliche

Liqueure, Spirituosen, Branntweine

verkaufe bis 1. October noch zu seitherigen Preisen.

Adolf Wirth,

12171

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Als vorzügliche Suppeneinlagen

empfehle ich den geehrten Hausfrauen: **1a Hasfergrühe,**
1a Grünergrühe, 1a gewalzte Roggerste (Patent-
gerste) in nur frischer Waare billigt.

11685

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Bis zum Frühjahr vorrätig: **Delikater**

Haide-Scheibenhonig.

Pfd. 85 Pfg., II. Waare 60, Led 55, Seim (Speisehonig) 40.
Futterhonig 45, in Scheiben 60, Bienenwachs Mt. 1.40. Post-
colli gegen Nachnahme, **en gros** billiger. Nichtpassendes
nehme umgehend franco zurück. (a conto 29/9 A.)

E. Dransfeld's Imkereien,

48

Soltan, Lüneburger Haide.

Trauben frisch vom Stock zu haben **Lammsstr. 45** 12327

Gute Koch- und Gebäckbrenn. bill. zu h. Wellstr. 14. 12203

Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. zu haben **Moritzstraße 20.**

11893

Cervelatwurst.

beste Winterwaare per Pfund 2.— Mt.,
Sommerwaare 1.60

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 11827

Sehr empfehlenswerth:

Feine und grobe Mettwurst, Frankfurter Würstchen
per Stück 15 Pf., sowie alle andere Hausmacher Wurst
jeden Tag frisch. **Ohr. Bücher, Metzger,**
11089 **Kirchgasse 45.**

H. Göttinger Mettwurst

(Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mt. 20 Pfg. per
Nachnahme **Herm. Böhndel, Wurstfabrik, Göttingen.**
Probefisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mt. Nachnahme franco.
Geräuch. Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 Mt. 8895

Als beste Kindernährmittel

empfehle ich **Weibezahn's** und **Kuor's Hafermehl,**
Gerstenmehl, ganz vorzügliche Hafergrühe und gewalzte Gerste.
11997 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Obst-Marmelade (Fruchtzucker)

per Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. à 35 Pf., empfiehlt
12137 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Frisch eingetroffen:

**Rieler Bückinge,
Bumpeknickel,
Zeltower Rübchen.**

11513

C. Reppert, Adelsheidstraße 18.

Bückinge und Flundern!

12138

J. Rapp, Goldgasse 2.

I^a neue holl. Boll-Häringe

per 1 Stück 12 Stück 100 Stück
5 Pf. 50 Pf. 4 Mt.

empfiehlt
8849

Milcher per Stück 7 Pf.

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Seemuscheln.

Nordsee-
Fischhandlung
Grabenstrasse 6. 11969

Potsdamer Zwieback und Westf. Bumpenknickel
empfiehlt **Gustav v. Jan Wwe., Richelsberg 22.** 10406

Schönes Tafel-Obst:

Rheingauer, Tyroler und Meraner
Trauben stets frisch in jedem Quantum zu haben
bei **August Selkinghaus,**
11598 **Spiegelgasse 5.**

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind ge-
pflückte **Birnen** per Kumpf 50 Pfg. und ge-
schüttelte **Birnen** per Kumpf 40 Pfg. zu verkaufen. 12118

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardi.

(15. Forts.)

In der sein ganzes Wesen durchglühenden glücklichen Erregung dieses Augenblicks, schön wie nie zuvor, neigte sich indeß Arnoldi über den trennenden Tisch zu Derjenigen, die ihm hier wie durch ein Wunder zum zweiten Male gegenüberstand. „Der Wasserfee des Nixensees war dieser Kelch geweiht, aus dem ich mir neues, schönes Leben und Glückszuversicht getrunken. Kein anderer Mund darf ihn mehr berühren.“ Und er warf das klirrend zerschellende Glas gegen den Baumstamm, an den das Zelt gelehnt stand.

„Die Wasserfee?“ Die junge Dame sah erschrocken umher und legte den zierlichen Zeigefinger an die Lippen. „Was soll der häßliche Name als erstes Wort zwischen uns? Wäre ich abergläubisch, müßte ich glauben, diese Begegnung brächte uns Beiden Unheil, aber ich bin nicht abergläubisch und will es in diesem Augenblicke weniger denn je sein. — Wollen Sie es glauben, daß ich sogar einmal den Muth gehabt habe, die Rolle der Wasserfee zu spielen,“ fuhr sie fort, mit einem Lächeln, vor dem Arnoldi's Athem stockte. „Meine Mutter und ich, wir gingen am Seeufer spazieren und besprachen gerade die Sage von der Wasserfee; da packte mich der Uebermuth, blumensuchend eile ich voran bis hinter eine Baumgruppe, ziehe mir meinen weißen Schleier um den Kopf und so trete ich aus dem Uferschilf hervor meiner sehr abergläubischen Mama in den Weg. Können Sie sich das vorstellen?“

Er sah ihr mit seinem hübschen, ein wenig verwegenen Lächeln in die Augen. „Mit solcher Deutlichkeit, als sei mir selbst soeben erst die bezaubernde geheimnißvolle Erscheinung aus dem Uferschilf entgegengetreten.“

„Und was hätten Sie gethan in dem Falle? Nicht wahr, Sie hätten der Erscheinung den Schleier vom Gesicht gezogen?“

„Um Gotteswillen, mein gnädigstes Fräulein, solche Vermessenheit lasse ich mir nie mehr zu Schulden kommen.“

„Nie mehr? Ei, ei, mein Herr —“

„Sie sehen, mein gnädiges Fräulein, im Punkte des Uberglaubens gebe ich Ihrer Frau Mama nichts nach. Sie entsetzte sich ohne Zweifel vor der Erscheinung?“

„So sehr, daß sie zu Boden fiel! Ha ha! Welche Mühe ich mir auch gab, die närrische Mama zu dem Glauben an meinen lustigen Streich zu bereben — sie blieb dabei: die Wasserfee sei ihr erschienen! Ha ha! Sie ist ein Bißchen sonderbar, ein Bißchen nervenschwach, sonst aber herzensgut, la mia carissima mama! Sehen Sie, das war mein erstes Debüt als Wasserfee! Aber den Finger auf dem Mund, nur Ihnen allein sei es vertraut!“ Arnoldi legte die Hand auf's Herz. „Ich werde mich doch nicht selbst um den seltsamen Augenblick meines Lebens verplaudern.“

Ein Geheimniß zwischen ihm und ihr! von dem die Menschen nichts wissen durften, was gab es Süßeres auf der Welt?

„Wer mag doch der Herr da mit dem Mephistogeficht und den feinkohlenfarbenen Chinesenaugen sein, — schon seit ein paar Minuten beunruhigt er mein Schönheitsgefühl,“ unterbrach die junge Dame das für beide Theile so interessante Gespräch, und Arnoldi wußte ohne hinzusehen, wer der so treffend Geschilderte war. „Wirklich, mein Herr, Sie dürfen mich nicht länger so inquisitorisch fixiren! Ihr Blick hat die Eigenschaft des Magneten, und diese Eigenschaft hat man mich bisher gelehrt als mein ausschließliches Recht zu betrachten.“

Mit der ihm im Verkehr mit Damen eigenen schlangengleich geschmeidigen Bewegung trat Dmitri v. Vassau unter das Zelt. „Verzeihung, meine Gnädigste, und gestatten Sie mir, mich zu rechtfertigen. Ich bewunderte das reizendste Naturspiel, das mir je vor Augen gekommen ist. Ihre Identität mit dem poesievollsten und idealsten Fabelwesen, das je unter dem Künstlerstift hervorging.“

Sie lachte ihm ungenirt in's Gesicht. Dieser unerlaubt häßliche Mensch war gar zu komisch mit den schmeichlerischen Worten auf den Lippen. „Das klingt galant, signore, aber räthselhaft.“

Herr v. Vassau horchte hoch auf bei der italienischen Anrede. „Sie kennen doch ohne Zweifel die wunderhübsche Allegorie des Märchens und Ihre Ähnlichkeit damit, die so täuschend ist, als hätte Ihr Anblick den Künstler zu seinem Bilde begeistert!“

„Zum ersten Male höre ich davon. Ich kümmere mich nicht viel um Bilder, Menschen von Fleisch und Blut, mit regen Sinnen und klopfenden Herzen, mit denen man sich des schönen Lebens freuen kann, sind mir viel lieber,“ versetzte sie und sah Arnoldi dabei an.

Herr v. Vassau versuchte wieder sich mit der magnetischen Eigenschaft seines Blicks zu helfen. „Ein Bild aber gibt es, das muß auch Sie gefesselt und zur Bewunderung gezwungen haben, — Ihr eigenes im Spiegel.“

„Auch dies Bild, mein Herr, lasse ich lieber von Anderen bewundern,“ parirte sie mit grazioser Coquetterie; ihren schwarzen Sammtaugen lachten ihn an, genau so strahlend wie eben Arnoldi. Der stand und knickte einen Eichenzweig und warf ihn wieder fort, hob ein Glas vom Tisch in's Sonnenlicht und setzte es wieder aus der Hand, — er war offenbar nicht mit den Gedanken bei dem, was er that. Er fühlte sich etwas herabgestimmt durch die letzte Wendung der Scene, — aber am Ende war das ja nur eine ganz natürliche Folge der Umstände, — die Wasserfee hatte sich ihres idealen Schimmers entkleidet und mit der Menschengestalt auch Menschengewohnheiten, — Menschenschwächen angenommen, und er hatte wohl am Wenigsten Ursache, sich von dieser Entdeckung betroffen zu fühlen.

„Doch ich verplaudere die Zeit und vergesse meines Amtes zu walten. Der Herr der Berge hat schon unverantwortlich lange auf seinen Labetrunk warten müssen,“ gab die junge Dame dem Gespräch indeß eine neue Wendung. „Als ich nämlich vorhin zuerst die magnetische Kraft Ihres Blicks auf mich wirken fühlte, hielt ich Sie für den Vergessenen, der den armen Grubenarbeitern das Verderben über den Hals schickte. Sie meinen, das sei böse von mir gedacht? Bewahre, ich bin dem Herrn der Berge sogar recht gut für jene verderbliche That, die uns zu diesem amüsanten Nachmitag verholzen hat. Ich denke auch sehr gut von ihm, und nehme an, daß er die Nothwendigkeit einsah, zu den Sammlungen für die durch ihn verschuldete Noth sein Scherflein beizusteuern und deshalb auf diesem Platz erschien.“ Und ihre zierliche weiße Hand bot ihm das inzwischen gefüllte Glas.

Er streckte die Rechte danach aus und legte mit der Linken einen 1000-Markschein vor ihr nieder.

Dies sehen und sich erinnern, daß sie vergaß ihm den Trank durch ihre Lippen zu weihen war eines. „Ah! Ich lerne den Geisterfürsten der Berge da von einer sehr schätzenswerthen Seite kennen: die Großmuth, mit der er die wohl nur in Folge einer üblen Laune verschuldete Noth zu lindern weiß. Wenn man dazu nur mit vollen Händen aus den im Vergessenschooß aufgehäuften Geldschätzen zu schöpfen braucht, ist das so schwer nicht —“

Die junge Dame schien den Werth des ihr als Bezahlung für ein Glas Wein gereichten Scheines eben so wohl zu kennen und — zu schätzen, wie der Spender desselben dadurch in ihren Augen an Bedeutung und Interesse gewann. „Ich bin neugierig zu hören, unter welchem Namen sich der Herr der Berge in die Gesellschaft der Stäblichen mischt,“ erkundigte sie sich mit bezaubernder Liebenswürdigkeit.

„Unter sehr bescheidenem und prosaischem Namen: Dmitri v. Vassau, Theilhaber der Bankfirma Emanuel Rieding, hat die Ehre sich vorzustellen —“

„Und ich gestatte mir, dem Beispiel meines Freundes zu folgen,“ fiel Arnoldi eifersüchtig hinzutretend ein, „wir Beide sind Eins, ich — ich — bin —“ er stockte und verwirrte sich, von einem Blick des Herrn v. Vassau gewarnt.

„Mein lieber Vetter, Herr Lieutenant Hans v. Vassau,“ kam ihm sein gefälliger Freund zu Hülfe.

(Fortf. f.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Larstrasse 1 ist die Frontpfl.-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Adelheidstrasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794
Adelheidstrasse 16a schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Cabinet, 2 Mans., 2 Keller, fogl. zu verm. 7696
Adelheidstrasse 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adelheidstrasse 29,

Ede der Adelheid- und Moritzstrasse, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 31, Parterre. 1007
Adelheidstrasse 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744
Adelheidstrasse 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anguf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstrasse 44 ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742
Adelheidstrasse 45, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8. 6914

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstrasse 5. 9350
Adelheidstrasse 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Adelheidstrasse 73, II. wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. c. zu vermieten. 50
Adlerstrasse 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388
Adlerstrasse 29, 1 St., 11. Wohnungen zu vermieten. 8956
Adlerstrasse 40 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10315
Adlerstrasse 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677
Adlerstrasse 52 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 7613
Adlerstrasse 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6421
Adlerstrasse 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschlus zu vermieten. 2362

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 2103
Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde, Wegzugshalber auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 11932
Adolphsallee 18 ist eine Wohnung Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. z. v. M. Schlichterstr. 17, II. 10367
Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

sind 2 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstrasse 15, Part. 51

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4572
Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626
Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093
Adolphsallee 53 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467
Albrechtstrasse 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 10881

Albrechtstrasse 5 und 7 (an der Nicolastrasse)

sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 21620
Albrechtstrasse 27a ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 3848
Albrechtstrasse 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530
Albrechtstrasse 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sammtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
Albrechtstrasse 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstrasse,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestrasse 1, II. 55
Biebricherstrasse 7 mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrast. 10. 21405
Billa Bierstädterstrasse, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstrasse 43, I. 1000
Bleichstrasse 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Ed-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402
Bleichstrasse 15a ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377
Bleichstrasse 15a 2 heizb. Mansarden auf Oct. z. v. m. 9098
Bleichstrasse 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf 1. October zu vermieten. 1495
Bleichstrasse 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772
Bleichstrasse 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. auf 1. October zu verm. 7262
Bleichstrasse 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539
Bleichstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstrasse 2. 2494
Bleichstrasse 37 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 6827
Bleichstrasse 37, Hinterhaus, Parterre, ist ein schöne, heizbares Zimmer zu vermieten. 10476

Fleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 58

Kl. Burgstrasse 9 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzufragen von 8—11 Uhr Vormittags.

C. Christmann sen., Webergasse 6, I. 9301

Castellstraße 1 eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7781

Castellstraße 1 ein Dachlogis und ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11013

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 7, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per 1. October zu vermieten. 9361

Dotzheimerstrasse 13 Zimmer, Cabinet und Küche an einzelne Dame zu vermieten. 10899

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 9351

Dohheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort oder später zu vermieten. 10893

Dohheimerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näheres Rheinstraße 79, 2. Etage, oder im Hause selbst. 8555

Dohheimerstraße 34, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt an einen Herrn oder eine ältere Dame per 1. October zu vermieten. 6363

Kl. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 6798

Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7853

Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Kerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 Landhaus ganz oder etagenweise von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten zu vermieten. 12039

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u. per October er. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 10396

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2640

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431

Frankenstraße 5 ein schönes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 11905

Frankenstraße 1b, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 5548

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämmtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. u. zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 9214

Friedrichstraße 36, 5th., 1 St., eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Etage hoch links. 11429

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2236

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 61

Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw., kl. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9090

Geisbergstraße 20 Frontspizwohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. hoch. 6381

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 63

Gustav-Adolfstraße 4, 3. Stock rechts, eine hübsche Wohnung best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. auf 1. Oct. zu vm. Brachtv. Aussicht. R. daselbst Nachmittags zw. 3 u. 3 Uhr.

Heinrichsberg 12 (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u. neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8952

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. vm. 10332

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeis oder dem Hausherrn. 16486

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 10829

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298

Hellmundstraße 37 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041

Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vm. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 4418

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9883

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 11353

Hermannstraße 3 sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 10366

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433
Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Zubehör zu verm. N. 1 St. l. 11173
Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
Hochstätte 30, Nähe des Michelsbergs, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11800

Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. weggangshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045
Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14041

Jahnstraße 17, II. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12050
Jahnstraße 21 sind zwei Logis, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 8007

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012
Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per October zu vermieten. Brahm, Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981

Kapellenstraße 33 (unterkellertes Erdgesch.) 4 Zimmer u., 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66

Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuß). Einzufl. von 10—12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10—12 Uhr. 67

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer u., zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 7324

Karlstraße 17 sind 3—6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209
Karlstraße 23, 1 Tr., möblierte Zimmer zu vermieten. 8084

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubeh., zu verm. 10485

Karlstraße 30, Hinterhaus, freundl. Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Zubeh., sowie eine freundl. Mansarde zu verm. 10486

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstraße 32 Mansardwohnung zu vermieten. 4112

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Karlstraße 44 sind zwei kl. Wohnungen zu vermieten. 9701

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu vm. 70

Kirchgasse 7 Mansardwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Baden daselbst. 9199

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 38, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohn. von 10726
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281

Kleine Kirchgasse 3 eine Mansardwohnung zu verm. 10614
Kirchhofgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051
Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Baden daselbst. 9311

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Baden. 8704

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 72

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 71

Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539

Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243

Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055
Lehrstraße 2a, Neubau, ist der Laden und zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 3873

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämtlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 15

möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 74

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 11124
Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 10380

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920
Mehrgasse 35 auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Mehrgasse 37 ist eine freundl. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10689

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 973

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Wäschenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Nerostraße 10 ist im 1. Stock veränderungshalber auf 1. October eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1546

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

Nerostraße 20 ist eine gr., heizb. Mansarde an eine einz. Person per 1. Octbr. zu verm. Näh. H. Burgstraße 12. 8500

Nerostraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8122

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf gleich od. 1. October zu verm. 7738

Nerostraße 34, 2. Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12104

Nerostraße 42 eine Wohnung zu vermieten. 10973

Nerotal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Näh. Taunusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 79

Neugasse 14 im Neubau sind noch zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei Rathgeber. 9995

Nicolasstraße 6 ist ein unmöblirtes Frontspizzimmer auf sofort zu vermieten. 9905

Nicolasstraße 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspize, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 8, Bel-Etage. 5069

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421

Nicolastraße 16, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 10381

Nicolastraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183

Nicolastraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. i. S. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1002

Nicolastraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396

Nicolastraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Nicolastraße sind Souterrain-Räume, zu Waarenlager geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8958

Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Oranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3048

Philippstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippstraße. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolfstraße sind noch sehr schöne, große Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkons auf gleich oder später zu vermieten. **Georg Stelzer**. 11971

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstraße 17 gut möblirte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 5676

Rheinstraße 62 und 68 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Rheinstraße 82, II, 7 Zimmer, Badez., Balkon und Parterre, 6 gr. Zimmer u. reichl. Zubeh., sowie das Hoch.

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7040

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderallee, Ecke der Stifstraße (Neubau), ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10951

Röderstraße 3 eine Dach-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 8941

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche u. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1728

Röderstraße 25 ist ein Logis zu vermieten. 10883

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Saalgasse 3 zwei Zimmer nebst Küche zu verm. 12108

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.) per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1—4 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhause von 4 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 2624

Schwalbacherstraße 32, Alteeseite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. 11348

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alteeseite), gut möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11432

Schwalbacherstraße 37 eine Dachwohnung zu verm. 8086

Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche u. 4 Zimmer, Küche u.) abgegeben. 3628

Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2098

Die möblirte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Sonnenbergerstraße 37 (am Gurgarten) auf 1. October

hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. u. zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284

Steingasse 33 ist eine Wohnung zu vermieten. 7640

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 84

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. Verlängerte Stiftstraße schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vm. Näh. Nerothal 6. 3877

Taunusstraße 2a ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstr. 44. 7264

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. bei H. Glaeser. 4714

Taunusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf 1. October zu vermieten. 8900

Taunusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer etc., auf den 1. October zu vermieten. 2045

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5398

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Walkmühlstraße 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verlaufen. 3849

Walkmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walkmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh., Glasabsl., Garten-Benuß. auf 1. Oct. z. vm. 6740

Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

Walramstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 13 sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. oder früher zu verm. 6116

Walramstraße 26, nächst der Eiserstraße, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6821

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 14, 2. Stock, 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu verm.

Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1558

N. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

N. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. 1266

Näh. Theaterplatz 1. 10549

Wellrichstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Wellrichstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrichstraße 26 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 10549

Wellrichstraße 27 ist eine Wohnung von 2 event. 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Krumholz. 11430

Wellrichstraße 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock auf 1. October zu verm. 2052

Wellrichstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8901

Wellrichstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wellrichstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Herrngartenstr. 13, P. 6745

Wilhelmstraße 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972

Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu vm. Näh. Nerothal 6. 4276

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Daselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche etc., zu vermieten Wörthstraße 50, Parterre links. 4148

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

In unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Müller, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 9091

Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

In meinem Neubau Dohheimerstraße 18 ist auf 1. October ein schönes Logis im ersten Stockwerke für 400 Mk. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 764

- Eine freundl. Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 2156
- Wohnung**, 1. Stock, vom 1. September ab zu vermieten Mauritiustplatz 2. 5011
- Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791
- Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454
- In der **Villa Zahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503
- Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenpfl., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958
- Wohnung zu vermieten Langgasse 7. 9899
- Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000
- Eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 8933
- Eine Wohnung auf 1. October zu vermieten kl. Schwalbacherstraße 16, Part. v.; daselbst ist auch ein Keller zu verm. 11019
- Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau zu vermieten Albrechtstraße 45. 10871
- Zu vermieten** auf 1. October **Tannusstraße 33**, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör. Näh. Tannusstraße 35. 11366
- Eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Balkmühlstraße bei Gärtner Rauch. 11507
- Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12033
- Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610
- Wegen plötzlichem Verzug** von Wiesbaden ist die elegante 3. Etage Rheinstraße 84, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer, Küche u. s. w., unter den günstigsten Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11697
- Eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei K. Schürz, Mauergasse 8. 9610
- Für Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337
- Ein kl. Logis auf 15. Oct. zu verm. Näh. Mehrgasse 26. 11816
- Ein kleines Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Friedrichstraße 8. 11023
- Hübliche Souverain-Wohnung auf Oct. z. verm. Rheinstr. 82. 2071
- Schöne Frontspitze** von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Stock. 2127
- Eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten Weillstraße 10, 2. St. hoch. 946
- Manfard-Wohnung** in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126
- Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten Langgasse 5. 9861
- Das Gartenhaus **Grünweg 4**, dicht beim Curhause, mit allem Comfort, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten; dasselbe enthält 5 Zimmer, Küche, Keller, Doppelfenster und Porzellanöfen. Näh. daselbst. 7287
- Möblirte Wohnung** Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89
- Möblirte Wohnung** Adelhaidstraße 16. 1880
- Gut möblirte Wohnung** feine Lage, b. Jahresmiete sehr billig. Näh. Exped. 7103
- Möblirte Wohnung**, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten Elisabethenstraße 8. 11593
- Eine möblirte, elegante Hoch-Parterre-Wohnung von fünf Räumen mit oder ohne Pension ist zu vermieten; dieselbe wird auch mit Küche abgegeben Wilhelmstraße 5. 10970



- In kleiner Familie finden Damen (auch lebende) oder älterer Herr freundliche Wohnung in freier Lage mit oder ohne Pension. Offerten unter N. O. 70 postlagernd erbeten. 10577
- Schön möblirte Zimmer** zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150
- Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten.** Näh. Exped. 2402
- Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Langgasse 3, 2. St. 11387
- Schön möblirte Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 47, Bel-Etage rechts. 9190
- Möblirte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 5670
- Elegant möblirte Zimmer** zu vermieten **Nicolastraße 19, 2. Etage.** 14332
- Elegant möbl. Salon**, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinfstraße 85, Parterre. 11182

Zu vermieten: 10848

- Ein möbl. Parterre-Z., 15 Mk. per Mon., p. 1. Oct.
- Ein möbl. Zim. im 3. St., groß, schöne Auss., 15 Mk. per Mon., **so gleich.**
- Eine **Frontspitz-Wohnung**, gesund, schöne Aussicht, 1 oder 2 Zimm. m. Küche zum 1. October.
- A. Mann**, Platterstraße 4, Ecke d. Philippsbergstraße.

- Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 33, I.** 9479

Zu vermieten

- zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211
- Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang** an 1 oder 2 Herren zu vermieten Karlstraße 3, 2. St. 11973
- Zwei schöne Zimmer mit je 2 Fenstern nach der Straße sind möblirt zusammen auch einzeln zu vermieten Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße, 2 Stiegen hoch. 12120
- In ruhiger Villa in unmittelbarer Nähe des **Curhauses 2 gut möbl. Zim. zu verm. N. Exp.** 11174
- Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 21, III. r. 3242
- Salon und Schlafzimmer möblirt an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 34, I. 12170
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stock links. 11191
- Gut möbl. Zimmer** b. zu verm. Tannusstraße 27, 2. St. 11648
- Möblirtes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, 3. St. 11359
- Möbl. Z. an 1 auch 2 junge Leute zu verm. Weberg. 58, Hochp. 8175
- Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten Albrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938
- Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782
- Ein gutmöblirtes Zimmer zu verm. Balkmühlstraße 8, P. 7782
- Ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus. 7630
- Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 9, 1. St. 9508
- Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2. St. 9530
- Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II, nahe der Rheinstraße. 10333
- Möblirtes Zimmer, **passend für Einj.-Freiw.**, zu verm. Schwalbacherstraße 4, in der Nähe der Kasernen. 11108
- Zwei Damen oder 2 Herren finden angenehmes Logis mit oder ohne Verköstigung. Näh. Exped. 11767
- Ein elegant möblirtes Zimmer (Tannusstraße) zu vermieten. Näheres Nerostraße 6. 12046
- Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 8953
- Ein Zimmer auf 1. October zu verm. Castellstraße 6. 9402
- Ein **Parterrezimmer** zu verm. **Weillstr. 20.** 10846
- Manfarde** möblirt oder unmöblirt zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12023
- Manfarde** mit Bett zu vermieten Adlerstraße 58. 8970
- Manfarde** zu vermieten Rheinstraße 55. 9717
- 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in besser Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu. Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Läden.

Bahnhofstraße 4 sind die zwei neu hergestellten, geräumigen Läden auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags. 8899

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Nerostraße 16. 2080

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Große Burgstraße 4 (nahe der Wilhelmstraße) ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9.** 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musitalien-Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr.** 1431

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 21, 1. St. h.** 2056

Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Laden mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

In dem Neubau Ecke des Michaelsbergs u. der Schwalbacherstraße ein **Laden**, sowie eine **Wohnung**, 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **P. Göttel.** 9817

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

Laden und Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Meßgasse 14. 11698

Laden, ein geräumiger mit **Comptoir**, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

Möbel-Aufbewahrungsräume, gute, im Parterre Dohheimerstraße 8 auf 1. October zu vermieten. 5580

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314

Walramstraße 22 ist eine **Werkstätte** zu vermieten, auch passend für Lagerraum. 11601

Dohheimerstraße 20 ist ein schöner **Pferdestall** mit Scheune u. auch für Magazin sich eignend, zu vermieten. 10894

Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Nerostraße 16, Part.** 10428

Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle **Wellstr. 46, S., P.** 10339

Berliner Stimmungsbilder. *

Eine Morgenwanderung.

Es ist kurz nach fünf Uhr. Der Potsdamerplatz, von dem aus wir unsere Wanderung unternehmen, ist still und einsam; einige Bäckerjungen, die Körbe mit dem frischen, duftenden Backwerk auf den mehlfestbestäubten

* Nachdruck verboten.

Schultern, streifen pfeifend an den Häusern dahin und haben ein Accompagnement bei den Spähen, die sich in den Zweigen der prächtigen Kastanienbäume, welche die Bellevuestraße einsäumen, zwitschernd und lärmend umherjagen. Der Fuhrwerksverkehr ruht noch gänzlich, selbst die complicirten Reinigungsmaschinen, welche über Nacht die Straßen blitz und blank machen und Berlin unter den Weltstädten den Ruf besonderer „Propretät“ verschafft haben, sind verschwunden. Aus dem Thiergarten schallt uns vielstimmiges Vogel-Concert entgegen, auf dem sauberen Pfad, der an dem herrlichen Goethe-Denkmal vorüberführt, hüpfen lustig Fink und Stieglitz umher und lassen sich nicht durch die paar Passanten stören, die uns hier entgegenkommen: einige Frühauflieger der Reibenz, die wahrscheinlich fleißige Brunnenentrinker, die sich hier, fern von Carlshab und Ems, mit derselben Sorgfalt ihrer Cur unterziehen, wie sie es dort thun würden. Wie schön ist es hier im Thiergarten, wie still und lauschig; ein würziger Erdgeruch steigt aus den Büschen und blumengeschmückten Nasenflächen auf, und statt des gewohnten Tagesstaubes liegt blühender Thau auf den schon herbstlich gefärbten Blättern der Buchen und Eichen. Jetzt sind wir am Brandenburger Thor; blendend und funkelnd, von einem strahlenden Sonnenmantel umgeben, glänzt die Siegesgöttin zu uns herüber, von bläulichem, feinem Duft umhüllt liegen die Linden vor uns, sichtbar ganz fern erhebt sich in ihrer Mitte das Denkmal des großen Friedrich.

Hier, Unter den Linden, regt sich bereits etwas mehr Leben. Arbeiter, zuerst einsam, dann in kleinen Trupps, schließlich schaarenweise, begegnen uns; zumeist sind es Maurer und Bauhandwerker, die, ihr Arbeitsgeräth in blauen und rothen Bündeln tragend, an jedem Morgen „den Zug nach dem Westen“ antreten, wo die angefangenen Bauten ihrer fleißigen Hände harren. Auch Droikeln tauchen nun auf, hochbeladen mit Gepäckstücken, bringen sie die Reisemüden von den Bahnhöfen; dann trotten einzelne Milchwagen heran, schnell überholt von den in scharfem Trab dahergehenden Schlächterwagen. Ueber die Schloßbrücke schreitend, durch den Lustgarten und an der Börse vorbei in die Neue Friedrichstraße einbiegend, finden wir hier bereits die Kaffee-läden und Destillationen, meist von wenig einladendem Aeußeren, offen und auch schon frequentirt; die Zahl der Gefährte auf dem Dämme wächst mit jeder Secunde, und mit lauten Zurufen warnen die Kutscher vor Zusammenstoßen; auf dem Trottoir eilen Männer und Frauen mit schweren Kiepen auf dem Rücken, aus deren Oeffnungen Obst und Gemüse hervorschauen, an uns vorüber, ankündigend, daß wir sogleich unser Ziel erreicht haben; noch eine Biegung und es liegt vor uns: die große Central-Markthalle am Alexanderplatz!

Hier, in der Umgebung des mächtigen Baues, tritt selten einmal Ruhe ein, hier weiß man nichts vom langsamen, eintönigen Gang der Stunden; mitten in der Nacht, wenn den Himmel noch nicht die ersten rothgeäumten Sonnenwölken verschönen, beginnt ein rasloses Treiben, welches fast ununterbrochen bis zur spätesten Abendstunde währt. Jetzt, noch nicht sechs Uhr, umspannt eine drei- bis viergleitige Wagenburg die colossalen Mauern der Halle von außen, und immer neues Pferdegetrappel läßt sich vernehmen, immer neue Fuhrten langen an; dazwischen dröhnt das Geräusch der einlaufenden, in dem besonderen Perron haltenden Eisenbahnzüge, und der schrille Pfiff der Locomotiven verkündet weithin, daß die Verproviantirung der Hauptstadt für diesen Tag im besten Gange ist. Die weite, zehntausend Quadratmeter fassende Erdbfläche der Halle ist bedeckt mit den Lebensmitteln mannigfachster Art. Stolz leuchtet uns aus der kleinen Budenstadt der Schlächter rosaroth das schönste Fleisch entgegen; eine ganze Viehherde mag hier, in einzelne Stücke zertheilt, ihren Platz gefunden haben; in der Mitte sind wahre Berge von Gemüse aufgestapelt, in hunderten von Körben und Fässern ist das saftigste Obst enthalten, Birnen und Äpfel, Pflaumen und Weintrauben, zarte Aprikosen und Pfirsiche; rechts, in den schmutzen Marmorbassins, mit durchschießendem, leise gurgelndem Wasser plätschern Fische jeglicher Gattung umher, in besonderen Behältern wieder krabbeln und schwimmen noch immer, trotz des Monats mit dem „r“, Krebse durcheinander, und in sorgsam Verpackungen, geradezu gespickt mit Eis, stehen ganze Ladungen von Seefischen da, welche letztere noch am Tage vorher sich lustig in den salzigen Fluthen der Ost- und Nordsee umhergetummelt haben mögen. An der einen Seitenwand ziehen sich die Spenden der Gärtner entlang, üppiger, wohlriechender Rosenflor, prächtige, hochragende Topfgewächse, ganze Bouquets von Bergknechtminne, einen seltsamen Contrast zu den benachbarten Hülsenfrüchten, den Bergen von Schweizers-, Holländer- und gutem, deutschem Ruchkäse bildend.

Doch aufgepaßt! Nicht zu sehr darf man sich seinen Beobachtungen hingeben. Aus den Oeffnungen hier steigen aus den weitbögigen Kellereien die von gestern her aufbewahrten Waaren herauf, mit schallenden Zurufen,

zur Räumung des Weges auffordern, kommen robuste Packknechte daher, auf Schubkarren die soeben mit der Bahn angelangten Güter an Ort und Stelle bringend, verspätete Waaren fahren ein, umdrängt von den kleinen Händlern und Händlerinnen, welche das Obst, das Gemüse gleich in ganzen Partien einkaufen wollen, die Reinigungsbeauten schwingen ihre langen Besen und spritzen in gefährlichem Bogen das staublöschende Wasser auf die freigekehrten Stellen, dienende Geister in militärischen Gewändern bringen auf umfangreichen Tablets Tassen und Kannen voll dampfenden Kaffees zu den Ständen der Verkäufer. So Mancher und so Manche von ihnen kann nur in Hast und Eile den braunen Trank hinunterschlürfen, denn von den hinteren Bogen her tönen die posaunenartigen Rufe der Auktionatoren, welche immer gleich in bedeutenden Massen die Waaren versteigern: Käfige, vollgepfropft mit schnatterndem Geflügel, Fische stets centnerweise, Obst und Gemüse nur in dickbäuchigen Körben. Allmählich regt sich auch der Verkehr; die statlichen Küchen-Chefs der Hotels und Restaurationen nahen, ihre Mienen gleichen denen der verantwortungsvollsten, überbürdeten Minister, sie sprechen nur im Pluralis majestatis und ziehen langsam und würdevoll ihre Kreise durch die Reihen der Verkaufstände; mit ihnen zugleich erscheinen andere Käufer und Käuferinnen, viel bescheidener, viel unsicherer auftretend, die Frauen von Arbeitern, von kleinen Handwerkern und Beamten, welche zu so früher Stunde billiger einzukaufen gedenken, dann Männer und Jungen in abgeschabter Kleidung, auf dem Gange zur Arbeit begriffen und hier für wenige Pfennige ihr Frühstück erhandelnd, eine Flunder, ein Stückchen geräucherten Kal, etwas Speck, Obst oder dergleichen, je nach Geschmack und Geldbeutel.

Mit jeder Viertelstunde nun wächst der Lärm und wächst der Verkehr; uns wird es zu viel und wir verlassen die Halle, mit wenigen Schritten den Alexanderplatz erreichend. Ah, jetzt um die sechste Stunde ist Berlin erwacht, jetzt hat es sich den letzten Schlaf aus den Augen gerieben. Omnibusse und Pferdebahnen kreuzen unseren Weg, die Stadtbahn braust über unseren Häuptern dahin, die Böden sind geöffnet, die Trottoirs mit Passanten gefüllt, an einzelnen Straßenecken versammeln sich die Mitglieder dieses oder jenes Vereins mit bunten Abzeichen, mit lockartigen farbigen Mützen versehen, um, wenn die Zahl vollständig, den projectirten Ausflug nach den an der Spree oder im Grunewald gelegenen Orten zu unternehmen. Geschäftiges Leben umgibt uns überall auf diesem weiten Plage, der binnen wenigen Jahren zu einem Hauptpunkte des modernen Berliner Lebens geworden ist, an dem sich palastartige Miethshäuser, das enorme „Grand-Hotel“, der Stadtbahnhof und die riesenhaften Mauern des neu errichteten Polizei-Präsidiums erheben, über dessen Plaster die elegantesten Equipagen und die wichtigsten Lastwagen rollen und von dem aus sich unabsehbar lange Straßenlinien ziehen, hin nach dem fernsten Osten und Norden der Stadt. An keiner andern Stelle aber steht das alte Berlin so hart mit dem neuen zusammen, wie hier; in drei, in zwei Minuten schon hört man kaum noch etwas von dem rastlosen Lärmen, dem erregten Hin- und Herwogen, sieht man auch nichts mehr von den baulichen Anzeichen der deutschen Kaiserstadt. Die Häuser der Klosterstraße, in welche wir eingebogen sind, haben sich wahrlich nichts davon träumen lassen, daß einst die Fittige eines Kaiserpaars die „vielgetreue Churfürstliche Brandenburgische Residenz-Stadt Berlin“ beschränken würden, sie stammen mit ihren weltbögigen Portalen, ihren hallenden Fluren, ihren eigenen Wendeltreppen und den großen Höfen aus längstvergangenen Jahrhunderten, und wenn sie erzählen könnten, sie würden manch' seltsame, manch' wichtige Mär berichten.

Von dem ununterbrochenen Hasten der Weltstadt ist in dieser alten Straße, die sich theilweise noch immer einen vornehm-eigenartigen Schimmer bewahrt hat, nicht viel zu bemerken; hinter den Scheiben des Comptoirs steht man die Buchhalter sitzen und eifrig schreiben, größere Läden mit statlichen Schaufenstern finden wir wenig, hier und da hält vor einem Thore ein Kollwagen, und die hünenhaften Gestalten der Kollknechte hantieren mit den schweren Spiritusfässern, als ob sie aus Stroh gefertigt wären. In vorgerückter Morgenstunde, wenn die fröhliche Jugend jener Lehrstühle zuelt, die seit Langem den höchsten Ruf in Berlin besitzt — dem Gymnasium zum Grauen Kloster, herrscht hier dann ein regeres Leben als jetzt. Aber diese Ruhe paßt zu der erheben- und weinumsponnenen Klosterkirche, durch deren zierlichen Säulengang die Sonnenstrahlen huschen, welche seltsame Figuren auf die ausgeputzten Steinfliesen malen, sie paßt zu der Erinnerung, die diese Stelle umweht als eine der wichtigsten und denkwürdigsten des ehemaligen Berlin. Eine über den herrlich geschnittenen Chorstühlen in gotischen Buchstaben angebrachte Mönchs-Inschrift gibt uns vom Kloster und der Kirche Kunde: „Im Jahre 1271 haben die erlauchten Fürsten und Herren, Otto und Albrecht, Markgrafen zu Brandenburg, aus besonderer Verehrung des Ordens den Platz, auf welchem dies Kloster erbaut worden ist, den Ordensbrüdern zu ewigem

Besitz gnädigst übergeben.“ Die Hoffnung des „ewigen Besizes“ sollte sich nicht erfüllen. 1571 starb der letzte Franziskaner-Mönch, dann nahm der bald jagenumwobene Adept Thurneysberg Besitz vom Kloster, und wo einst die Mönche poculirt, errichtete er seine chemischen Laboratorien, bis 1574 hier das „Gymnasium zum Grauen Kloster“ begründet wurde, aus dessen Lernsälen so viele bedeutende Männer hervorgegangen sind; nur einer von ihnen möge genannt werden: Otto von Bismarck!

Geht man die Klosterstraße hinauf, so gelangt man an manchem Hause vorüber, das aus dem fünfzehnten Jahrhundert stammt und von den Kurfürsten aus Dankbarkeit für geleistete Dienste als Burglehen hochangesehenen Berliner Familien verliehen wurde. Hin und wieder biegen von der Klosterstraße Gäßchen ab, die der Fremde wahrlich nicht in Berlin erwarten würde, Gäßchen, durch welche kaum ein Handwagen passiren kann. So beispielsweise die Kalandsgasse, in welcher einst, zu Anfang des vierzehnten Jahrhunderts, der Kalandshof lag, dessen Mitglieder Hilfsbedürftige unterstützten und Entmuthigte trösteten, bis später ein Umschwung eintrat und aus den wohlthätigen Kalandsbrüdern arge Schlemmer und Prasser wurden. Wir schreiten nun links eine schmale Gasse entlang und stehen unmittelbar vor der ehrwürdigen St. Marien-Kirche, eines der ältesten Gotteshäuser der Stadt, welches im Laufe der Zeiten auf viel Freud und Leid des Berliner Lebens herabgesehen hat, denn hier liegt ja der „Neue Markt“, und oft ist auf ihm Blut, edles Menschenblut, verspritzt worden. Ein altes verwittertes Steinkreuz, links vom Haupteingange der Kirche, halb schon in den Erdboden versunken, mahnt an eine der frühesten Perioden der Berliner Geschichte, denn an dieser Stelle wurde im Juni 1324 unter dem Heulen der Sturmgloden, dem Wuthgeschrei der Einwohner der Propst Nicolaus von Bernau erschlagen; sein Leichnam wurde auf einem Scheiterhaufen hier auf dem „Neuen Markt“ verbrannt. Die Stadt mußte diese furchtbare That schwer büßen, Bischof Ludwig von Brandenburg sprach den geistlichen Bann über Berlin und Cöln aus, beide Orte mit dem Interdict belegend. Die Kirchen wurden geschlossen, die ewigen Lampen verlöscht, Beichte und Absolution hörten auf, ohne Sang und Klang wurden die Todten in die Erde gesenkt, Handel und Wandel lagen darnieder, bis erst 1345, durch viele Opfer erlauft, der Bann aufgehoben wurde.

Ob die kleinen, zusammengeschumpften, halbverfallenen Häuschen mit den verborgenen Dächern und den herabhängenden hölzernen Gallerien dort hinter der Kirche noch jene Jahre erlebt haben? Sie werden sicherlich die längste Zeit hier gestanden haben, und ihr Dasein wird vielleicht nur noch nach Wochen oder Monden zählen, denn alle ihre einstigen Nachbarn sind unter den unbarmherzigen Streichen der Spitzhacke und des Brecheisens gefallen, und statt ihrer erheben sich nun architektonisch prächtige Paläste mit großen Balkons und glänzenden Spiegelscheiben — die Häuser der Kaiser Wilhelmstraße. Ganz plötzlich stehen wir wieder im modernsten Berlin, umgeben von eifrigen Arbeitermassen, welche hier niederreissen, dort aufbauen, da die schweren Maschinen lenken, die mit ihren eisernen Zangen hoch in die Luft empor die Granit-Quadern heben und dann herabersenken auf die Kaiser Wilhelmbrücke, deren stolz gespannte Bogen sich über die Spree ziehen. Passiren freilich können wir diese Brücke noch nicht, über die Schloßbrücke jedoch gelangen wir auf die Linden, die von lebhaftem Treiben erfüllt sind. Quirlandenbekränzte Fremser, mit fröhlichen Menschen angefüllt, fahren dem Brandenburger Thore zu, die Wache tritt vor einem General in das Gewehr, Offiziere sprengen die Reitwege dahin, niedliche, abrett gelleibte Damenmädchen streben eiligen Schrittes den Geschäften und Schneider-Ateliers zu, Studenten stehen in dichten Schaaren vor dem Eingange der Universität, und vor den Denkmälern der großen Helden der Befreiungskriege sehen wir die Fremden, andächtig und gewissenhaft im Baedeker oder Murray nachschlagen.

Wir biegen in die Friedrichstraße und in das „Central-Hotel“ ein, um uns nach unserem Spaziergange ein wenig zu erfrischen. Ei, welch' ein überraschender Anblick: in dem hübschen Lichthofe zwischen Palmen, Lorbeer- und Orangebäumen sitzen an zierlichen Tischen zahlreiche Gäste des Hotels, sich ihr Frühstück munden lassend — Nord- und Süddeutsche, Franzosen und Engländer, Holländer und Schweden, Russen und Türken: die verschiedenlichsten Sprachen schwirren durcheinander, die originellsten Costüme sind zu betrachten. Und nun ertönt plötzlich Musik aus dem eleganten Kiosk, ein flotter Walzer wird von der Haus-Capelle gespielt, und noch einmal so rasch wie vorher setzen die Kellner ihre Beine in Bewegung. Zugleich hebt die Uhr des Lichthofes zu schlagen an, sie verkündet die achte Stunde — ist es wirklich so bedauern, daß wir die schönen Morgenstunden von 5 bis 8 Uhr so zugebracht haben?

Paul Lindenbergs.

S. Guttman & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

offertren beste Qualitäten und neueste Dessins
Gardinen, Teppiche und Tischdecken
anfergewöhnlid vortbeilhaft.

Großartige Auswahl Engl. Tüllgardinen, weiss u. crème, 3seitig eingefügt und gebogt, Fenster Gelegenheitskauf, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher.	Großartige Auswahl Engl. Tüllgardinen vom Stück zu kleinen und großen Vorhängen, crème und weiß, 35—50, 60, 80, 90, 100 und höher. 30 S
Teppiche, colossale Auswahl, 2 Mr. bis 4 Mr. lang, in allen nur erfindenden Qualitäten, 7, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und höher.	Bettvorlagen in allen Qualitäten, Stück von 50 S an. 1.75, 2, 2 1/2, 3, 4 1/2 und 5 Mk
Tischdecken mit Quasten, in Manila und Gobelin, 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5, 6 und höher. 2 Mk	Tischdecken in Plüsch und Chenille, uni fond und Ramagé, in allen Größen, 9—14, 15, 18 Mk und höher. 5, 7 Mk
Chenille-Portièren in hocheleganten neuen Dessins Stück 13 Mk	Rouleaux - Stoffe in gestr., weiß und crème, in allen Breiten, 50, 60, 70, 80, 90 S, 1 Mk, 1.20. 40 S
Manilla - Gardinen, gedruckt und gewebt in allen Breiten, Meter 40 S	Fantasie-Möbelstoffe, 140 Ctm. br., in groppartiger Auswahl, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2 bis 5 1/2 Mk Meter 1 1/2 Mk
Doppelseitige rothe Steppdecken Stück 6 Mk, wollene Schlafdecken, Jacquard und uni roth, Stück 6, 10 bis 20 Mk	Linoleum (Korkteppich), 2 Meter breit, per □ -Meter 3.25.

Täglich Eingang

reicher Sortimente Wollen-, Seiden- und Anspun-Stoffe für die
Herbst- und Winter - Saison 1887/88. 114

Regenmäntel.

Neueste

Façons
und
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

9639

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Noch her de

neuester, anerkannt bester
Construction

eigener Fabrikation

zu sehr billigem Preise und
langjähriger Garantie.

3389 Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

erfert billig nach jeder beliebigen Wohnuna
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Möbel-Verkauf.

Sechs Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoff, 1- u. 2th.
Abeider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden,
Consolen, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollst.
pol. franz. u. gewöhnliche Betten, Rohhaar- u. Seegras-
matrassen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Wasch-
kommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Bureaus,
Secretäre, ovale u. Ausziehtische, Stühle, Spiegel,
Abeiderstöße, Handtuchhalter, Etageren, sowie
Einrichtungen für Schlafzimmer, Salon, Wohn- und
Schlafzimmer, Teppiche am Stück und abgepaßt.

11717

H. Markloff, Manergasse 15.

Ein vierstücker Coupéwagen zu verkaufen
in Siebrich, Kasernenstraße 13. 12105

Vertreter werden gesucht in jeder beliebigen Stadt von einer alten renommierten Fabrik in Oliven-Oelen. Gef. Offerten an de Coton in Porto Maurizio, Italien. 20 Pf. zu frankiren. (Man.-No. 1939.) 6



Zur Erlernung der **deutschen Sprache** wird für eine junge, englische Dame und einen Knaben Aufnahme in deutscher Familie gesucht, bei welcher Gelegenheit geboten ist, Unterricht in der deutschen Sprache zu erhalten. Es wird besonders darauf gesehen, daß weitere englische Schüler in der betreffenden Familie nicht vorhanden sind. Näheres in der Expedition d. Bl. 12231

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Unterricht.

Becker's Musikschule mit Conservatorium

zur Ausbildung von Musik-Lehrern und -Lehrerinnen in Wiesbaden, 9196

Schwalbacherstrasse 11, 1. Etage.

Am **1. October** beginnen **neue Curse** für sämtliche Lehrfächer, jedoch können noch bis zum 16. October sowohl Anfänger als auch bereits vorgeschrittene Schüler und Schülerinnen eintreten.

Lehrfächer sind: I. **Sologesang** (vollständige Ausbildung für Lieder-, Concert- und Operngesang, Lehrerin Frau S. Becker, Unterricht nach der anerkannt vorzüglichsten Methode ihrer Meisterin, der Kgl. Kammer-sängerin Frau E. Müller-Berghaus). II. **Chorgesang** (a capella-Gesänge für weiblichen und gemischten Chor). III. **Klavierspiel** (von der Elementarstufe bis zur höchsten Virtuosität). IV. **Violin-, Violoncello-, Solo- bis Quartettspiel**. V. **Harmonie- und Compositions-Lehre**. VI. **Spezielle Ausbildung** von Klavier- und Gesang-Lehrern und -Lehrerinnen.

In der Elementar-Klavier- und Violinschule finden bereits Kinder von 7 Jahren Aufnahme.

Prospecte, Referenzen, nähere Auskunft und Anmeldungen durch die Direction **H. & S. Becker**.

Man wünscht eine **Engländerin** für mehrere Stunden zur Conversation gegen freie Kost. Näh. Exped. 11748

English conversation by a young lady. For address apply to Office of this paper. 10535

Une institutrice française désire donner des leçons. Stiftstrasse 24, Gartenhaus. 9391

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français par une jeune dame diplômée à Paris. Leberberg 10. 10069

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht** pro Stunde 1 Mark. Näh. Hellmundstraße 25, 2. Stg. 9841

Ein junges Mädchen erteilt gründl. **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11680

Gesang- und Klavier-Unterricht erteilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise. Offerten unter K. 1 an die Exped. erbeten. 10481

Unterricht im **Schachspiel** wird gegen **englischen** Unterricht gesucht. Offerten unter **L. B. 100** postlagernd. 11873

$\frac{1}{2}$ Plätze 1. Ranggalerie für das Winter-Abonnement zu vergeben. Näh. bei **J. H. Helmerding**, Königl. Hof-juwelier, Wilhelmstraße 32. 12273

Ein **Altmann'sches** Defchen ist billig zu verkaufen Walramstraße 8, 3 Tr. h. 12220

Zu verkaufen ein **Stokkarren** Helenenstraße 12. 12256

Klein, Ofenseher und Buzer, wohnt Neugasse 12. 11370

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. 6044

Den **Kauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Den geehrten Interessenten halte ich mich zur Vermittelung des An- und Verkaufs von **Häusern, Villen, Baustellen** u., zur Er- und Vermietung von **Wohnungen und Geschäftslocalen; Hypotheken** und sonstigen den Grundbesitz betreffenden Geschäften bestens empfohlen. 7644

August Koch, Comptoir: Langgasse 43, I.

Zu kaufen gesucht ein **Haus** mit **Stallung** oder entsprechendem Raum für Stallung. Offerten unter „**Haus-Gesuch**“ bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12233

Villa mit 15 Zimmern und großem Garten sehr preisw. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11974

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder geteilt. Näh. im Baubureau von **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphstraße 51. 516

Herrschaftshaus mit Garten in feiner Lage billig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11975

Dreistöckiges **Wohnhaus** mit 3 Stöck. Hinterbau, Thorfahrt, gr. Hofraum und Gärten, zu jedem Geschäft geeignet, freie Wohnung und Abgaben frei rentierend, zum **Toppreis** zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten sub **1009 X. X.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11940

Villa Frankfurterstraße ist billig zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11977

Ein **Haus** mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Haus **Wiegergasse 19** und **Grabenstraße 18** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11976

Gasthaus mit **Inventory** zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näh. Exped. 12292

Das **Haus** **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen;

der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Ein **herrschaftliches Wohnhaus**

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphstraße 43**. 5648

Eine herrschaftl. **Villa** von 18 q. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum **Alleinbewohnen**, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklicheh**. 11479

Villa, solid, modern, geschmackvoll und praktisch neu gebaut, wegen der günstigen Lage besonders gut zu einem Familien-Pensionate geeignet, ist unter günstigen Verh. zu verkaufen. Näh. durch

Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 11385
für Ärzte als Anstalt sehr geeignete **Befähigung** in einem Taunusbadeorte günstig zu verkaufen. Auskunft erteilt die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklicheh**, Wiesbaden. 11779

Dohheimerstraße.

Wegen Sterbefall ist ein an obiger Straße belegenes 3stöckiges Haus, 20 Zimmer enth., mit hübschem Vorgarten, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch den Bevollmächtigten Herrn **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 11930

Zu verk. in Gries bei Bozen prachtv. Weinb.-Terrain mit Wobuh., Oeconomiegeb., vorzügl. Kellerei zu Weinhandel, Brautwein-Brennerei mit Maschinenbetrieb durch **J. Chr. Glücklicheh**, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11073

Mehrere Villen-Gauplätze, 20-60 Ruthen groß, mit schönem Obstgarten, belegen vordere Mainzerstraße 26, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Man einsehen und Näheres bei

A. Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 11772
13,000 Mk. à 4½% als erste Hypothek auf's Land gesucht durch **Fr. Mierke**, Weißstraße 4, II. 11237

Bitte an die reichen Leute Wiesbadens.

Ein hiesiger Geschäftsmann wünscht 500 Mk. im Ganzen oder auch geteilt zur Vergrößerung seines Geschäfts auf 6 Monate bei pünktlicher Zinszahlung aufzunehmen. Gefällige Anerbietungen unter **A. H. 308** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12328

12,000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näheres **12,000 Mk.** Röderstraße 37, Parterre. 12219

12,600 Mk. zu 5%, zweite Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Näh. durch **Fr. Mierke**, Weißstraße 4, II. 9939

Ein Capital von 100,000 Mk. soll zur ersten Stelle auf Hypothek angelegt werden. Gefällige Offerten unter **R. S. 50** an die Exped. d. Bl. 12318

Hypotheken-Capital 10106

in Posten von ca. 100,000 Mk. zu 4% in kleineren Posten 60% der Tage und zu 4½% offerirt
C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

30-33,000 Mk. auf gutes Object hier bis ca. 60% der Tage à 4½% per November oder später, event. auch auf gute 2. Eintr. auszuliehen. Offerten unter **30,000** bef. die Exped. d. Bl. 12176

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin und Weißzeugnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Welschb.-straße 52, 4. Etage links**. 12239

Eine Näherin sucht Kunden im Aendern von Kleidern und Ausbessern der Wäsche. Näh. **Frankenstraße 5**. 11670

Büglerin f. noch einige Kunden. **R. Mauritiusplatz 4**. 11805

Ein älteres Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen. Näh. **Kerstraße 42, Hinterh., 1 St.** 12192

Eine durchaus tüchtige Herrschaftsköchin mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 8, 1 Treppe links**, Nachmittags. 11966

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes, ausländisches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in gutem Hause. Näh. **Sainerweg 7**. 12021

Ein williges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle, wo es die Haushaltung gründlich erlernen kann. Näh. **Jahnstraße 1, Parterre**. 12107

Krankenpfleger, tüchtiger Massieur, Wädler und Abreiber, sucht Beschäftigung bei kranken Herren oder in einer Heilanstalt. Offerten unter **N. R. 150** an die Exped. d. Bl. 12040

Ein Diener, welcher mit Herrschaften schon viel gereist und englisch spricht, sucht Stellung event. auch als Portier. Näh. in der Exped. d. Bl. 12309

Personen, die gesucht werden:

Eine Volontärin für Putz und eine für den Verkauf sofort gegen freie Station gesucht. Näh. Expedition. 11308

Modes.

Ein junges Mädchen ordentlicher Eltern in die Lehre gesucht bei **V. Leopold-Emmelhainz**, Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 12299

Geübte Maschinen-Streicherin für ein Schuh-Geschäft findet dauernde Stellung. Näh. **Schulberg 9, Parterre**. 12316

Mädchen für Mantelarbeit gesucht Langgasse 33, 1 Tr. 12074

Lehrmädchen

gesucht bei **H. Stein**, große Burgstraße 4. 11741

Einige junge Mädchen aus guter Familie können als Lehrmädchen für Weiss- und Kunststickerei oder Kunststopferei angenommen werden. **Vietor'sches Atelier**, Emserstrasse 34. 11276

Junge Mädchen können in einem feinen Confections-Geschäfte das Kleidermachen gründl. erlernen. Näh. Exped. 12300

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Konigsstraße 18, 2 Treppen. 11123

Mädchen f. das Kleidermachen gr. erf. **Kirchhofsg. 7**. 11984

Eine zuverlässige Köchin per 1. October gesucht im „Evangel. Vereinshaus“ bei **Sturm**, Blatterstraße 2. 10834

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht **Wiegergasse 12**. 10669

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht **Römerberg 19 im Laden**. 11804

Ein braves, anständ. Mädchen gesucht **Schachtstraße 30**. 12158

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht. Näh. Exped. 12235

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht **Taunusstraße 26, 2 Treppen hoch**. 12311

Ein Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 37**. 12312

Taunusstraße 5, Parterre, wird zum 1. October ein Hausmädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist. 12238

Ein fleißiges und reinliches Küchenmädchen wird gesucht im „Hotel Alleeaal“. 12204

Offene Stellen.

stets in grösster Auswahl f. alle Branchen bringt der wöchentlich 3mal erscheinende Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Nr. gratis. Aufnahme offener Stellen jeder Art kostenfrei.

43

(Stg. 312/3.)

Ein tüchtiger Retoucheur für Negativ und Positiv sofort gesucht bei

G. Schipper, Photograph, Saalgasse 36. 11844

Tüchtige Schlosser

gesucht. **Chr. Rathof**, Schiffswerft in Caßel. 12207

Tünchergehülfe gesucht. Näh. Exped. 12274

Schneidergehülfe gesucht **Kirchgasse 22**. 11544

Tüchtige Damen-Mantel-Schneider und Lehrmädchen gesucht gr. **Burgstraße 5**. 12330

Wochenstecher gesucht kleine **Kirchgasse 1**. 12328

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug ins Ausland bin ich beauftragt, morgen Mittwoch den 28. September d. Js., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und event. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem 2. Stocke des Hauses

14 grosse Burgstrasse 14

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 prachtvolle, reichgeschnitzte, schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Kanape, 2 Herren- und 6 Damensesseln, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Trumeau; ferner 1 nussb. Schreibtisch, 1 Chaise-longue, 2 nussb. Betten mit Rahmen, Waschkommode, 2 Nachttische, weitere Spiegel, Regulator, Etageren, zweithür. Kleiderschrank, 1 massiver Werkstisch (für Zahntechniker, Uhrmacher oder Goldarbeiter passend), verschiedene Stühle, große und kleine Tische, Bilder, darunter ein schöner, werthvoller Kupfertisch in massiver Rahme, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, 1 eisernes Gefindebett, 1 Küchenschrank, Glas, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.

Sämmtliche Sachen, welche erst 1 Jahr in Gebrauch und sehr gut erhalten sind, stehen am Tage vor der Auction von 3—5 Uhr Nachmittags einem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

372

Möbel-Verkauf.

Eine elegante, schwarze Salon-Einrichtung, 1 ditto Schlafzimmer-Einrichtung, franz. und deutsche Betten, alle Sorten Kleiderschränke, 1 Cylinder-Bureau, Damenschreibtische, Waschkommoden u. Nachttische, 1 Ausziehtisch (gebr.), Kommoden, Kanape's, Küchenschränke, Spiegel, Stühle u. zu sehr billigen Preisen zu verkaufen bei

D. Levitta, Goldgasse 15.

NB. Dasselbst steht ein Cassaschrank zum Verkauf. 7759

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Stiefeln, Schuhen, Möbel, Koffer, Bettwerk, Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchsten Preisen bei

A. Görlach, 16 Mehrgergasse 16,
früher Mehrgergasse 27.
10079

Buchstaben aller Art werden prompt und billigt gestickt **Frankenstraße 16, I. r. 8237**

3öpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt. **Ad. Kiessonwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094**

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen ff. **Schwalbacherstraße 16, B. r. 11020**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Bleichstraße 7.**
11058 L. Scheid, Bäderlieferant.

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. **Röh. Michelsberg 28. 21872**

Zwei **Bettstellen** mit oder ohne Sprungrahmen, 1 **Schreibtisch** u. 1 **Küchentisch** bill. zu verk. **Wellrichstr. 16, 2 St. I. 11771**

Ein guterhaltener **Schlauchgeschirr** für **Weine** zu laufen gesucht. **Röh. Exped. 12193**

Backstein und **Pappschachteln** billig zu verkaufen. **12100 H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Gute **Backstein** sind zu verkaufen bei **12301 J. Stamm, große Burgstraße 7.**

Große

Wollwaaren- & Stoffe-Versteigerung.

Heute Dienstag den 27. d. Mts., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale zum „**Karlruher Hof**“

30 Kirchgasse 30

ca. 500 Meter reine **Wollstoffe**, passend für Damenkleider, Regenmäntel und Damen-Jaquets; **Reste Tuchstoffe**, passend für Herren- und Knaben-Anzüge und Hosen; ca. 300 Meter farbige **Lamas**, ca. 200 Meter Stoffe für Unterröcke, einige Duzend wollene Herrenhemden u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Waaren aus einem feinen hiesigen Geschäft sind und ein Theil derselben à tout prix zugeschlagen wird. 360 **Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.**

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **A. Schramm** wegen Geschäfts-Verlegung in seinem Ladenlocale

22 Marktstraße 22

alle Arten **Herren-, Damen- und Kinderstiefel**, Pantoffeln, Golschuhe, Winterschuhe u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Waare à tout prix zugeschlagen wird. 360 **Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.**

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem Course baldigst erbeten **Karl Müller**, prakt. theor. gebild. Tanzlehrer, Goldgasse 9, 1. St. NB. **Privatunterricht** in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit. 12018

Haarlemer Blumenzwiebeln

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln **M. 2.—**
1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln **M. 1.20**
empfehlen als sehr billig

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,
9550 **gr. Burgstraße 3 u. Mainzerstraße 15.**

Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige **Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden** und dgl. **Kroßstraße 16. 11373**

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte
sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen
verkauft.
Mart. Lemp,
8850 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Vorzügliche Preisselbeeren,

mit bestem Material selbst eingekocht, empfiehlt
12136 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Umsätze, sowie das Verpacken von
Glas und Porzellan besorgt prompt und
billig Bree, H. Schwalbacherstraße 16.** 12313

Wohnungs Anzeigen.

Gefuche:

Laden, mittelgroß, mit Wohnung in bester Lage hier
per 1. April für ein ruhiges, feines Ge-
schäft zu miethen gesucht. Offerten unter N. K. 94 an die
Expd. d. Bl. erbeten. 10527

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 12098

Adlerstraße 13 ist ein Dachzimmer auf gleich oder später
zu vermieten. 12259

Adlerstraße 20 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Keller und Holzstall, zu vermieten. Näh. bei Frau Bott,
1 Treppe hoch. 2881

Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3
Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röberstraße 5. 10192

Adolphsallee 8

eine Wohnung von 5 Zimmern, zweite Etage, auf gleich zu
vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 11750

Adolphsallee 35

zu vermieten:

Barterre, 3 große Zimmer mit großer Küche,
Speisekammer u. Zubeh. Preis 800 Mk.;

Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon, Küche,
Speisekammer u. Zubeh. Preis 1500 Mk.

II. Etage, dieselben Räume. " 1250 "

III. " " " 900 "

Sämmtliche Wohnungen sind vollständig neu
hergerichtet, elegant und bequem.

Einzusehen täglich von 9 Uhr Vormittags bis
6 Uhr Nachmittags. 11898

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freund-
liche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller
per sofort oder 1. October an ruhige, kleine Familie zu ver-
mieten. Näh. Louisestraße 28, Barterre. 9579

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage auf 1. October, der
zweite Stock auf gleich zu vermieten; die Wohnungen
bestehen aus je 7 Zimmern mit Zubehör. Näh. bei

H. Petmecky, Adolphsallee 23, I. 2589

Bleichstraße 20 ist e. Mansarde an e. ruh. Person zu vm. 12051

Emserstrasse 24, zweiter Stock, eine Wohnung
von 5 Zimmern nebst Zubehör
ganz oder getheilt zu vermieten. 12022

Frankenstraße 2, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8123

Friedrichstrasse 14, 1. Etage, möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer zu vermieten. 10581

Friedrichstraße 20, im Vorschuhvereins-Gebäude, ist
der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons,
8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Man-
sarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu
zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuh-
vereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Geisbergstrasse 5 elegant möblirte Wohnungen,
event. mit Küche, zu verm. 11881

Goldgasse 7 sind einige möbl. Zimmer zu vermieten. 12320

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör
auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. vm. 16141

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblirte
Zimmer zu vermieten. 11992

Hellmundstraße 47 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428

Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 f. febl. Zimmer und
Zubehör, sehr preisw. zu verm. Näh. jederzeit Part. 9291

Villa Humboldtstraße 5,

freie, gesunde Lage, großer Garten,
per 1. October zu vermieten event.
zu verkaufen. Näheres durch den
Eigenthümer **August Geck**
in Worms. 11625

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möblirtes Zimmer mit
Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Langgasse 8 ist eine große Mansarde auf gleich oder
1. October zu vermieten. 9409

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind 2 unmöblirte Zimmer,
sowie eine heizbare Mansarde zu vermieten. 12109

Mehrgasse 18 ist eine kleine Wohnung zu verm. 12267

Moritzstraße 5, Bel-Et., sind 2 gut möbl. Zimmer zu vm. 12014

Moritzstraße 6, I., per 1. Oct. Zimmer zu vermieten. 11452

Nerostraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 großen
Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. oder Januar zu vm. 11919

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerothal, Landhaus Stiftstraße 34,
ist die 2. Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon
u. f. w. nebst Garten-Eintritt zu vm. Näh. das., Part. 11514

Wohnung Neubauerstraße 10,

nächst dem Dambachthal, 5 Min. vom Curhaus und Theater,
freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem Comfort
und Bequemlichkeiten, Bad (kalte und warme Leitung extra),
zu vermieten. 10413

Nicolastraße 1 möblirte Etagen und Zimmer. 10131

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen
Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

21 Philippsbergstraße 21

ist ein gut möblirtes Hochparterre-Zimmer auf 1. October mit
oder ohne Pension zu vermieten. 12076

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche
und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres
Röberstraße 1 im Laden. 2464

Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche
Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October
zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinstraße 44 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11963

Rheinstraße 3

Möblierte Bel-Etage mit großem Salon und 6 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609
 Rheinstraße 45 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör und Hausgarten, auf 1. October c. zu vermieten; auf Wunsch noch 2 Zimmer im Nebenhaus dazu. Näh. im 3. Stock daselbst von 2-5 Uhr Nachm. 10363

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675
Rheinstrasse 55 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, unmöbliert oder möbliert, zu vermieten. 11236

Rheinstraße 57, B.-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 7539
Rheinstrasse 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Schwalbacherstraße 33, eine Stiege links, sind 2 schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 12232

Stiftstraße 24, erste Etage (Gartenhaus), ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und auf dem Hofe 3 Kammern (Lageräume) von October an zu verm. Näh. Part. links. 11588

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 41, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10701

Taunusstrasse 45 (Sonnenseite) ist die gut, gediegen möblierte Bel-Etage, sowie die Hochparterre-Wohnung, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Walramstraße 22 ein gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11608

Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 10681

Weilstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. 3286

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571

Ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 12073

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelsheidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. dm. II. Webergasse 18, II. 8111

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10405

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, I. 11505

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Exped. 12114

Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3244

Ein möbl. Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, I. links. 11446

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150

Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 19, II. 9636

Ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, 2 St. 9562

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 33. 5963

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 9547

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 10269

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 10743

Ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmerchen an einen Buchhalter oder an ein Mädchen, welches in ein Geschäft arbeiten geht, auf gleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 6. 7250

Zu vermieten

an einen älteren, anständigen Herrn ein warm gelegenes, gut möbl. Zimmer mit Pension nahe d. Curhaus. Näh. Exp. 12278

Schön möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. Webergasse 45. 12320

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, 3. Stock. 12014

Schön möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 12200

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 21, II. 12260

Ein gut möbl. Zimmer dauernd z. verm. Häfnergasse 10, II. 12277

Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 12329

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 9720

Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46 im Laden. 11995

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee an einen Herrn zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hth., 1 St. h. I. 11727

Ein großes, auch kleineres, gut möbliertes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Platterstraße 18, 2. Etage links. 10100

Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 6. 8789

Zwei leere Zimmer, auch getheilt, zu vermieten Röderstraße, Ecke der Adlerstraße 43. 12330

Zwei Mansardzimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 11451

Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357

Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Moritzstr. 42, 2 Tr. 9160

Laden mit oder ohne Wohnung, vis-à-vis der „Mainzer Bierhölle“, Mauergasse 3, ist sofort oder zum 1. October billig zu vermieten. 11964

Laden mit Cabinet per Jahr für 350 Mk., mit Wohnung für 550 Mk. zu vermieten Mehrgasse 18. 10489

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Eine Werkstätte, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5. 7809

Bleichstraße 20 ist eine Kellerabtheilung mit Extraeingang (für Flaschenbierhandlung passend) zu vermieten. 12052

Mädchen können reinl. und billig schlafen Mehrgasse 14. 11681

Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 2, Hth. I. 11968

Ein anst. Mann findet Kost und Logis Emserstraße 15. 11362

Reinlicher Arbeiter erhält Kost u. Logis Mehrgasse 18. 12159

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 10995

Sonnenberg. In meinem Hause Adolphstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sogleich zu verm. Seelgen, Bürgermeister. 11914

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

7934

Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, I. links. 11445

Ein junges Mädchen, welches höhere Schranfkasten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Ein Schüler findet freundliche Aufnahme Selenenstraße 4, 2. Etage. 7083

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Abblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Familien-Pension Rheinstraße 7. 12301

2 Schülerinnen, welche die höhere Töchter Schule besuchen, finden gute Pension, Beaufsichtigung der Schulaufgaben durch eine geprüfte Lehrerin und vorzögl. Musik-Unterricht in Becker's Musik-Institut, Schwalbacherstraße 11, I. 9195

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
einige Zimmer frei geworden. 801

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. September 1887.)

Adler: Franke, Kfm., München.
Kind, Dr. med., Fulda.
Hürxthal Fbkb. m. Fr., Remscheid.
Dresler, Fr. Comm.-R., Creuzthal.
Fritscheller, Kfm., Lenzkirch.
Hilbronn, Kfm., Köln.
Rether, Dr. m. Tocht., Frankfurt.
Christoph, Fbkb., Schlesien.
Mooser, Kfm., Berlin.
Marcuse, Dr. med., Berlin.
Greveler, Dr. med., Wilhelmshöhe.

Hären: Goldmann, Dr. phil. m. Fam., New-York.

Belle vue: Morston, Esqu. m. Fam., Philadelphia.
Weinberger, Fr., Berlin.
Haumann, Fr., Köln.

Hotel Bloch: Michael, Prof. m. Fr., Berlin.
Michael, Berlin.
v. Bulow, Offizier, Berlin.
Stockmar, Gen.-Major u. Brigade-Commandeur, Frankfurt.
Friedländer, Dr. m. Fr., Hochheim.
Witzark, Fr. Dr. m. T., Wallau.

Zwei Bücker: Sauerland, Steuerrath, Newwied.

Öblischer Hof: Kremer, Würzburg.
Imhoff, Kfm., Köln.
Mayer, Stabsarzt Dr., Coblenz.

Hotel Dasch: Stein, Dr., Frankfurt.

Einhorn: Hohenthal, Rt. m. Fr., Amsterdam.
Camerich, Fbkb., Dattendorf.
Klein, m. Fr., Forst.
le Chevalier, Wiche.

Eisenbahn-Hotel: Krüger, Kfm., Bielefeld.
Schulz, Kfm., Herford.
Oppenheim, Kfm., Kassel.

Grüner Wald: Köhler, Kfm., Köln.
Henrichs, Kfm., Seeheim.
Morr, Berlin.
Engels, m. Fam., Idstein.
Justi, Fr. Dr., Texas.
v. Schlumbach, Fr., Stuttgart.
Hörs, Kfm., Meckernich.
Jahnle, Kfm., Kruiz.
Luther, Kfm., Berlin.
Möller, Fbkb., Fulda.

Engel: v. d. Hagen-Langen, Rittergutsbesitzer m. Fr., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“: Otto, Cand., Homburg.
Löh, Heidelberg.
Artmann m. Fr., Köln.
Neuhoff, Rent. m. Fam., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten: de Ossa, Fr. m. Bed., London.
de Ossa, m. Bed., London.
v. Stöcklein, Fr., Baden-Baden.
Plötzner, Dr., Bonn.

Hammerschlag, Fr. m. Bed., Magdeburg.
Hammerschlag, Fr., Magdeburg.
Roberts, m. Fr., Philadelphia.
Roberts, Fr., Philadelphia.
Breguard, Fr., Philadelphia.
Loeb, Dr., Hachenburg.
Burchard, Med.-Rath, Stuttgart.

Goldenes Kreuz: Hellstedt, Fr., Halberstadt.
Böhner, m. Fr., Hamburg.
Schneider, Marburg.

Nassauer Hof: Rörig, Dr. m. Tocht., Wildungen.
Ehrenbaum, m. Fr., Berlin.
Herers, Fr., Oppenheim.
Heinze, Fr. m. Tocht., Burbach.
Gerlach, Fr., Amsterdam.
Jouker, Amsterdam.

Nonnenhof: Mouje, Kfm. m. Fr., Haag.
Reymann, Kfm., Bremen.
Loyes, Kfm. m. Fr., Bremen.
Weisel, Kfm. m. Fam., Mülheim.
Beismüller, Kfm., Böhmen.

Hotel du Nord: Wicke, Dr. m. Fam., Barmen.
Marcus, m. Fr., Hamburg.
Uhrich, Rent., Pfungstadt.

Hotel St. Petersburg: Ottendorfer, m. Bed., New-York.
Woerishoffer, Fr. m. 2 Töcht. u. Bed., New-York.
Riedl von Riedenstein, Fr. m. Tocht. u. Bed., Dallwitz.
Kickolsch, Exc., Graf m. Fr., Russland.
Hommelsheim, Dr., Bartscheid.
Schmidthausen, Dr., Aachen.
Houbé, Dr., Rothe-Erde.

Römerbad: Lindberg, Capitän, Kopenhagen.
Weiss, Apotheker, Elberfeld.
v. Stein, Fr., Barchfeld.

Rhein-Hotel:

Stevens, m. Fr., London.
Müller, Finanzrath, Dresden.
Potulika, Fr. Gräfin m. Tocht. u. Bed., Posen.
Bardach, Dr. med., Kreuznach.
Blugann, Kfm., Berlin.
Gäsecke, Hamburg.
Messers, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Amindown, Fr., New-York.
Kichbaum, Kfm., Schlesien.
Hugh-Powell, m. Fr., London.
Neumann, Kgl. Garnis.-Fau-Insp. m. Fr., Frankfurt a. O.
Gray, Fr., New-York.
Scholz, Hauptm., Northheim.
Graf Zech, Rittergutsbes., Berlin.

Rose:

Schmidt, Comm.-Rath, Heilbronn.
Metzger, Heilbronn.
Walker, Fr. m. Tocht., London.
Duhring, Fr., Philadelphia.
Biding, Fr., London.
v. Homeyer, m. Fr., Ransin.
Behrens, m. Tocht., Hamburg.
List, Leipzig.
Graap, m. Fr., Petersburg.

Weisser Schwan:

Urban, Hauptm., Goslar.
Notham, Fr., Northumberland.
Law, Fr., Edinburg.

Tannus-Hotel:

Hüttermann, Dr. med., Miehlen.
Baumann, Apotheker Dr., Gunterabulum.
Heimendahl, Fabrikb. m. Fr., Crefeld.
Heimendahl, Fr., Crefeld.
Westhofen, Dr. med., Ludwigshafen.

Maurice, Esqu., London.
Braun, Esqu., Liverpool.
Bauer, Dr. med., Wächtersbach.
Schwabe, Buchhändler, Basel.
Fröhlich, Bez.-Arzt m. Fr., Eberbach.

Hartung, Fr. Rent., Berlin.
Gurino, Dr. med. m. Fr., Neapel.
v. Eyb, Frfr. m. Gesellsch., Stuttgart.

Foxwell, Dr. phil., Birmingham.
Foxwell, Fr., Birmingham.
Neack, Kfm. m. Fr., Belgard.
Rapp, Gutsbes., Albany.
Rapp, Kfm., Albany.
Disseroth, New-York.
Schlüter, Kfm. m. Fr., Bremen.
Rübens, Kfm., Bremen.
Rübens, Fr. Rent., Bremen.
Stampf, Dr. med., Aschaffenburg.

Spiegel:

Tacke, Apotheker, Heilbronn.
Rade, Maler, München.
Bongartz, Fr., Calvörde.
Apel, Dr., Göttingen.
Brellinger, Fr., Bodenheim.
Dolles, Fr., Bodenheim.
Wolfenstein, Dr., Berlin.

Stern:

Blaschko, Dr. med., Berlin.

Hotel Victoria:

Hassler, Fr., Strassburg.
Raitz von Freutz, Frbr. m. Fr., Hattenheim.
de Koczrowska, Fr., München.
Heissig, Fr., München.
Lind, Rent. m. Fr., Oshats.
Eschenich, Dr. med., Würzburg.
Mombberger, Fr. Dr., Hemsheim.

Hotel Vogel:

Becker, Kfm., Coblenz.
Rader, Kfm. m. Tocht., Köln.
Kösler, Kfm., Breslau.
Berger, Kfm. m. Fr., Waldniel.
Schwinwald, Kfm., Mainz.

Hotel Weiss:

Wienands, Fabrikb. m. Fam., Rheydt.
Runne, Kfm. m. Fr., Warendorf.
Koch, Cand. med., Giessen.
Nattmann, Fr., Runkel.
Bierbrauer, Fr., Runkel.

Hotel Weyers:

Borcher, Chemiker Dr. m. Fr., Goslar.
Borcher, Goslar.
Obertischen, Fr. Dr. m. Fam., Crefeld.
Freytag, Prof., Bonn.
Monland, Fr. m. Bed., Crefeld.

In Privathäusern:

Pension Fiserius:
Story, England.
Villa Helene:
Cockburn, Rent., Canada.
Cockburn, Fr., Canada.
Mead, Fr. m. 3 Töcht., Cambridge.

Hotel & Pension Quisisana:
Dun-ath, Lieut., Karlsruhe.
Pethick, Fr. m. Tocht., England.
Wilhelmstrasse 86:
Sparnapani, Fr., Berlin.
Wilhelmstrasse 88:
Scharmann, m. Fr., Amsterdam.
Gropp, Hauptm. m. Fr., Düsseldorf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dohheim. Geboren: Am 15. Sept., dem Landmann Wilhelm Carl Jonas Wintermeyer e. S., N. Carl Friedrich August. — Am 19. Sept., dem Schiffer Carl Emil Steiger e. S., N. Johann Christian Adolph. — Am 17. Sept., dem Zimmermann Philipp Sand e. t. S. — Aufgeboren: Der Maurer Carl Philipp Friedrich Kessel und Christiane Sophie Weber, Beide dahier wohnh. — Der Maurer Johann Carl Christian Sommer von Schierstein und Wilhelmine Elisabeth Louise Schnell von hier. — Der Metzger Leopold Beck von Biebrich-Mosbach und Bertha Haimann von hier. — Der Fuhrmann August Schneider von Franzenheim und Philippine Wilhelmine Philippine Elise Kessel, Beide von hier. — Verheiratet: Am 17. Sept., der Länger Carl Philipp Friedrich Wilhelm Nicolai und Wilhelmine Louise Schreiner, Beide dahier wohnh. — Gestorben: Am 20. Sept., Carl, S. des Längers Wilhelm Heinrich Silberstein, alt 6 M.

Sonnenberg und Rambah. Geboren: Am 19. Sept., dem Länger Philipp Wilhelm Mauer zu Sonnenberg e. S., N. Carl August. — Am 20. Sept., dem Steinhauser Emil Schneider zu Rambah e. S., N. Auguste Louise Philippine.

Bierstadt. Geboren: Am 17. Sept., dem Gärtner Wilhelm Beher e. S., N. Wilhelm. — Am 12. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Hirt e. S., N. Catharine Juliane. — Am 15. Sept., dem Diener David Herborn e. S., N. Analie. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Wilhelm Mathias Maximilian Röber von Wiesbaden, wohnh. daselbst, und Christiane Wilhelmine Becker von hier, wohnh. daselbst.

Vereins-Nachrichten.

Gastliken-Verein. Abends 8 Uhr: Probe. 9 1/4 Uhr: Generalversammlung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Ren-Stolzmann. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Martischule. 2068
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Kärftemmen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sido“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die **Bibliothek des Volksbildungs-Vereins**, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1—3 Uhr und Sonntags von 10—11 Uhr.
Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
Gemeinsame Eriskrankenkasse. Die Kassendiener wohnen Friedrichstraße 41 und Emserstraße 2.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. S. J. Kassendiener: Dr. Laquer, Bellrichstraße 1, I. Sprechstunden 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 68, I.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
24. und 25. September.	24.	25.	24.	25.
Barometer* (mm)	759,3	757,2	758,2	756,1
Thermometer (C.)	10,1	9,3	14,7	11,9
Dampfspannung (mm)	6,7	7,2	4,9	6,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	73	83	40	66
Windrichtung und	N.	N.W.	N.	N.
Windstärke	schw.	schw.	mäß.	schw.
Allgemeine Himmels-	bed.	bed.	bed.	heiter
ansicht	bed.	bed.	bed.	bed.
Negenhöhe (mm)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° S. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Häuten zc., im Hause Schälgerstraße 15. (S. Tgbl. 224.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Wollwaren und Stoffen Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dachfahnen, beim Herrn Stadtbaumeister Israel. (S. Tgbl. 221.)

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis incl. 24. September 1887.

I. Fruchtmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	II. Viehmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	III. Futtermittelmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	IV. Getreide- und Mehlmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	V. Fleisch.	höchst. Preis.	niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	17	17	Wiedeln . . p. 50 Kgr.	6	5	Ein Huhn	190	110	Ein Feldhuhn	170	1	Dönsfleisch:		
Hafer	13	11	Blumentohl per Stück	50	40	Ein Gase	4	3	Ein	360	240	b. d. Kente . . p. Kgr.	144	140
Stroh	460	390	Kopfsalat	8	4	Al	3	180	Schwarzbrod:			Bauchfleisch	132	120
Sen	8	6	Gurken	10	3	Schafsch	60	40	Bangbrod per 0,5 Kgr.	15	13	Rind- u. Rindfleisch	120	1
II. Viehmarkt.			Grüne Bohnen p. Kgr.	50	30	IV. Brod und Mehl.			Rundbrod	54	48	Schweinefleisch	132	120
Fette Ochsen:			Neue Erbsen	60	35	Schwarzbrod:			Kundbrod	18	11	Kalb-	140	1
I. Qual. p. 50 Kgr.	65	64	Neue Erbsen p. 0,5 Lit.	60	35	Bangbrod per 0,5 Kgr.	15	13	Ein	48	40	Hammelfleisch	140	1
II.	62	60	Wirsing	12	5	Ein	54	48	Ein	27	26	Schafffleisch	1	80
Fette Kühe:			Weißkraut	20	8	Ein	27	26	Ein	25	24	Kalbfleisch	140	1
I. Qual.	57	55	Rotkraut	35	15	Ein	21	19	Ein	21	19	Hammelfleisch	140	1
II.	52	51	Gelbe Rüben . . p. Kgr.	18	12	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Fette Schweine p.	12	96	Weißer Rüben	16	12	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Sammel	124	110	Kohlrabi (ob-erb.) p. St.	4	2	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Kälber	120	1	Saure Kirichen	—	—	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
III. Futtermittelmarkt.			Simbeeren . . p. 0,5 Lit.	—	—	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Butter	260	230	Breiselbeeren	12	10	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Eier	175	125	Trauben . . . p. Kgr.	1	50	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Handkäse	8	7	Zwischen per 100 St.	50	40	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Handkäse	8	7	Ballen	1	60	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Handkäse	8	7	Ein	6	450	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Handkäse	8	7	Ein	3	230	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Handkäse	8	7	Ein	60	50	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1
Handkäse	8	7	Ein	180	90	Ein	21	19	Ein	21	19	Schafffleisch	140	1

Fremden-Führer.

Münigl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Hasemann's Töchter“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Wiedmann und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 5 und Abends 5 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 24. September 1887.	Gold.	Wass.
Holl. Silbergeld	—	—
Dufaten	9.55—9.60	Amsterdam 168.60—65 bz.
20 Frs.-Stücke	16.13—16.17	London 20.45 bz.
Sovereigns	20.37—20.42	Paris 80.45 bz.
Imperiales	— 16.71	Wien 162.50—45 bz.
Dollars in Gold	4.17—4.20	Frankfurter Bank-Disconto 3%
		Reichsbank-Disconto 3%

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 20. Sept., dem Tüchergehilfen Johannes Bauer e. S., R. Georg. — Am 19. Sept., dem Färber Friedrich Schüs e. T., R. Wilhelmine Margarethe.
Aufgehoben: Der Backsteinmacher Carl Wilhelm Martin von Mosbach-Wiebrich, wohnh. zu Mosbach, und Elisabeth Schmidt von Mosbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.
Berehelicht: Am 24. Sept., der Kaufmann Carl Küsters von Köln am Rhein, wohnh. daselbst, und Caroline Elisabeth Wilhelmine Catharine Horch von Dillenburg, bisher dahier wohnh. — Am 24. Sept., der Kaufmann Ludwig Heinrich Klamberg von Dillenburg, wohnh. dahier, und Philippine Marie Louise Werner von Buttkab im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 23. Sept., die unberehel. Näherin Anna Blanz von Mainz, alt ca. 63 J.

Bekanntmachung.

Die Rundfahrwegstrecke im Walddistrikt „Längen-
berg“ ist bis zu dem neuen Steinbruche fertig befestigt und
wird hiermit der öffentlichen Benutzung übergeben.
Wiesbaden, 24. September 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Abell.

Rohlen-Lieferung.

Der 4—5 Doppel-Waggons betragende Rohlenbedarf für die
Armen-Engenheil-Anstalt ist zu vergeben und sind Offerten
dafür bei dem Unterzeichneten bis zum 1. October einzureichen.
Wiesbaden, den 24. September 1887.

Der Verwalter der Anstalt.
W. Bausch.

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33,

empfehlte sein reichsortirtes Lager in:

Crème und schwarzseidenen Spitzen-
kleidern in Chantilly und Guipure, 1 Meter
5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an per-Meter.

Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mark an.

Aecht geklöppelte schwarzseidene
Guipure-Fanchons von 5 Mark an.

Geklöppelte leinene Hemden-Einsätze
von 2 Mark 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen schmalen und
mittelbreiten Spitzen in Leinen und
Seide zu den billigsten Preisen.

Spitzen-Taschentücher in acht Point-
Duchesse von 5 Mark an. 10561

Jagdwesten für Herren von M. 2 anfangend, Jagd-
westen für Knaben in allen Größen, sowie alle Sorten ge-
webene u. gestricke Wämpe empfiehlt zu den billigsten Preisen
12520 Heinrich Martin, Webergasse 18.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon u.
s. w. stets vorräthig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel
obiger Fabrikate auf Lager.

5686 Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Bergmann's

Original-Theerschweifelseife

von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Freck-
beulen, Finnen etc. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei
19921 Louis Schild, Langgasse 3.

Nur noch kurze Zeit

12491

bleibt mein Laden Saalgasse 22 zum Ausverkauf offen
und empfehle alle möglichen Sieb- und Holzwaaren zu sehr
ermäßigten Preisen. Eine Ladentheke, 1,60 lg., 64 br. mit
12 Schübladen, bill. zu verk. Römelsberger, Saalgasse 22.

Die Chocoladen

der Königlichen Hof-Chocoladen-Fabrik

B. Sprengel & Co. Hannover,

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.,

zeichnen sich aus durch großen Cacao Gehalt, feinstes
Aroma und sorgfältigste Zubereitung aus;

leichtlösliche, entölte Cacao's,

hergestellt nach ganz neuer Methode, sind den renomir-
testen holländischen Fabrikaten mindestens ebenbürtig zur
Seite zu stellen, dabei aber bedeutend billiger.

Probeföfen mit Gebrauchsanweisung gratis
in allen Niederlagen.

Die Fabrikate wurden auf vielen Ausstellungen
mit ersten Preisen prämiirt.

Niederlage für Wiesbaden in vielen besseren
Handlungen und Conditoreien. 12445

Unser

Comptoir nebst Kellereien

befinden sich von heute ab in unserem Hause

Nicolasstrasse 7.

Fernsprech-Anschluss No. 105.

Klett & Co.

12265

Neueste Bierseidel

mit Neusilber-Deckel, welcher abschraubbar, so daß, wenn das
Glas zersprungen, Jeder selbst den Deckel auf ein neues Seidel
befestigen kann. Einzusehen im 12401

„Restaurant Bavaria“, Friedrichstraße 31.

Geschäfts-Verlegung.

Zur Nachricht, daß ich meine Mehgeret von Taunus-
straße 51 nach Röderstraße 41, nahe der
Taunusstraße, verlegt habe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

12355

J. Heymann, Metzger.

In Qualität Rindfleisch per Pfund . . 40 Pf.,

in Hammelfleisch per Pfund . . 30 "

von der Keule per Pfund . . 40 "

fortwäh er d zu haben M. Marx, Metzger, Neugasse 17. 12422

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Wie alljährlich, so lasse ich auch dieses Jahr wieder Mitte
October Kartoffeln bekannter Sorte und Güte (Daber)
kommen. Die Bestimmungsliste liegt b s etwa 12. October
bei mir auf. Peter Siegrist, Schülberg 13. II. 12447

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, sind gute Roggen per
Rumpf 40 Pfg. zu haben. 12472

Costüme

von 6 Mr. an, Hauskleider v.
4 Mr. a. w. schön u. sauber angef.
Näh. Langgasse 48, Stb., I. 29

Jede Reparatur an Metall-Gegenständen
wird ausgeführt Hochstätte 16. 12481

Frau Boller wohnt Metzgergasse 27, Dachlogis. 12470

Mitlefer zum „Rheinischen Kurier“ in
der Nähe gesucht Nerostraße 36, 1 St. 12356

1/4 Parterre-Lage geucht Taunusstr. 9, rechts, 3 Tr. 12364

1/4 Sperrstutz abzugeben Karl-
strasse 8, II. 12381

1/4 Sperrstutz-Abonnement abzug. Kirchgasse 29, B. 12449

Ein gut erhaltener Pelz für einen großen Herrn billig zu
kaufen gesucht. Offerten unter „Pelz“ mit Preis besorgt
die Exped. d. Bl. 12348

Ein vorzügliches Pianino (Kreuzf.), fast neu, u. eine Violine
wegen Bezug billig zu verkaufen Grabenstraße 34. 12496

Pianino, fast neu, zu verkaufen. Näh. Nerostraße 6. 3409

Eine schöne Schlafzimmers-Einrichtung ist sehr preis-
würdig zu verkaufen Göbelsstraße 3, Hinterhaus. 12338

**Zu verkaufen Pfeilerspiegel, groß, Salon-
tisch, Kommode, Eichenholz-
tisch mit Stühlen, Salonlampen, 1 Bett und Ver-
schiedenes Louisenstraße 6. 12406**

Verschiedene Möbel, Vorhänge, Betten u. billig zu
verkaufen. Näheres Adlerstraße 43, 1 St. 12488

Kleiderschrank, schöne, neue, einhütl. schon von 19 Mr.
an zu haben bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 12518

Ein größerer Schreibtisch mit Schränken und off.
Aufsatz, auch als Theke zu benutzen, ein 2- und
mehrere larmige Gasküster, sowie versch. Reale
billig abzugeben Säuerstraße 10, Part. 12367

Ein hochfeines, schwarzes Verticow wegen Mangel an
Platz billig abzugeben. Näh. Exped. 12414

1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Console, 2 Kommoden,
1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 2 Spiegel, 1 Tisch, prachtvolle
Oelgemälde u. dgl. billig zu verkaufen Rheinstraße 35, B. 147

Ein kleines Brodgestell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mr.
lang, mit eigener Platte, find billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Eine Crystallglas-Scheibe, 103 Cm. breit,
157 Cm. hoch, ist billig zu verkaufen Röderallee 20, Parterre.

**Wohlerhaltene, gebrauchte, kleinere Regulir-
Küchöfen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter P. O. 55 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12393**

Ein gemauerter Herd zu verkaufen Louisenplatz 2. 12473

Ein schöner, transport. Porzellanofen u. zwei gr. Vorbeer-
bäume wegen Bezug billig zu verl. Stiftstraße 34, 2 Tr. 12486

Ein gutes Ofenrohr bill. zu verl. Webergasse 44, II. 12354

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 31

Mehrere große Ruten, zum Auszug passend, billig zu
verkaufen Adelhaidestraße 55. 12437

Französische Wäsche ist wieder frisch angekommen (gr. und
kl. Schachteln). A. Harzheim, Metzgergasse 20. 32

Deutsche Dogge, getigerte Stündin, hat billig
abzulassen Hofgut Geisberg. 12439

Schöne, junge Bernhardiner-Hunde zu verkaufen auf
der Kils'schen Bleiche im Nerothal. 10391

Ein schönes, weißes Schoofhündchen zu ver-
kaufen. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 12377

Schöner, junger Wops billig abzug. Näh. exp. d. Bl. 11770

Parzer Kanarienvogel billig zu verkaufen bei
Müller, Friedrichstraße 34. 12388

Tauben (Küchchen) paarweise z. h. Taunusstr. 45, Lad. 12558

E. Faust, Modistin, 13 Marktstraße 13, empfiehlt
sich ihren werthen Kunden und Herrschaften im
Anfertigen von Herbst- und Winterhüten, sowie allen in das
Bisfach einschlagenden Artikeln in und außer dem Hause. 12494

Kohlen.

Ich empfehle prima Rußkohlen, große und kleine Sortirung,
Stückkohlen, mel. Ofen- und Herdkohlen, Anthracit-
Rußkohlen für amerik. Oefen, entschwefelte Patent-
Feiztöls, Braunkohlen-Briquets, Anzündeholz,
Lohnfaden u. bei prompter Lieferung zu mäßigen Preisen.

August Koch,

12442

Langgasse 43, I.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen
hoherfreut an

Zahnarzt **Witzel** und Frau, Emmy, geb. Cöster.

Wiesbaden, den 26. September 1887.

12554

Nach langen, qualvollen Leiden wurde uns am
Samstag den 24. September Morgens 6 Uhr unsere
liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Clara Watke,

im 46. Lebensjahre durch einen plötzlichen Tod entzissen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Watke.

Anna Watke.

Otto Döhler.

Auguste Döhler, geb. Watke.

Die Beerdigung findet heute Vormittag 9 Uhr
von der Leichenhalle aus statt.

12482

Statt besonderer Anzeige Freunden und Bekannten die
traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Vater,
der königliche Regierungs-Canzlist **Martin Geller,**
heute nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist.
Wiesbaden, den 25. September 1887.

Die tieftrauernde Gattin und Kind.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. d. Mts.
Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12443

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden machen wir hierdurch die
traurige Mittheilung, daß unsere gute Tochter, Schwester
und Schwägerin,

Margarethe Schmidt,

nach langen, schweren Leiden am Sonntag den 25. Sep-
tember im 28. Lebensjahre gestorben ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
P. C. Schmidt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. Sep-
tember Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause
aus statt. 12427

Verbessertes Carbolineum,
 Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz
 gegen Risse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen,
 Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. **Alleinverkauf für**
Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp,
 Nicolassstraße 22. 27

Nerostraße 18 zu verkaufen 1- und 2thürige **Kleider-** und
Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden u. dergl. 12343

Drei guterhaltene, grüne **Jalousien**, 114 Ctm. breit, fünf
 kleinere, 65 Ctm. breit, 10 **Rouleauxstangen** billig zu
 verkaufen. Näh. Theodorenstraße 1 zwischen 10 u. 12 Uhr. 12408

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Am 1. October Wiederbeginn der

Abend-Curse

für **englische Conversation**, speciell für Geschäftsleute.
 Honorar monatlich 5 Mark. Anmeldungen von Damen und
 Herren von 12—2 Uhr erbeten. Näheres Exped. Dasselbst
 können sich einige wißbegierige, unbemittelte Mädchen zu einem
Gratis-Cursus der englischen Sprache melden. 12440

Zu dem mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursus**
 der englischen und französischen Sprache suche noch einige Theil-
 nehmerinnen. Anmeldungen werden angenommen von 12—1
 oder von 2—3 Uhr. **L. Spiess**, Lehrerin,
 Kellerstraße 5. 12416

Ein Philologe, im Unterrichten erfahren,
 Stunden in Mathematik, alten und neuen Sprachen
 (italienisch), ev. zur Übernahme einer Hauslehrer-
 stelle und erbittet gefällige Offerten sub **D. O. 1350** durch
Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M. 33

Ein junger Lehrer erteilt **Privatstunden** in allen
 Elementarfächern, als auch in Englisch, Französisch und Klavier
 bei mäßigen Preisen. Näh. Exped. 12400

Violin- und Zither-Unterricht wird gründlich erteilt.
Klavierstimmen werden prompt ausgeführt.

Emil Lau, Musiklehrer,
 Mainz, Brand 21, II. 12591

Vorlesen und deutsche Conversation von einer Dame gewünscht.
 Offerten sub **E. 1887** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12557

Verloren, gefunden etc.

Verloren

12164

Brillantring, Finder 40 Mt. Belohnung im „Hotel Belle vue“.

Am Donnerstag Abend wurde durch die Wilhelm-, Rhein-
 und Nicolassstraße eine **goldene Damenuhr** mit silberner
 Kette verloren. Abzugeben Nicolassstraße 19, 2. Etage. 12102

Ein **Laternenstiel** mit Feder wurde verloren. Gegen
 Belohnung abzugeben Adlerstraße 53. 12425

Von dem Laden des Herrn Koch (Langgasse) bis zur
Geisbergstraße 38 wurde ein **Portemonnaie** verloren.

Inhalt ca. 12 Mark, worunter ein Fünfmarschein. Gegen
 Belohnung abzugeben Geisbergstraße 38. 12344

Ein armer Knabe verlor in den Cur-Anlagen seinen **Schul-**
Ranzen mit **Bücher** der Mittelschule, gez. **W. Bischar**.
 Dem rechtlichen Finder eine Belohnung Elisabethenstr. 27. 12565

Spitzhund,

schwarz mit weißer Brust und weißer Vorderpfote, verlaufen.
 Gegen Belohnung abzugeben im „Hotel Rose“. 12395

Ein weißer **Dammel** entlaufen. Abzugeben
 Schwalbacherstraße 39. 12483

Bierstadt.

Es gratuliren recht herzlich der **S. K.** in der Reugasse zum
 heutigen **47. Wiegenfeste**

Ihre Freunde:

H. H. W. K. L. L. M. M. L. H. H. K. L. P.

Chr. Ph. W.

12495

Gute Pflege für ein kleines Mädchen bei
 gebildeter Dame. Näh. Exped. 12584

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein **Haus**, welches sich für Wirtschaftsbetrieb eignet, sofort
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter
Wirtschaft H. K. nimmt die Exped. entgegen. 12426

Haus, Adelhaidstraße, preiswürdig zu verkaufen durch
Phil. Wendel, Rechts-Consulent, Hermannstraße 4. 12529

Garten an der Balkmühlstraße ist als Bauplatz zu ver-
 kaufen. Näh. Exped. 12341

Wer leiht einer Dame auf 1. October 300 Mark
 gegen sehr gute Zinsen auf längere Zeit? Offerten
 unter **M. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12418

50,000 Mark zur ersten Stelle, prima Object, zu 4 1/4 %
 gesucht. Offerten unter **J. A. 100** an die Exp. 12347

Ein junger Handwerker bittet edelbende Menschen um ein
 Darlehen von **150—200 Mt.** gegen pünktl. monatl. Zins-
 und Rückzahlung. Off. sub **A. B. 709** an die Exp. 12553

15,000 Mark, event. mehr, sind sofort auf pupillarisch
 sichere, hiesige, gutgelegene Grundstücke langjährig zu ver-
 geben. Offerten unter **M. G.** postlagernd. 12432

50—60,000 Mt. auf 1. St. zu 4 1/2 %, **30,000 Mt.**
 auf 1. auch 2. St. und **10—12,000 Mt.** auf 1. St.
 zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Näh. Taunusstraße 27
 im 2. Stock. 12549

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Empfehle

Verkäuferinnen, bessere Mädchen zu kleineren
 und größeren Kindern auf 1. October, bürger-
 liche Köchinnen, sowie Mädchen als solche allein, sämtliche
 mit guten Zeugnissen.

Müller's Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 34. 12386

Verkäuferinnen div. Branchen empf. **Ritter's** Bur. 12558

Verkäuferin-Volontärin als solche wünscht 1 gebildetes,
 nettes Mädchen, welches bereits 4 Jahre in einer bedeut. Condi-
 toreit thätig war, in ein Kurz- und Wollen-Geschäft einzutreten.
 Näh. Auskunft wird erteilt Taunusstraße 45. 12558

Eine tüchtige **Modistin**, sowie eine **Verkäuferin** mit
 guten Zeugnissen suchen sofort Stellung. Offerten unter
A. M. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12287

Eine **Näherin** sucht Beschäftigung im Ausbessern und An-
 fertigen einfacher Kleider zu billigsten Preisen. Näh. Exp. 12431

Eine **Näherin** sucht noch einige Kunden im Weißzeugnähen
 und Ausbessern. Näh. Adlerstraße 48, 3 St. 12594

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern der
Wäsche und **Kleider** in und außer dem Hause. Näheres
 Steingasse 14, Hinterhaus, Parterre links. 12361

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. N. Adlerstr. 9, 1 St. 12387

Eine **perfecte Büglerin** sucht noch einige Kundsch.

Näheres **Adelhaidstraße 43**, Hinterhaus, Parterre. 12507

Eine **perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung bei Privat-
 kunden. Näh. Rheinstraße 53, Str. 12500

Eine Frau i. Beschäft. i. Wäsch. u. Putz. N. Steing. 3. 12460

1 Frau i. Beschäft. im Wäsch. u. Putz. N. Nerostr. 42, D. 12438

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im **Wäschen** und
Putzen. Näh. Zahnstraße 2 im Dachlogis. 12469

E. Frau sucht Monatsstelle. N. H. Schwalbacherstr. 16, II. 12382

Eine junge Frau sucht Monatsstelle Morgens von 7—9 und
 Nachmittags von 1/2—4 Uhr. Näh. Adlerstraße 56, Stb. 12487

1 Mädchen f. Monattstelle. R. Faulbrunnenstr. 5, 1 St. r. 12520
 Eine empf. Frau sucht Monattstelle; dieselbe nimmt auch Arbeit
 im Waschen und Bügen an. Räh. Adolfsstr. 3, Bdrhs. III. 12523
 Eine j. unabh. Frau f. Monattst. R. Walramstr. 11. 12550
 E. perf., reinf. Frau f. Monattst. R. Walramstr. 20. DI. 12536
Eine gutbürgerliche Köchin sucht wegen
Abreise der Herrschaft Stelle in feinerem
Hause, am liebsten als Mädchen allein zum 10. Oc-
tober. Räh. Emserstraße 49, Parterre. 12396
 Eine perfecte Köchin sucht Anshilfstellc in einem
 Herrschaftshause oder in einer feineren Restauration. Näheres
 Geisbergstraße 16, 1 Stieg. hoch. 12509
 Eine tüchtige Köchin sucht Stelle. Räh. im Paulinenstift. 12525
 Ein feimbürgerliche Köchin, sehr reinlich und sparsam, sucht
 Stelle durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 12545
 Empfehle 2 bürgerl., 1 Restaurant-Köchin, 3 Mädchen als allein,
 2 Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 12531
Herrschafsköchin, perfect, mit guten Attesten, empfiehlt
 sogleich **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12531
 Eine perfecte Herrschafsköchin mit prima Zeugnissen sucht
 sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 12576
 Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und
 Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October Stelle. Näheres
 Moritzstraße 7, Seitenbau rechts. 12369
 Ein anständiges Mädchen, im Nähen und in allen Hand-
 und Hausarbeiten erfahre, welches auch in der Küche bestehen
 kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder in einem H. Haus-
 halte als Mädchen allein. Räh. Hirschgraben 16, 2 Tr. r. 12372
 Ein feineres **Gausmädchen** mit gutem Zeugniß, welches
 perfect bügeln kann, sucht auf 1. October Stelle. Näheres
 Schwalbacherstraße 4 im Gemüseladen. 12342
Empfehle ein älteres, gefektes Mädchen als
Haushälterin zum sofortigen Eintritt.
Müller's Plac.-Bureau, Friedrichstraße 34. 12390
 Ein solides Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen,
 sowie im Bügeln und in der Hausarbeit gründlich erfahren,
 sucht passende Stelle. Räh. Hermannstraße 12, 1 St. 12454
 Ein ordentl., braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten wo
 es zu Hause schlafen kann. R. Wellrichstr. 21, Hth. 2 St. 12419
 Ein einfaches Mädchen, welches Hausarbeit übernimmt und
 Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in einer bürgerlichen Haus-
 haltung. Räh. Geisbergstraße 22, Parterre. 12452
 Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Räh.
 Friedrichstraße 38, Seitenbau links. 12499
 Ein j. Mädchen f. auf 1. October Stelle. R. Goldgasse 7. 12457
 Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und in Hand-
 arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren
 Kindern. Räh. Sonnenbergerstraße 43. 12360
 Ein tüchtiges Mädchen f. Stelle. R. Saalgasse 26, 5. 12376
 Ein Mädchen. w. serviren, sowie Wäsche aus bessern und
 perf. bügeln kann, f. gleich St. R. Wellrichstr. 21, Frthp. 12392
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht
 Stelle. Räh. Röberallee 12, Parterre. 12515
 Eine gebildete, junge Dame aus guter Familie, erfahren im
 Haushalt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Gesell-
 schafterin; dieselbe würde auch die Schularbeiten kleinerer Kinder
 leiten. Gef. Off. unter **E. M.** an die Exped. d. Bl. 12508
 Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und
 nähen kann, sucht Stelle. Räh. Lehrstraße 14 Nachmittags
 von 2—5 Uhr. 12453
 Ein Fräulein gefekten Alters, gutempfohlen, in Küche und
 Haushaltung erfahren, sucht Stelle in kleinem Haushalt und
 würde sich außer Waschen allen häuslichen Arbeiten unterziehen.
 Gef. Offerten unter **W. S. 370** an die Exped. d. Bl. 12434
A young person (22) wishes to find a good
home in a gentleman's family as Nurse to
walking children. Addr. E. K., Leberberg 10. 12521
 Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit, sowie im Nähen und
 Bügeln erfahren, sucht Stelle. Räh. Adlerstr. 31, Laden. 12542
 Ein 17 jähriges Mädchen sucht auf 15. October Stelle. Räh.
 Adelsheidstraße 24. Zu sprechen von 8—11 und von 1—4. 12474
 Ein anst. Mädchen, das die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit
 gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Räh. Schachtstr. 5, I. 12543

Ein junges Mädchen von auswärts, im Nähen und Bügeln
 bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen oder auch die Aufsicht
 von Kindern zu übernehmen. Räh. Exped. 12468
 Ein junges Fräulein aus anständiger Familie sucht zum
 sofortigen Eintritt eine Stelle als Haushälterin, Erzieherin
 oder dergl. Räh. obere Webergasse 51. 12532
 Ein anständiges Mädchen, franz. Schweizerin, sucht Stelle
 als Jungfer oder Bonne zu größeren Kindern. Räh. Rhein-
 straße 20, Seitenbau, 1 St. 12570
 Ein treues, fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem besseren
 Hause. Räh. Faulbrunnenstraße 8. 12592
 Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht auf 1. Oct.
 Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 12576
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum
 1. October Stelle. Räh. Bleichstraße 27, 3 St. 12569
 Ein 23 jähriges Mädchen (Bayerin), hier fremd, sucht auf
 1. Oct. Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 12577
 Ein Mädchen, das einfach kochen kann und alle Hausarbeit
 versteht, sucht Stelle. Räh. Webergasse 42, Hth., 2. St. 12556
 Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Haus-
 arbeit durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 12577
 Ein Junge, 17 Jahre alt, sucht Stelle als **Hausburche**
 oder Ausläufer. Räh. Wellrichstraße 7, Dachlogis. 12391

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 Kammerjungfer, 3 Haushälterinnen, 8 Mädchen,
 die gutbürgerlich kochen können, 2 Kellnerinnen, 1 Buchhalter,
 2 junge Kellner d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 12545
Gesucht 1 perfecte Kammerjungfer, 1 gebild. Fräulein zur
Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame, 1 bess. Stuben-
mädchen von Cuxfremden nach Desterreich, 2 tücht. Restaurations-
köchinnen, 2 Hotel-Zimmerm., feinf. v. bürgerl. Köchinnen f. hier
u. auswärts, bess. u. einf. Hausm., sowie mehrere Mädch. als
solche allein d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 12567
Gesucht eine Schweizer- oder französ. Bonne,
 1 perfecte und 2 angehende Kammer-
 jungfern (müssen jedoch schon in Stellen
 gewesen sein), 1 gefektes, erfahrenes Buffetmädchen (einfach,
 aber tüchtig), 1 jüngere Köchin nach Paris (25 Mt. per Monat
 und freie Reise) durch

Bitter's Bureau, Tannusstraße 45. 12558

Verkäuferin

wird gesucht, die bereits mit Erfolg in der **Manufaktur-**
Branche thätig war. Eintritt baldigst. Offerten unter
A. B. 18920 nimmt die Annoncen-Expedition von **D. Frenz**
 in Mainz entgegen. (Man.-No. 18920.) 92

Ein Fräulein gefekten Alters wird für ein Victualien-Geschäft
 zur selbstständigen Leitung sofort gesucht. 300 Mt. Caution er-
 wünscht. Offerten unter „**Sogleich**“ an die Exped. 12476
Mädchen auf gleich gef. Geisbergstraße 18, 1 St. 12376
Mäntel- sowie Pelznäherin gesucht.

A. Opitz, Hoflärchner, Webergasse 17. 12424
 Tüchtige **Kleidermacherin** gesucht Wellrichstraße 35. 12516
 Geübte **Kleidermacherin** sof. gesucht Adlerstraße 39. 12582
Tüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht
Delaspéestraße 3, Laden. 12590

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zu-
 schneiden gründlich erlernen Tannusstraße 55, 3. Stod. 12349
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellrichstr. 33. 12776
 Eine Monatsfrau gesucht Hirschgraben 5. 12504
 Eine treue, reinliche Monatsfrau gesucht Nicolassstraße 1. 12475
 Ein junges Mädchen wird für einige Stunden des Tages
 gesucht Steingasse 3, 2 Stiegen hoch. 12363

Ein anständiges Mädchen oder Frau für die
 Nachmittagsstunden zu einem 5 Monate alten
 Kinde gesucht. Räh. Exped. 12485

Gesucht sofort

eine gute, anständige **Köchin**, die auch etwas Hausarbeit über-
 nimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann, Kapellenstraße 16, I.
 Zu melden Vorm. zwischen 9—10 und Nachm. 2 Uhr. 12340
 Ein ordentl. Mädchen gesucht Saalgasse 18, 2 St. 12417

Eine feinsüßl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, die Behandlung der Wäsche versteht und gute Zeugn. besitzt, wird per 1. oder 15. October ges. R. Theodorenstr. 1 von 10—12. 12409
 Eine tüchtige, willige Köchin, welche die gute, bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit zu übernehmen und gute Zeugnisse hat, wird ges. Wilhelmstraße 2a, 2. Stock, Haupttreppe. 12415
 Gesucht: 8 feinsüßliche Köchinnen, 5 Zimmermädchen, 6 Mädchen für allein, mehrere tücht. Haushälterinnen, 2 Hotelzimmermädchen, ein Puffetfräulein, 1 franz. Bonne, Restaurationsköchin u. 4 Küchenmädchen d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 12548

Köchinnen,

feinsüßliche, tüchtige, im Kochen bewanderte Alleinmädchen, einfache Haus- und Küchenmädchen finden Stellen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 12558
 Gesucht zu Anfang October in eine Haushaltung von zwei Personen ein Mädchen, das selbstständig feinsüßlich kochen kann und einige Hausarbeit übernimmt, sowie ein junges, einfaches Hausmädchen, das etwas nähen und bügeln kann. Nur bestempfohlene wollen sich melden Vormittags bis 11 Uhr Adolphsalles 21, II. 12345

Zum sofortigen Eintritt wird in eine kleine Haushaltung ein evangelisches Dienstmädchen gesucht Jahnstraße 15, Parterre. 12351

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht Viebricherstraße 17. 12373

Ein sehr anständiges Mädchen mit guter Schulbildung, welche sie befähigt, einen größeren Knaben bei den Schularbeiten zu beaufsichtigen und das im Nähen, Stopfen und Bügeln sehr tüchtig ist, wird als Drittmädchen gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung! Adressen unter O. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12394

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kinderinädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Sehug, Hochstraße 6. 12503
 werden 3 Mädchen, welche messen können, bei gutem Lohn nach auswärts durch Frau Müller, Friedrichstraße 34. 12389

Gesucht zum 1. October ein Mädchen mit guten Zeugnissen für gutbürgerliche Küche und Haushalt Herrngartenstr. 1, II. 12383

Ein braves Mädchen im Alter von 17—18 Jahren gesucht Louisestraße 43, Parterre. 12423

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12420

Friedrichstraße 23 wird auf 1. October ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, und 1 Mädchen für alle Arbeit gesucht. 12448

Faulbrunnstraße 7 wird ein Dienstmädchen per 1. October gesucht. 12493

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf sofort gesucht Herrngartenstraße 8, 2 Treppen hoch. 12353

Ein br. Mädchen auf 6. October ges. Taunusstr. 16. 12514

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort oder auf den 1. October gesucht Grabenstraße 12, I. 12519

Gesucht Mädchen, welche serviren können, für Fremde zu bedienen, durch Frau Sehug, Hochstraße 6. 12505

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Frankfurterstraße 12. 12463

Ein braves, einfaches Mädchen vom Lande wird in eine kleine Haushaltung auf 1. October gesucht Schützenhofstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12455

Gesucht mehrere Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12548

Gesucht eine Kellnerin Hellmundstraße 33, Parterre. 12538

Ges. Mädch. f. eine kleine Haushalt. Hellmundstr. 33, P. 12539

Ein Mädchen ges. Schwalbacherstraße 25 im Laden. 12537

Ein braves Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 St. r. 12466

Ein braves Dienstmädchen gesucht Römerberg 18. 12467

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, 1 St. 12544

Ein junges, einfaches Mädchen zur Beihülfe für sämtliche Hausarbeit gesucht. Meldungen Vormittags oder Abends Rheinstraße 67, Parterre. 12489

Servirmädchen, sehr anst. und solid, findet gute einträgl. Jahresstelle d. Ritter's Bur., Taunusstr. 45, Laden. 12558

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, 2 Treppen. 12578
 Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Fräulein, welches franz. oder engl. spricht, zu Kindern, bessere Hausmädchen, sowie 1 Kutscher, welcher Feldarbeit über., d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 12572
 Eine gesunde Amme, am liebsten zweitstillend, in eine feine Familie gesucht. Näh. bei Lina Kahn, Michelsberg 1. 12547
 Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 40, I. 12533

Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 12551

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für eine kleine Familie gesucht Lehrstraße 7, Part. 12583

Zimmermädchen, tüchtige, für Hotels, Badehäuser und Privathotels sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12558

Ein gelesenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, wird in eine kleine Wirthschaft gesucht. Näheres Lehrstraße 27. 12569

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Langgasse 10, 2. Stock. 12546

Ein gut empfohlenes Mädchen zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes nach auswärts gesucht. Näheres Rheinstraße 37, 2. Etage. 12585

Ein williges Dienstmädchen, das Zeugnisse besitzt, gesucht Goldgasse 6 bei Hiegemann. 12566

12385

Für hier und auswärts

feineres und einfaches Personal jeglicher Art gesucht durch Müller's Central-Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 34. 12504

Ein Schlossergehülfe auf dauernde Arbeit gesucht; auch kann ein Junge die Schlosserei erlernen Hochstraße 22. 12504

Tüchtige Tapeziergehülfe gesucht. Strauss, Möbelfabrik, Michelsberg 26. 12589

Gesucht ein Herrschafts-Diener (unverh.) d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 12548

Kutscher gesucht nach auswärts; ausgediente Cavalleristen und Artilleristen bevorzugt. Offerten sub K. L. an die Exped. d. Bl. 12575

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Dohheimerstraße 30. 12459

3—4 Arbeiter, sowie 5—6 junge Mädchen sofort gesucht. H. Koch, Dambachthal 23. 12371

Ein Hansbursche sofort gesucht, welcher etwas Schreinerei versteht, bei F. Kratz, Webergasse 4. 12450

Ein zuverlässiger Hansbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird sof. ges. Näh. Ludwigstraße 5 bei Ph. Bouillon. 12339

Ein kräftiger, junger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. C. Acker. 12461

Junger Hansbursche f. sofort Grünberg's Bur. 12567

Ein Fuhrknecht gesucht Helenestraße 24. 12498

Einem zuverläss. Knecht sucht Ed. Cürten, Kirchgasse 35. 12540

Ein Tagelöhner gesucht Wörthstraße 3. 12560

Ein ordentlicher, der Schule entl. Knabe für halbe Tage (Morgens) gesucht. Näh. im Fischgeschäft, Mauergasse 10. 12564

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. und 3. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht frei gelegene Wohnung, 6 bis 8 Zimmer, nicht zu weit von der Kapellenstraße, Curanlagen, Stiftstraße. Preis: 1000 bis 1500 Mark. Offerten mit näheren Angaben unter E. E. 16 an die Exped. erbeten. 12410

Eine einzelne Dame wünscht für den ganzen Winter oder für dauernd zwei einfach möblierte Stuben mit Ofen, womöglich mit Doppelfenstern, zu mäßigem Preise. Vorhänge, Tischdecke, Teppiche, Wäsche, Geräte, Lampe u. s. w. wird nicht beantragt. Geringe Bedienung im Hause erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter H. L. 20 werden sogleich an die Exped. d. Bl. erbeten. 12513

In einer ruhigen Straße unweit der Rosenstraße wird in einem ruhigen Hause, in welchem nicht musiziert wird, ein sonniges, warmes Hoch-Parterre oder Bel-Etage, Hauptfront nach Süden, mit Kachelöfen, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und 2 Dienerzimmer, sowie einen leicht zugänglichen Ort zum Stellen eines Krankenwagens, möblirt oder auch unmöblirt auf 15. October zu miethen gesucht. Offerten unter **J. G. 46** an die Exped. d. Bl. 12357

Gesucht

12358

3 Zimmer, als Bureau geeignet, in lebhafter Lage, zu Anfang oder Mitte November d. J., Friedrichs-, Markt-, Bahnhofstraße, Kirchgasse oder benachbarte Gegend bevorzugt. Angebote mit Preisangabe zu richten an Rechtsanwalt Hehner, Kirchen a. Sieg.

Gesucht ein freundlich möblirtes Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost. Offerten mit Preisangabe sub **Lit. A. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12365

Gesucht im 1. Stock in ruhigem Hause von einer älteren Dame zwei gut möblirte, gesunde Zimmer mit Doppelfenster. Offerten mit Preisangabe Bouisenstraße 2. 12436

Ein Herr sucht ein möblirtes zweifensterriges Zimmer, 1. oder 2. Stock, Sonnenseite, Porzellanofen, Vorhangfenster. Offerten unter **A. B. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12362

Zwei möblirte Zimmer, event. mit Pension, von zwei einzelnen Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. 8** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12378

Gesucht 2—3 möbl. Zimmer nebst Küche oder Kochofen vom October bis April im Preise von 60—70 M. per Monat. Offerten unter **M. # 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12451

Eine geräumige Schreiner-Werkstätte oder ein geeigneter Raum, wenn möglich mit Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, event. auch ein ganzer Hinter- oder Seitenbau auf April zu miethen gesucht. Dießbezügliche Adressen bittet man unter „Werkstätte No. 10“ in der Exped. niederzulegen. 12397

Ein geräumiger Keller mit 3 bis 4 Räumen oder auch ohne solche zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Angabe des Preises, sowie der Größe des Kellers an die Exped. d. Bl. unter **J. L. 50** erbeten. 12586

Angebote:

Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß zu vermieten. 12441

Bleichstraße 17, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer mit Kost per Monat zu 40 Mark zu vermieten. 12581

Faulbrunnenstraße 7 ein Dachlogis zu vermieten. 12493

Frankfurterstraße 13 ist ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 12384

Geisbergstraße 16, 1. Etage links, heizb. zweifenst. möbl. Zimmer zu vermieten. 12430

Grabenstraße 12 ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12494

Helenenstraße 26, 2. Etage, ist eine bequeme, abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Schlüssel bei Herrn A. Remsch im Hinterhause. Näheres bei Herrn Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6. 12480

Hellmündstraße 57 ist ein heizbares Zimmerchen für 5 M. auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12374

Mauergasse 13 ist eine Wohnung im Hofhaus von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12379

Mauergasse 13 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine einzelne brave Person zu vermieten. 12380

Müllerstraße 8 ist die zweite Etage nebst Zubehör 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12346

Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 12404

Rheinstrasse 33

ist die 2. Etage möblirt zu vermieten. Näheres bei

Karl Weygandt im Laden. 12530

Schachtstraße 3 eine Dachwohnung per Oct. zu vm. 12433

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 12429

Walramstraße 23 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. 12383

Wellrißstraße 27 ein großes Zimmer zu vermieten. 12502

Für das Winterhalbjahr ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern in bester Gegend für 650 Mark abzugeben. Näh. Exped. 12435

Möblirte Wohnung, Hochparterre, elegant, 5 Piecen mit Zubehör Friedrichstraße 3 bei dem Museum. 12407

Bei einer besseren Dame in feiner Lage sind möblirte Zimmer mit Pension (4 M.) zu haben. N. Exp. 12412

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Elisabethenstraße 6, 1 Treppe. 12413

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15, II. 12458

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 5, Stb. 12462

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adelheidstraße 65, Parterre. 12465

Möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 37, II. 12352

Ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Wellrißstraße 33. 12478

Stübchen m. Bett an ein sol. Mädchen zu vm. Goldg. 9, II. 12490

Ein freundlich möblirtes Zimmerchen mit Pension zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Stock. 12526

Ein II. Zimmer mit Bett zu verm. Feldstraße 3, III. 12492

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Steingasse 13, Stb. 12579

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3. St. 12593

Ein unmöblirtes, größeres Zimmer ist an eine anständige, ältere Frau zu vermieten Goldgasse 10. 12399

Ein leeres Zimmer zu vermieten Adlerstraße 43, II. 12511

Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 9, I. 12510

Ein m. bl. Dachzimmer zu verm. A. Dohheimerstr. 9, Stb. 12464

Ein heizbares Mansardzimmer zu verm. Platterstr. 24. 12421

Laden mit Cabinet mit und ohne Wohnung ist Mauergasse 3/5, vis-à-vis d. Rainzer Bierhalle, sofort zu verm. 12524

Laden und Laderzimmer, auch mit Wohnung, zu vermieten Grabenstraße 3. 12571

Goldgasse 9 ist eine Werkstätte, auch für Magazin geeignet, auf gleich zu vermieten. 12501

Ein anständiges Mädchen kann billig Schlafstelle erhalten. Näh. Behrstraße 14, 2 St. h. 12456

Ein anst. Mädchen erh. g. Schlafst. Schwalbacherstr. 5, VI. 12573

Junge Leute erhalten Kost u. Loos Grabenstraße 3, 2 St. 12574

Vorzügl. Pension, Anschluß, bei einer fein. Dame, dicht am Courhaus, Theater u. Kochbrunnen. Preis mäß. N. Exp. 12479

Gute Pension (26 Mark pro Woche) Kapellenstraße 8 (Haus im Garten). 12541

Deutsches Reich.

* Der Kaiser empfing am Samstag den chinesischen Gesandten Hsüchungcheng, welcher dem Monarchen ein Glückwunschsreiben und Geschenke des chinesischen Kaisers überreichte. Das Glückwunschsreiben lautet: „Der Kaiser des großen chinesischen Reiches entbietet dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen seinen Gruß! Am achtundzwanzigsten Tage des zweiten Monats dieses Jahres begingen Ew. Majestät das freudig-gegenwärtige Fest des neunzigsten Geburtstages. Als ich hiervon Kenntniß erhielt, war ich darüber hocherfreut. Im Hinblick auf das sehr freundschaftliche Verhältnis und die ausgezeichneten Beziehungen zwischen China und dem Reiche Ew. Majestät sende ich dieses Glückwunschsreiben nebst einigen Geschenken. Zur Darbringung meiner Glückwünsche, sowie des Ausdrucks meiner freundschaftlichen Gefühle habe ich meinen Beamten zweiten Ranges, Mitglied der Hanlin-Akademie und bei Ew. Majestät beglaubigten Gesandten Hsüchungcheng, beauftragt. Ich gebe mich der

ang nehmen Hoffnung hin, daß Ew. Majestät Regierung zu allen Zeiten von Glück und Segen begleitet sein und zum Heile unseres beiderseitigen aufrichtigen Friedens gereichen werden!" Die Geschenke bestehen zunächst aus sehr kostbaren Gegenständen aus Jap., einer sehr schönen, in Europa kaum gekannten weißfarbigen Steinart, die wegen ihrer Härte und ihres Glanzes, sowie der Seltenheit ihres Vorkommens einen der bevorzugtesten Schmuck-Gegenstände in China bildet. Sämmtliche Jap.-Gegenstände ruhen auf fein geschnittenen, aus Rosenholz gearbeiteten brannen Unterlagen. Bessere Geschenke sind zwei sechseckige Vasen von ungemeiner Feinheit, ein Wandgehänge von 5 Meter Länge und 2 Meter Breite aus feinsten chinesischer Seide und einige Kisten feinsten Thees. — Gestern Morgen um 9 1/4 Uhr ist der Kaiser in bestem Wohlbefinden in Baden-Baden eingetroffen. Auf dem Bahnhofe von dem Kaiser von Brasilien und den Spitzen der Behörden und unter den Klängen der Nationalhymne empfangen, begab er sich unter begeisterten Zurufen der Spalier stehenden Schulen und Vereine nach dem „Meyerschen Hause“.

* **Prinz Heinrich von Preußen** ist zum Besuch der großherzoglichen Familie in Darmstadt eingetroffen.

* **Dem 25jährigen Minister-Jubiläum des Fürsten Bismarck** haben wie die meisten inländischen, so auch viele ausländische Zeitungen mehr oder minder ausführliche Betrachtungen gewidmet. So schreibt die Londoner „Times“: „Unsere Glückwünsche sind um so aufrichtiger, weil Niemand daran zweifeln kann, daß die Stärke und die Einigkeit Deutschlands, welche die großen Errungenschaften des Fürsten Bismarck sind, die sicherste und dauerhafteste Bürgschaft für die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens bilden und stets gebildet haben. In dieser Hinsicht war die Dauer der ministeriellen Stellung des Fürsten Bismarck sicherlich von unermesslichem Vortheil für Europa. Nichts in der jüngsten Geschichte der europäischen Politik läßt sich mit der einzigen Stellung vergleichen, welche der deutsche Reichsfürst einnimmt. Am 25. Jahrestage seines Eintritts in das Ministerium steht er fester und fester da als je vorher. Nur Fürst Bismarck konnte die deutsche Nation durch die Schwierigkeiten und Gefahren, welche ihre Wäde umlagerten, führen, und die Schöpfung des deutschen Reiches ist sicherlich die größte staatsmännliche Leistung unserer Zeit.“ Das Wiener „Fremdenblatt“ feiert das Minister-Jubiläum des Fürsten Bismarck mit einem schwingvollen Artikel, in dem gesagt wird: „Wir Oesterreicher gratuliren unserm großen Freunde, dem Leiter der Politik des engverbündeten Reiches, dem Begründer einer Allianz, welche den Frieden des europäischen Erdtheils wahr. Kaum war der Kampf Oesterreichs mit Preußen entschieden, als beide Staatsweisen langsam jenem unüberstehlichen Geleise zu gehorchen begannen, daß sie einander sich nähern müßten. Dank diesem Bündnisse ist jeder Theil sicher, daß im entscheidenden Augenblicke seine Lebensinteressen auch vom andern Theile als seine eigenen angesehen werden. Groß in Conception, sicher in der Ausführung, ruhig im Denken, rasch und gewandt im Handeln, so ist Bismarck der mächtigste angelegte Staatsmann unserer Zeit. Unerschränkt scheint seine Arbeitskraft; durch nichts aber hat er sich den Dank der Völker mehr errungen, als durch seinen unermüdblichen Eifer, womit er die Erhaltung des Friedens überwacht. Als Sturm- und Drang-Minister beginnend, hat er als großer Friedenskanzler geschlossen. Jeder wird im Stillen seinen Ehrentag mitbegehen, der die Wohlthaten des Friedens zu schätzen weiß.“

* **Ueber den Besuch**, den Dr. Madenzie dieser Tage dem Kronprinzen abgestattet hat, meldet der „Reichs-Anzeiger“ das Folgende: „Sir Morell Madenzie, welcher sich zur Zeit auf einer Erholungsreise befindet, stattete Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen in Toblach einen Besuch ab und constatirte, daß die Besserung des Halsleidens Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit sich in einem erfreulichen Fortschreiten befände. Vor seiner Abreise nach England hat Sir Morell Madenzie einen nochmaligen Besuch in Aussicht gestellt.“

* **Die Vorgeschichte der bayerischen Königs-Katastrophe** ist Gegenstand eines Artikels in der „Köln. Volksztg.“, betreffs deren das genannte Blatt verschiedene Entstellungen bringt. Am 17. Juni 1886 lief durch die Presse die Mittheilung von einer angeblichen Offerte der Agenten des Pariser Hauses Rothschild an den König Ludwig über ein Darlehen von 40 Millionen. Dies habe die Action, nämlich die Entmündigung des Königs und die Einsetzung der Regentenschaft, in Fluß gebracht. Wenige Tage später wurde in der bayerischen Abgeordnetenkammer der bezügliche Brief vorgelegt. Der Absender, ein Mann Namens Raymond Faure, bot danach dem König die sofortige Vermittelung eines Darlehens von 40 Millionen bei den Prinzen von Orleans mit der Maßgabe an, daß die Anleihe getilgt sein sollte, wofür Ludwig im Kriegsfall Deutschland mit Frankreich Bayern neutral erhalte. Das obige Blatt enthält nun mit allen Details, daß der Briefschreiber Faure ein geisteskranker Mechaniker von Agen (Südfrankreich) ist. Mit seinen Veröffentlichungen bezweckt das ultramontane Organ nicht, die Entmündigung des Königs Ludwig als ungerechtfertigt zu bezeichnen, sondern darzutun, daß dieselbe schon viel früher hätte erfolgen müssen.

* **Ueber die diesjährigen Manöver** bringt die „Nordd. Allgem. Ztg.“ an leitender Stelle einen Artikel, worin sie zunächst constatirt, daß die Tagespresse den Leistungen und der Leitung der Truppen im Feuergefecht, sowie der Ausrüstung mit dem neuen Gepäc warme Anerkennung gezollt habe und die wohlwollende Absicht lobt, die dieser Kritik zu Grunde liegt. Dann aber fährt das offiziöse Blatt fort: „Wir wollen all' diesen Bemerkungen ihre Berechtigung nicht im Entferntesten bestreiten. Erwägt man aber, daß die größten Uebungen in unserer Heere erst vor wenigen Tagen ihren Abschluß erhalten haben und daß die Aufsichten und Einbrücke, welche über den in diesem Jahre zum erstenmale zum Gebrauch und zur Anwendung gelangten Heeresapparat gewonnen wurden, an kompetenter Stelle wohl kaum schon zu endgültigen Urtheilen zusammen-

gefaßt sein können, so ist es doch vielleicht nicht überflüssig, den vorerwähnten Wahrnehmungen gegenüber, welche bereits in der Presse anderer Länder Gegenstand kritischer Bemerkungen geworden, deren rein publizistischen Character zu betonen und unter Hinweis auf den bekannten Ausspruch: „La critique est aisée, mais l'art est difficile“ die gut gemeinten Urtheile, auf welche die sogenannten sachmännlichen Betrachtungen über die Ergebnisse der diesjährigen Manöver hinauskommen, vorerst eben nur als den Ausdruck des allgemeinen Interesses an der Entwicklung unserer Wehrkraft aufzufassen.“

* **Die Unterstützung der Familien der zur Fahne berufenen Reservisten und Landwehrmänner** betr., war vor einigen Monaten dem Bundesrath eine Vorlage zugegangen. Derselbe bezieht sich indessen nur auf den Kriegsfall und nicht, wie dies vom Reichstage angeregt worden war, auch auf die Einberufung dieser Mannschaften für Friedensübungen. Aus mancherlei Anzeichen soll indeß zu schließen sein, daß bereits im Bundesrath eine Ergänzung des Gesetzes in diesem Sinne angebahnt wird. Jedenfalls darf angenommen werden, daß ein Gesetz in dieser Richtung sowohl den Kriegs- als den Friedensfall in gleichem Umfang berücksichtigen wird.

* **Pferde-Ankauf.** Auf eine ihm über den Zwischenhandel beim Pferde-Ankauf für das Heer zugegangene Vorstellung hat das preussische Kriegsministerium erwidert, daß die thatsächlich bestehende und vielfach bezugte Absicht der Militär-Verwaltung, den Pferdezüchter, wie jeden anderen Produzenten, vor dem Händler zu bevorzugen, nur dann zu verwirklichen ist, wenn der erlere nicht unmittelbar vor dem Ankauf sein brauchbares Material Verkäufern abgibt, oder der Militär-Verwaltung erheblich höhere Preise als der Zwischenhändler stellt, was leider häufig genug vorkommt.

* **Zur Branntweinsteuer.** Vom preussischen Finanzministerium ist jetzt die Anordnung ergangen, Gesuche von Brenner-Erbsitzern um Gewährung von Branntweinsteuer-Crediten, soweit solche über die zulässige dreimonatliche Verlängerung der laufenden Branntweinsteuer-Credite hinausgehen, schon jetzt anzunehmen, obgleich die erforderlichen Vorschriften, welche in den Ausführungs-Bestimmungen zum Branntweinsteuer-Gesetz vom Bundesrath ertheilt werden müssen, noch nicht erlassen sind. Diese Anträge sollen nach Maßgabe des Entwurfes der Ausführungs-Bestimmungen behandelt, jedoch soll die definitive Bewilligung solcher Credite von dem Beschlusse des Bundesraths hinsichtlich der jedenfalls vor Ablauf dieses Monats zu beabsichtigenden Maßnahmen abhängig gemacht werden. — Fruchtstoffe, welche zu ihrer Conservirung mit 18–20 pCt. alcoholisirt sind, unterliegen, laut neuestem Rescript des Finanzministeriums, der Nachsteuer nicht.

* **Zur Kostenhöhe von Privat-Unterrichtsstunden** theilt die „Preuß. Lehrer-Zeitung“ Folgendes mit. Das Kind eines reichen Unternehmers einer kleinen Stadt in der Rheinprovinz war in Folge einer Krankheit mehrere Monate der Schule ferngeblieben und mußte Nachhülfe-Unterricht nehmen, womit der Vater einen Lehrer der Schule beauftragte. In 24 einzelnen Stunden hatte das Kind das Versäumte nachgeholt, und der Lehrer berechnete bei der Wohlhabenheit des Vaters 1 Mtl. 50 Pfg. für die Stunde. Der Mann wollte nur 50 Pfg. für die Stunde geben, wogegen sich der Lehrer mit guten Gründen wehrte. Da keine gütliche Einigung erreicht wurde, kam es zur Klage. Ein Sachverständiger, ein Hauptlehrer, erklärte eiblich, daß die Forderung der Leistung nicht nur entpfehe, sondern eher zu niedrig sei. Der Verklagte hingegen legte dem Richter etwa dreißig Anerbietungen angestellter Lehrer und Lehrerinnen vor, von welchen einige ohne Preisangabe waren, andere zwischen 40 Pfg. und 1 Mtl. schwankten. In Folge dieser niedrigen Preisforderungen verurtheilte das Gericht den Verklagten zur Zahlung von 1 Mtl. für die Stunde und in zwei Drittel der Kosten, was mehr als 45 Mtl. betrug. Der Lehrer erhielt, nach Abzug der Kosten, etwa 75 Pfg. für die Stunde.

* **Der Konferenz der Vereine vom Nothen Kreuz** in Karlsruhe wohnte am Freitag das Großherzogliche Paar und der Kaiser von Brasilien bei. Die Konferenz beschloß, die der Genfer Convention beigetretenen Staaten und Vereine um Durchführung der antiseptischen Behandlung von der Gefechtslinie ab zu ersuchen, ferner den Regierungen und Eisenbahn-Gesellschaften für die kostenfreie Beförderung der Natural-Sendungen im Interesse der Verwundetenpflege zu danken und den Wunsch der Verallgemeinerung der Erleichterungen auszusprechen. Die Kaiserin sandte eine Dank-Depesche für das an sie gerichtete Begrüßungs-Telegramm. — In der Sitzung vom 24. d. Mts. nahm die Konferenz die Commissions-Vorschläge über die Stellung der Obliegenheiten des internationalen Comités und die Beziehungen des Central-Comités untereinander an, unter Ablehnung der russischen Vorschläge, die das internationale Genfer Comité in ein rechtliches Abhängigkeits-Verhältnis zu den Vereinen vom Kreuz bringen sollten. Der bulgarische und serbische Vertreter stimmten Rußland zu. Der Konferenz wohnten das großherzogliche Paar, der Großherzog, später auch die von Baden-Baden eingetroffene Kaiserin bei. Nach der Sitzung empfing die Kaiserin das Präsidium und einzelne Mitglieder der Konferenz und kehrte dann nach Baden-Baden zurück. Dorthin machten 150 Mitglieder des Nothen Kreuzes einen Ausflug und wurden offiziell empfangen. Es ging sofort zu Wagen nach dem alten Schloß. Abends fand Festeffen, Fest-Concert und Illumination statt.

* **Der siebente Congress für Knabenhandarbeit** ist in Magdeburg am Samstag eröffnet worden. Den Vorsitz führt Herr Kammerers-Bremen. Anwesend sind die Vertreter des Reichs, Preußens und Sachsens, ferner der Oberpräsident der Provinz Sachsen, der Oberbürgermeister von Magdeburg u. A. Der Congress ist außerordentlich stark besucht. Gleichzeitig findet eine vorzügliche Ausstellung aller europäischen Lehrkräfte statt.

* **Ueber einen Zwischenfall**, der sich bei Colmar abgespielt hat, wird von dort unterm 26. Sept. gemeldet: Einer Depesche des Central-

Procurators in Nancy zufolge ist an der Grenze bei Begincourt ein französischer Bürger getödtet, ein anderer verwundet worden. Deutscherseits ist eine genaue Untersuchung angeordnet. Es verlautet, ohne das Genaues feststeht, ein auf der Jagd unmittelbar an der Grenze befindlicher Franzose habe, von den diesseitigen Förstern angerufen, nicht geantwortet. Die Förster hätten einen Wildbieb vermutet und von den Waffen Gebrauch gemacht, wobei ein Jäger am Bein verwundet, ein Biqueur getödtet worden sei.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Zwei in Wien aus Sofia eingetroffene deutsche Beamte bestätigen, daß die Raubanfalle in Bulgarien häufiger werden; sie selber seien bei Petroschan ihres ganzen Gepäcks mit 5000 Francs beraubt worden, und sie beschuldigten den Gastwirth in Rimitichina der Mithilfe; derselbe habe nämlich ihrem Kutscher einen betäubenden Trank gegeben.

* **Frankreich.** Laut einer Mittheilung des „Temps“ hat der deutsche Botschafter in einer kürzlich stattgehabten Unterredung mit dem französischen Minister des Auswärtigen seine Ueberzeugung ausgesprochen, daß alle Mächte gegenwärtig über die Erhaltung des Friedens einverstanden seien. Graf Münster habe hinzugefügt, die Gesundheit des deutschen Kaisers sei jetzt sehr gut. — Durch eine Mittheilung des Kriegsministeriums an die Zeitungen wird die Blättermeldung, daß die Herstellung der Gewehre nach dem neuen Modell eingestellt worden sei oder langsamer betrieben werde, als unbegründet bezeichnet und erklärt, daß der Kriegsminister Ferron sofort bei seinem Dienstantritt eine beschleunigte Herstellung angeordnet habe und daß diese in fortwährend steigender Progression vor sich gehe. — Finanzminister Rouvier theilte dem Budget-Ausschuß der Kammer brieflich mit, durch neue Concessionen der Minister des Kriegs und der Marine sei es möglich geworden, das außerordentliche Budget, das bereits von 182 auf 122 Millionen reducirt worden war, auf 100 Millionen zu reduciren.

* **Dänemark.** Auf dem Umwege über Athen erfährt man, daß Herr Dérouté de in Kopenhagen zwar nicht von dem Caren selbst, aber doch von dessen Schwager, dem König von Griechenland, empfangen worden ist. Als Grund hierfür wird angegeben, daß Dérouté früher in Athen anständig gewesen sei und gelegentlich seiner Anwesenheit in Griechenland in zahlreichen schriftstellerischen Arbeiten seinen Sympathien für das griechische Volk Ausdruck gegeben habe. Der König soll auch die Gelegenheit wahrgenommen und ihm hierfür im Namen Griechenlands seinen Dank ausgesprochen haben.

* **Großbritannien.** Die Fortsetzung des Prozesses gegen den irischen Abgeordneten O'Brien wegen aufreizender Reden begann am 23. d. M. in Mithelstown und endete am 24. mit der Verurtheilung desselben zu 3 Monaten Gefängniß. Gegen Caution bleibt er auf freiem Fuß. Der Mitangeklagte, Pächter Mandeville, wurde zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und ebenfalls bis zur Entscheidung über die Berufung, welche auch von O'Brien angemeldet ist, gegen Caution auf freien Fuß gesetzt. Nach seiner Freilassung reiste O'Brien nach Vimerid ab, wo er die Nacht verblieb. Am Sonntag Früh kehrte er nach Mithelstown zurück, und zwar auf Umwegen, um nicht in die Hände der Polizei zu fallen. Dann hielt O'Brien auf dem verbotenen, aber doch bei Mithelstown im Hause eines Wächters, das gegen die Polizisten verbarribirt war, abgehaltenen Meeting eine Rede, worin er sagte, die Versammlung sei einberufen, um die Unmöglichkeit zu beweisen, die Liga zu unterdrücken, ohne die irische Nation einzukerkern. Redner tadelt die Richter, die Polizei, fordert zur Mäßigung auf, um der Polizei keine Gelegenheit, anzugreifen, zu geben, und drückt sein Vertrauen zu Gladstone und dem englischen Volke aus, welches ihm während der Haft große Beweise des guten Willens gegeben habe. Nichts könne der steigenden Fluth der englischen Sympathie für Irland widerstehen. Redner schließt mit der Aufforderung, Meetings abzuhalten trotz des Militärs, trotz der Polizei. — In Fermoy in der Grafschaft Cork wurde die Volksmenge, welche den Deputirten Tanner hörte, von der Polizei mit Stöcken angegriffen; 14 Personen wurden verwundet, mehrere Polizisten durch Steinwürfe verletzt. Die Polizei wurde am Sonntag Abend aus Mithelstown verdrängt. Die Volksmenge griff dieselbe heftig an und zertrümmerte die Fenster des Hotels, wo der Richter wohnte. In Folge der drohenden Haltung der Menge schritt die Polizei ein.

* **Rußland.** Die Spionemricherei scheint auch im Carenreich zu grassiren. Das Petersburger Heftblatt, der „Swe“, erhielt eine Mittheilung aus Kowno, der zufolge dortselbst am 9. September a. St. in einem Fort zwei verdächtige Persönlichkeiten verhaftet worden sind. Eine derselben wurde angeblich von dem Besitzer des „Hotel Liebau“ in Kowno als ein preussischer Capitän recognoscirt. Eine in diesem Hotel vorgenommene Hausdurchsuchung soll ergeben haben, daß der andere Verhaftete kurz zuvor aus Preußen eingetroffen und heimlich (?) im Hotel abgestiegen sei; es soll ein preussischer Generalkapitän sein und französisch und englisch sprechen. Die Untersuchung ist im Gange. Die Petersburger Zeitungen verhalten sich dieser Spionengeschichte gegenüber vorläufig noch misstrauisch, wie sich wohl bald zeigen wird, mit Recht. — Es verlautet auf's Bestimmteste, daß bei Schluß der Schifffahrt oder zu Neujahr eine allgemeine Erhöhung des Zolltarifs eintreten soll. Von 241 Paragraphen sollen nur 88 unverändert bleiben. Für einige Importartikel soll der Zoll mehr als verdoppelt, für gegerbte Schaffelle fast verdreifacht werden.

* **Bulgarien.** Zur Lösung der Wirren in der bulgarischen Frage taucht ein neuer Vorschlag auf. Wie nach dem „B. T.“ von unterrichteter Seite verlautet, wären die Türkei, Rußland, Deutschland und Frankreich übereingekommen, den drei übrigen Großmächten den Vorschlag zu unterbreiten, daß in russischer Statthalter fürstlichen Ranges, der von einem türkischen und einem österreichischen Commissar begleitet wäre, auf drei Monate nach

Bulgarien entsendet wird. In diplomatischen Kreisen, welche für die Bulgaren freundlich gesinnt sind, wird gefürchtet, daß die drei Mächte den Vorschlag annehmen; die Bulgaren sind aber entschlossen, der Ausführung desselben ernstlich Widerstand entgegen zu setzen. — In der Wahlbewegung sind die Massenversammlungen nunmehr an der Tagesordnung. Am Samstag fand eine solche in Sofia statt, bei welcher die Polizei ein großes Contingent aufbot, um Demonstrationen vorzubeugen. Das Meeting war von etwa 300 Personen besucht. Ministerpräsident Stambulow hielt in Bezug auf die Wahlen eine lange Rede, in der er ausführte, die Regierung werde sich nicht in dieselben mischen und dem Volke werde die volle Actionsfreiheit bleiben. Die Regierung hoffe aber, daß nur Candidaten gewählt würden, die für die Freiheit und Unabhängigkeit Bulgariens eintreten.

* **Serbien.** Laut Belgrader Nachrichten sind die Versuche befreundeter Mächte, eine dauernde Veröhnung zwischen König Milan und Königin Natalie herbeizuführen, vergeblich geblieben. Das serbische Königspaar hat ein definitives Arrangement getroffen, welches practisch einer Trennung auf Jahre gleichkommt.

Vermischtes.

* **Die prachtvolle Vase,** welche der Kaiser dem Fürsten Biemarck, wie bereits erwähnt, zum Geschenk gemacht hatte, soll, an ihrem Bestimmungsorte angelangt, beim Auspacken in völlig zerbrochenem Zustande vorgefunden worden sein.

* **Das Rästen der Betten** wird meist sehr unzuverlässig betrieben. Gewöhnlich legt man die Betten in die größte Sonnenhitze. Dadurch trocknen aber die Federn zu sehr aus und verlieren die Elasticität. Besser ist es, die Betten bei trockner, bedeckter Luft, wenn die Sonne nicht recht stark scheint, herauszuliegen und dann tüchtig auszuklopfen. Ebenso ist es falsch, das Bett des Morgens gleich, nachdem es verlassen worden, aufzubetten, zuzudecken und womöglich noch mit einer Decke zu verschließen. Vielmehr lasse man nach dem Aufbetten Decke und Oberbett zurückgeschlagen, denn dadurch erreicht man, daß das Lager gehörig ausdünstet und frischen Sauerstoffgeruch annimmt.

* **Auf dem Gebiet der Mode in Damen-Roben** wird im bevorstehenden Winter der mittelalterliche und der Renaissance-Styl vorherrschend. Die beliebtesten Farben sind solche von Belzen und fremdem Gefübe: fuchsblau, Biber, Zobelmauder, Hermelin; Iris-rosa, papageigrün, eisvogelblau, colibriroth und paradiesvogelgelb. Straßenkleider trägt man freier, Gesellschaftskleider mit Schleppe in schwerem Titian-Sammet, sowie in Gaze und Crépe Fragonard. Eine Robe letzterer Art, in Rosa Faile mit malvenfarbenem Gürtel, trug kürzlich Frä. de Charette, die Tochter des ehemaligen böhmisches Juwelen-Generals, bei Unterzeichnung ihres Ehe-Contracts. Die Königin von Württemberg, die den Winter in Florenz zubringen wird, bestellte in Paris u. A. ein Kleid von silbergrauem Moiré mit Unterleib aus gleichfarbigem Peking und Passementrie aus viol-argant, sowie mit Mantelonschärpe in gemustertem Sammet mit grauen Federn bordirt; ferner für Gala-Diners eine Toilette aus penic-farbener Faile, das Unterleib aus elfenbeinfarbenem Satin mit einer prachtvollen alten Silbererei verbrämt, Corsette im Styl Anna von Oesterreich, ebenfalls mit Silbererei ausge schmückt; ferner eine Robe für Soirées aus orientblauen Sammet, das Vordertheil gestickt und mit Alenconspitze besetzt.

* **Im Examen.** Professor: „Welche Pflicht hat der Advocat zu erfüllen, wenn er einen Prozeß übernimmt?“ — Candidat: „Er hat sich einen angemessenen Vorwurf geben zu lassen.“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Btg.“) Angekommen in Capstadt D. „Garth Castle“ von England; in New-York D. „Moriatic“ von Liverpool und D. „Schiedam“ von Rotterdam; in Adelaide D. „V.“ und D. „Glyde“ von London; in Southampton der Nordd. Lloyd „Eider“ von New-York; am 24. Sept. in Scilly der Hamburger D. „Seeling“ von New-York; in Boston der Cunardd. „Marathon“ von Liverpool; in Valparaiso D. „Cotopaxi“ von Bordeaux; in Liverpool D. „Seltie“ von New-York; in New-York D. „City of Richmond“ von Liverpool.

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 26. Sept. bis 2. Oct. Mitgetheilt von Braich & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 26. Sept.: „Mira“, Liverpool-Calcutta. Dienstag den 27.: „Bavonia“, Liverpool-Boston; „Zitnik“, Liverpool-New-York; „Nova Scotian“, Liverpool-Halifax-Baltimore; „Arabian Monarch“, London-New-York. Mittwoch den 28.: „Gms“, Bremen-New-York; „Germann“, Bremen-Baltimore; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Celtic“, Liverpool-New-York; „Howarden Castle“, London-Cap-Colonic-Natal; „Matapan“, Bordeaux-Montevideo-Buenos Ayres-Rosario. Donnerstag den 29.: „Severn“, London-Barbados-Trinidad-La Guayra-St. Cabello-Curacao-Savanna-Colon-Limona; „Garonne“, London-Abelaid-Melbourne-Sydney; „Quetta“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Borderer“, London-Boston; „Damara“, London-Halifax-St. John; „Assyrian“, London-Quebec-Montreal; „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Eduardo“, Liverpool-Cavanna-Matanzas-Santiago-Cienfuegos. Freitag den 30.: „Professor Boermann“, Hamburg-Batavia; „Circassian“, Liverpool-Quebec-Montreal. Samstag den 1. Oct.: „Saxonia“, Hamburg-Beracrus-Tampico-Progreso; „Corrientes“, Hamburg-Montevideo-Buenos Ayres-Rosario-San Nicol; „Gms“, Bremen-New-York; „Leerdam“, Amsterdam-New-York; „Noordland“, Antwerpen-New-York; „La Bourgogne“, Havre-New-York; „Etruria“, Liverpool-New-York; „Prins Frederik“, Amsterdam-Padang-Batavia. Sonntag den 2.: „Suevia“, Hamburg-New-York.